

# Börsen-Kalender.

## Allgemeine Bemerkungen.

Den Ort, an dem sich Kaufleute, Bankiers, Aebder, Geschäftstreibende oder deren Vertreter regelmäßig zusammenfinden, um miteinander direkt oder durch Vermittlung von Maklern oder Kommissionären Handelsgeschäfte in Waren, Wechseln, Effekten u. s. w. zu machen, nennt man Börse. In der für die Börse festgesetzten Verordnung wird die Form der Feststellung der laufenden Preise und Kurse bestimmt. Kurs wird der Marktpreis der Geldsorten, welche nicht der Landeswährung angehören, sowie der Preis, um welchen Wechsel zu kaufen und zu verkaufen sind, ferner der Marktpreis der Staatspapiere, Aktien und sonstigen Wertpapiere genannt. Der Markt für die angegebenen Wertobjekte ist die Börse und hier bestimmt sich der Kurs derselben unmittelbar nach dem Verhältnis von Angebot und Nachfrage.

Alle jene Wertpapiere, deren Handel an der Wiener Börse gehattet ist, kommen in einem täglich erscheinenden Verzeichnisse, „Amtliches Kursblatt der Wiener Börse“, zur Notiz. Auszüge hiervon, oder auch den vollen Abdruck nehmen die meisten größeren Tagesblätter auf.

Die Einteilung des Kursblattes ist folgende:

Zinsfuß, Zinsberechnungstermin, niedrigster — höchster Kurs, Schlusskurs des Tages  
Schlusskurs der letzten Mittagsbörse mit der Unterabteilung Gelb — Ware.

Die Notiz „Gelb“ — „Ware“ bezeichnet den Unterschied, welcher zwischen Kauf und Verkauf besteht, d. h. der Geldkurs bezeichnet den Preis, zu welchem Effekten abgegeben werden können, der Warekurs den Preis für den Ankauf.

Die Preisnotierungen haben nur für Schlüsse Geltung, d. h. für einen bestimmt fixierten Betrag, welcher bei den nach dem Nominale gehandelten Effekten K 10.000, beziehungsweise fl. 5.000, fl. 5.000. — C. M.; 5.000 Gold-Gulden, Mark 10.000 oder Francs 12.500 Nominale, je nachdem das Nominale auf eine der vorerwähnten Währungen lautet, bei jenen per Stück nominierten Werten, mit einzelnen wenigen, seitens der Börsekammer festgestellten Ausnahmen fünf und zwanzig Stück beträgt.

Es können also, da an der Börse Effekten nur schlußweise gekauft oder verkauft werden können, kleinere Effektenposten nur durch eine Wechselstube bezogen werden. Diese nimmt als Basis das amtliche Kursblatt an, bringt jedoch mit Rücksicht auf die jeweiligen Kursschwankungen eine kleine Differenz gegenüber der amtlichen Notiz in Anrechnung, und zwar beim Ankauf über Warekurs, beim Verkaufe unter Geldkurs. Diese Differenz ist sehr verschieden und von der Lage des Marktes abhängig.

Der ursprüngliche Einzahlungsbetrag eines Wertpapiers heißt Nenn- oder Nominalwert; wird ein Effekt zum Nominalwerte gehandelt, so steht es al pari, ein eventuelles Aufgeld, ein den Nominalbetrag übersteigender Betrag heißt Agio, ein eventueller Minderwert — Disagio. Für den Ankauf eines Wertpapiers ist es natürlich entscheidend, ob das Wertpapier eine Schuldverschreibung oder Aktie ist, welche sich schon durch die Art der Verzinsung wesentlich voneinander unterscheiden. Schuldverschreibungen, auch Obligationen genannt, sind (mit Ausnahme von unverzinslichen Losen) Wertpapiere mit festgesetztem Zinsertrage; zu diesen gehören: Die verschiedenen Arten der Staatsanleihen, Renten, abgestempelte Eisenbahnaktien, die Anleihen der Städte, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, Grundentlastungs-Obligationen, verzinsliche und unverzinsliche Prämienanleihen.

Bei verzinslichen Losen sind die Treffer geringer als bei unverzinslichen. Bei letzteren werden die nichtbezahlten Zinsen, sowie die zur Tilgung der Kapitalschuld festgesetzte Quote zur Auszahlung von Treffern verwendet.

Der Ankauf einer Schuldverschreibung sichert ein bestimmtes Einkommen, d. h. einem stets gleichbleibenden Zinsertrag. Selbstredend sind diese Wertpapiere eventuellen Konversionen und vorhersehbareren Zufällen ausgesetzt.

Da einzelne Schuldverschreibungen auch verlosbar sind, so muß, zur Vermeidung von Zinsenverlusten, den jeweiligen Verlosungen vollste Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Entgegen dem fixen Ertrage, welchen Obligationen bieten, ist die eventuelle Rente, welche der Besitz von Aktien bietet, eine vollkommen variable. Eine Aktie ist ein Anteilschein des Grundkapitals eines Unternehmens mit dem Anrechte, an dem zu erzielenden Gewinne des Unternehmens entsprechend zu partizipieren, bei Verlusten jedoch mit dem Nennwerte der Aktie, d. h. mit der durch die Aktie gegebenen Einlage zu haften.

Die Rechtsverhältnisse der Aktionäre sind in den Gesellschafts-Statuten festgestellt, welche der Genehmigung der Regierung unterliegen.

Hinsichtlich der Stamm-Prioritätsaktien der Eisenbahnen ist zu bemerken, daß dieselben bei der Verzinsung in erster Linie zu berücksichtigen sind. Erst nachdem die Zinsen derselben berichtigt sind, können die Zinsen der Stammaktien zur Auszahlung gelangen. Ist das Reinertragnis ein derart günstiges, daß die Zinsen beider Aktiengattungen bezahlt werden können und ergibt sich außerdem noch ein Uberschuss, so wird derselbe verteilt und werden in erster Linie wieder die Stamm-Prioritätsaktien berücksichtigt. Bei Stamm-Prioritätsaktien verschiedener Viteras haben die zuerst ausgegebenen den Vorrang.

## Verjährung von Coupons, beziehungsweise Wertpapieren.

Die durch längere Zeit nicht erfolgte Begebung von Zinsen, sowie eines zur Rückzahlung gekündigten oder verlosten Kapitals bewirkt den Verlust des Besitzrechtes auf die fraglichen Beträge. Diesen Verlust nennt man Verjährung.

Bei den meisten Aktiengesellschaften ist in den Statuten eine Bestimmung über die Verjährung der Coupons (verlosten Obligationen oder Aktien) enthalten; wo dies nicht der Fall ist und auch im Texte der Obligationen, Aktien zc. eine Verjährung nicht ausgedrückt ist, treten bei österreichischen Werten die §§ 1479 und 1480 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches, bei ungarischen Werten die Paragraphe des ungar. Gesetzartikels XXXIII vom Jahre 1881 in Kraft.

Manche ungarische Institute halten sich an die Bestimmungen des Handelsgesetzes, welches die Verjährung für Zinsen mit 5 Jahren festsetzt.

Für österreichische Staatspapiere ist bei Verjährung der Coupons der Erlass des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860, bei Verjährung von Kapitalsforderungen (Obligationen, Losen) der § 1479 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches und überdies das Gesetz v. 28. März 1875 (über Verjährung des Anspruches auf Verzinsung) maßgebend.

Die Zinsen der für die Aktien der verstaatlichten Bahnen ausgegebenen Eisenbahn-Staatsschuldverschreibungen verjähren in 6 Jahren, und jene der vom Staate zur Zahlung übernommenen Eisenbahn-Prioritätsobligationen in 3 Jahren vom Tage der Fälligkeit an (Fin.-Min.-Verordnung vom 13. Juni 1887, Z. 644, Verord.-Bl. des Fin.-Min. ex 1887, Nr. 25).

Für ungarische Staatspapiere finden die §§ 37, 40 und 41 des ungar. Gesetzartikels XXXIII v. Jahre 1881 sinngemäße Anwendung mit der mit Erlass des ungar. Finanzministeriums kundgemachten Einschränkung, welche eine sechsjährige Verjährungsfrist bestimmt.

Von einigen Aktiengesellschaften werden verjährte Coupons entweder gegen einfache Vorweisung (z. B. Allgem. Depositenbank) oder gegen Einreichung eines begründeten Gesuches (Österr.-ungar. Bank, Kaiser Ferdinands-Nordbahn zc.) eingelöst.

Bei Staatspapieren treten Ausnahmen nur für die im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Personen ein. (Gesetz v. 28. März 1875, R. G. Bl. Nr. 49.)

Die bezüglichlichen Gesetze und Verordnungen sind folgende:

Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch. § 1479. Alle Rechte gegen einen Dritten, sie mögen den öffentlichen Büchern einverleibt sein oder nicht, erlöschen in der Regel längstens durch den dreißigjährigen Nichtgebrauch oder durch ein so lange Zeit beobachtetes Stillschweigen.

§ 1480. Forderungen von rückständigen jährlichen Abgaben, Zinsen, Renten oder Dienstleistungen erlöschen in drei Jahren; das Recht selbst wird durch einen Nichtgebrauch von 30 Jahren verjährt.

Gesetz vom 28. März 1875 (R. G. Bl. Nr. 49). Der Anspruch überhaupt auf Verzinsung des Kapitals (bei Staatsschuldverschreibungen, in welchen eine Verpflichtung der Kapitalrückzahlung nicht ausgedrückt ist), verjährt bei Staatsschuldverschreibungen, welche auf den Überbringer oder auf Namen lauten, in 30 Jahren; wenn es sich um Staatsschuldverschreibungen handelt, welche auf den Namen einer oder im § 1472 des allgem. bürgerl. Gesetzbuches aufgeführten begünstigten Person (Verwalter der Staatsgüter, geistlicher Personen, Stiftungen zc.) lauten, in 40 Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt bei auf Namen lautenden und vintulierten Obligationen mit dem Fälligkeitstage der ersten nicht mehr behobenen Zinsrate, bei Überbringer-Obligationen mit dem Fälligkeitstage der auf den letzten von der Finanzverwaltung zu der Obligation hinausgegebenen Zinsencoupon nächstfolgenden Zinsensrate.

Erlass des Finanzministeriums vom 16. Januar 1860 (R. G. Bl. ex 1860). Verjährung der Coupons von öffentlichen Schuldverschreibungen. Die Verjährung der Zinsen von allen öffentlichen Schuldverschreibungen, welche erst nach dem Tage der Kundmachung dieser Verordnung, als dem Beginne der Wirksamkeit derselben fällig werden, hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Zeitpunkte der Fälligkeit an gerechnet, einzutreten.

Auch diejenigen Zinsen von öffentlichen Schuldverschreibungen, deren Verjährung von dem Zeitpunkte, an welchem die gegenwärtige Vorschrift verbindliche Kraft erlangt, bereits begonnen hat und nach den bisherigen Gesetzen nicht schon vor Ablauf von 6 Jahren vollendet ist, verjähren von diesem Zeitpunkte anfangen binnen 6 Jahren.

Hierdurch tritt die A. h. Bestimmung vom 1. Januar 1812 (Justiz-Gesetzsammlung Nr. 892), womit die Verjährungsfrist von öffentlichen Schuldverschreibungen auf 30 Jahre festgesetzt wurde, außer Kraft.

Ungar. Gesetzartikel XXXIII vom Jahre 1881. § 37. Die Verjährung der in den Staatswertpapieren ausgedrückten Kapitalsforderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 20 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten. In derselben Zeit verjährt auch die in den Munizipal- und Privat-Wertpapieren ausgedrückte Kapitalsforderung, insofern einzelne Gesetze keine Ausnahme machen. Die im Texte der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872, XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Obligationen festgesetzte 7jährige, bezw. 30jährige Verjährungszeit wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

§ 40. Die Verjährung einer auf Coupons sich gründenden Forderung hat nach Verstreichung eines Zeitraumes von 6 Jahren, vom Fälligkeitstage an gerechnet, einzutreten.

Jene Bestimmungen, welche hinsichtlich der Coupons gewisser Privat-Vertragspapiere eine kürzere Verjährungsfrist festsetzen, erleiden durch das gegenwärtige Gesetz keine Änderung.

§ 41. Die festgesetzte Verjährungszeit für die Coupons der auf Grund des Gesetzartikels XXXII: 1872 hinausgegebenen Obligationen, sowie der auf Grund der Gesetzartikel XXXIII: 1873 und XIV: 1874 hinausgegebenen Arrarialanweisungen wird durch das gegenwärtige Gesetz nicht berührt.

### Das Amortisationsverfahren.\*)

a) Was kann amortisiert werden? Gegenstand des Amortisationsverfahrens sind solche Urkunden, durch welche unmittelbar Vermögensrechte begründet oder aufgehoben werden, daher auch die Wertpapiere, als: Obligationen, Aktien, Lose, Coupons u. s. w. Gegenstand des Amortisationsverfahrens in dem Falle sind, wenn sie dem Eigentümer in Verlust geraten, sei es, daß dieselben ganz zugrunde gingen, oder von einem Unbekannten gestohlen, oder daß sie verloren wurden; es ist nicht unbedingt notwendig, daß dem Eigentümer des zu amortisierenden Wertpapiers der derzeitige Inhaber unbekannt sei, weshalb veruntreute oder unterschlagene Wertpapiere nicht Gegenstand des Amortisationsverfahrens sein können.

b) Was kann nicht amortisiert werden? 1. Das Papiergeld und die Banknoten. 2. Lotto-Einlage Scheine der Zahlenlotterie, dann die Lose der für wohlthätige Zwecke von der k. k. Lotto-Gesellschaftsdirection veranlaßten Lotterie. 3. Die Coupons der auf 20 fl. lautenden Obligationen des Nationalanlehens v. Jahre 1854. 4. Die aus Anlaß der Umfirmierung der Staatsschuld aus gegebenen Theilschuldverschreibungen von 2 1/2 fl. und 10 fl. 5. Die den Partial-Hypotheken-Anweisungen beigegebenen Abschnitte. 6. Die Talons oder Anweisungen auf neu auszustellende Zinscoupons. 7. Die Einlagebücher der Postsparkassa, insofern nämlich rücksichtlich derselben die Amortisierung derselben nicht den Gerichten zusteht (Art. 14 des Gesetzes vom 28. Mai 1882), sondern dem Postsparkassenamte im eigenen Wirkungskreise die Richtigkeit's-Erklärung des in Verlust geratenen Einlagebuches überlassen ist.

c) Was wird mit der Amortisierung bezweckt? Sicherzustellen, daß niemand vorhanden ist, der die Urkunde besitzt oder einen Anspruch auf dieselbe erhebt, und eben hierdurch den Eigentümer vor den Nachtheilen des Verlustes und den Schaden aus dem Mißbrauche der verlorenen Urkunde zu bewahren.

d) Was wird durch die Amortisierung bewirkt? Die Richtigkeits-Erklärung der verlorenen Urkunde, welche dadurch ihre Beweiskraft, sowie jede andere Rechtswirksamkeit verliert und zu einem wertlosen Papiere wird.

e) Wer kann ein Amortisationsgesuch überreichen? Der Eigentümer der in Verlust geratenen oder vernichteten Urkunde selbst oder sein Bevollmächtigter; im letzteren Falle ist die Vollmacht dem Gesuche beizuschließen. Bezüglich des Eigentumsnachweises ist Folgendes zu bemerken: Bei öffentlichen Obligationen auf Überbringer wird kein Nachweis des angeblichen Besitzes gefordert. Bei jenen auf bestimmte Namen wird nur die Übereinstimmung des Namens des Bittstellers mit jenem, auf den die Obligation lautet oder der Nachweis der Rechtsnachfolge verlangt.

f) Wo ist das Amortisationsgesuch zu überreichen? Bei dem zuständigen Gerichte. Zur Amortisierung der Staatsobligationen, der denselben gleichgeachteten Kreditpapiere, der Coupons und der Erlagscheine über Obligationen als Kautionen ist derjenige Gerichtshof erster Instanz (Landes- oder Kreisgericht) berufen, an dessen Amtssitze die bezüglichen Kreditbücher geführt werden. Wertpapiere, welche von Aktiengesellschaften oder von Kommanditgesellschaften auf Aktien, dann von Vereinen, Anstalten und Unternehmungen ausgegeben werden, sind bei jenem Landes- oder Kreisgerichte zu amortisieren, in dessen Sprengel der Sitz der Gesellschaft, des Vereines, der Anstalt oder Unternehmung, eventuell der Zweigniederlassung derselben, von welcher das zu amortisierende Wertpapier selbständig ausgegeben worden ist, sich befindet; von letzterer Bestimmung ausgenommen sind die Anweisungen der Oester.-ungar. Bank, deren Amortisierung bei jenem Landesgerichte anzufuchen ist, in dessen Sprengel sich der Zahlungsort der Bankanweisung befindet, ferner die von der Kreditanstalt und der Niederöster. Gekompagniegesellschaft oder von deren Filialen ausgegebenen Aktien, Interimsscheine, Obligationen und sonstigen Urkunden, zu deren Amortisierung das Wiener Handelsgericht zuständig ist.

g) Wie ist das Gesuch zu machen? Das Gesuch ist mit einem Stempel per 2 K für den ersten und mit je einem Stempel von 72 h für jeden folgenden Bogen zu versehen.

Das Einschreiten durch einen Advokaten ist nicht erforderlich. Es ist zweckmäßig, die Art und Weise des Verlustes anzugeben, und hierüber, wenn möglich, eine amtliche Bescheinigung beizubringen. Die zu amortisierende Urkunde ist durch die Angabe ihrer Merkmale so zu beschreiben, daß eine Verwechslung ausgeschlossen ist.

Bei Wertpapieren geschieht dies durch Angabe des Namens und Anführung der Serie und Nummer der Urkunde, eventuell Bezeichnung der wievielten Emission und Anführung des Ausstellungsdatums und -Jahres, ferner der Währung, des Zinsfußes, sowie des Betrages, auf welchen das betreffende Papier lautet, eventuell des Betrages der geleisteten Einzahlung; ferner ist anzuführen, wann der letzte beigegebene Coupon fällig wird, ob das Papier verlosbar ist oder nicht, ob dasselbe bereits verlost ist, wenn ja, mit welchem Betrage und zu welchem Fälligkeitstermin.

\*) Auszug aus der Schrift: „Die Amortisierung von Urkunden“ von Dr. Karl Frühwald und Dr. W. Woyzich. Wien 1885.

## Formular eines Amortisationsgesuches.

Von innen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

Wie die unter A beiliegende polizeiliche Beschreibung zeigt, ist mir am 1. d. M. meine Brieftasche und mit derselben die mit 4.2% in Papier verzinsliche Staatsschuldverschreibung vom 1. August 1868, Nr. . . . . über 100 fl. lautend sammt . . . Stück Coupons, deren erster am . . . . . und deren letzter am . . . . . fällig war, nebst dem dazu gehörigen Talon durch einen unbefannten Täter gestohlen worden.

Ich ersuche daher: Das hochlöbliche k. k. Landesgericht wolle die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich dieser Obligation sammt Coupons bewilligen.

Von außen:

Hochlöbliches k. k. Landesgericht!

A. B. Buchhalter, II. Laborstraße Nr. . . . wohnhaft, ersucht um Einleitung der Amortisierung der inbezeichneten Staatsschuldverschreibung sammt Coupons.

h) Was geschieht mit dem Gesuche? Das Gericht erhebt bei der Zahlstelle, ob das bezügliche Wertpapier noch unbehoben ist. Wäre bereits das Wertpapier behoben, so wird das Verfahren nicht eingeleitet, sondern der Gesuchsteller hiervon verständigt. Ist das Wertpapier unbehoben, so wird ein Amortisationsedikt ausgefertigt, affiziert und im Amtsblatte des Gerichtes dreimal eingeschaltet. Der Gesuchsteller hat die Kosten der Edikteneinfügung binnen einer zu bestimmenden Frist bei dem Gerichte zu erlegen, sonst hat es von der Einleitung des Amortisationsverfahrens sein Abkommen. Der Zweck der Kundmachung des Amortisationsediktes ist, den derzeitigen Inhaber der in Verlust geratenen Urkunde zu erforschen und denselben auf die nachtheiligen Folgen aufmerksam zu machen, wenn er es unterlassen würde, sich zu melden.

Das Amortisationsedikt bestimmt eine Frist, binnen welcher der derzeitige Besitzer der Urkunde zu erscheinen und sein Bedenken gegen das Amortisationsgesuch vorzubringen hat. Erscheint der Eigentümer nicht, so wird das Wertpapier für nichtig erklärt, wenn die im Edikte angegebene Frist verstrichen ist.

i) Was bewirkt das Einbringen eines Amortisationsgesuches für den derzeitigen Besitzer eines Wertpapiers? Die Einbringung eines Amortisationsgesuches und die Einleitung des Amortisationsverfahrens hemmt weder die Auszahlung, wenn das Wertpapier, um welches es sich handelt, zur Behebung des Kapitals vorgewiesen wird, noch eine sonstige damit vorzunehmende Transaktion, als: Vinkulierung, Umwechslung, bei Losen Behebung der Treffer, bei Coupons die Einwechslung oder die Ausfolgung neuer Couponbogen. Alle solche Schritte des derzeitigen Besitzers machen das eingeleitete Amortisationsverfahren ungiltig. Aus diesem Grunde muß in dem Amortisationsedikte über solche Papiere enthalten sein, daß die Amortisation nach Verlauf der Frist nur dann erfolgt, wenn niemand einen Anspruch darauf bei Gericht anmeldet, oder das Wertpapier, oder den Coupon, oder den auf ein Los entfallenden Gewinn bei der Kassa behoben, oder einen neuen Couponbogen in Empfang genommen hätte.

j) Welche Fristen bestimmt das Amortisationsedikt? Die Amortisationsfristen sind: drei Jahre; ein Jahr sechs Wochen drei Tage; ein Jahr, sechs Monate; fünf und vierzig Tage.

Eine Frist von drei Jahren haben: die Staats- und öffentlichen Anlehenspapiere, Grundentlastungs-Obligationen, Prioritäten, Aktien, Prioritätsaktien, Pfandbriefe, Lose und ähnliche Wertpapiere, wenn dieselben keinen bestimmten Rückzahlungstermin haben und mit auf Überbringer lautenden Coupons versehen sind. Die Frist beginnt mit dem Tage, an welchem der letzte mit der Schuldverschreibung ausgegebene Coupon fällig wird, oder wenn dieser Tag schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktanfertigung.

Die Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen gilt für alle Wertpapiere, welche einen bestimmten Rückzahlungstermin haben, sie beginnt mit diesem, oder wenn er schon verstrichen ist, mit dem Tage der Ediktanfertigung; hieunter subsumiren sich also hauptsächlich Lose und Coupons und verlosbare Wertpapiere. Ferner gehören hieher alle vinkulierten und auf Überbringer lautenden Wertpapiere, ebenso Interimsscheine. Die Frist läuft von der Fälligkeit, eventuell vom Tage der Ediktanfertigung.

k) Was kann während der Amortisationsfrist vorgekehrt werden? Bei auf Überbringer lautenden Wertpapieren läßt sich wenig tun, weil die Amortisationseinleitung ja die fälligen Zahlungen und sonstigen Transaktionen nicht hemmt. Nur wenn dem Verluste des Wertpapiers eine nach dem Strafgesetze zu ahnende Handlung zugrunde liegt, oder wenigstens der Verdacht einer solchen vorhanden ist, kann im Wege des Strafgerichtes oder der Polizeibehörden eine Inzivilisierung auf den Überbringer des Papiers veranlaßt werden, welche aber keine weitere Folge hat, als daß derselbe zum Ausweise über den Erwerb des Wertpapiers gehalten wird. Dagegen kann bei allen auf einen bestimmten Namen lautenden Staats- und denselben gleichgestellten Privat-Schuldverschreibungen, dann bei auf Überbringer lautenden, jedoch vinkulierten Staatsschuldverschreibungen ein gerichtliches Verbot erlaßt werden. Das Gesuch hiesfür ist bei demselben Gerichte einzubringen, welchem die Einleitung des Amortisationsverfahrens zusteht; das Verbotsgesuch und, wenn es mit dem Amortisationsgesuche verbunden ist, auch dieses, ist in dreimaliger Abschrift zu überreichen und per Bogen mit 72 k zu stempeln.

1) Was geschieht, wenn das zu amortisierende Wertpapier wieder zum Vorschein kommt? Findet der Amortisierungswerber das verloren geglaubte Wertpapier und zeigt er dies an, wozu er nicht verpflichtet ist, so wird das Verfahren eingestellt. Macht er keine Anzeige, so erlischt es, weil er ja keine Schritte zur definitiven Amortisierung macht. Melbet sich der derzeitige Inhaber, so ist dies dem Amortisierungswerber, falls konstatiert ist, daß der sich Meldende im faktischen Besitze des Wertpapiers ist, bekanntzugeben, und das Amortisierungsverfahren wird eingestellt. Es ist Sache des Amortisierungswerbers, seine Ansprüche gegen den derzeitigen Besitzer des Wertpapiers im ordentlichen Rechtswege anzutragen.

m) Was hat der Amortisierungswerber zu tun, wenn das zu amortisierende Wertpapier bis nach Ablauf der Frist nicht zum Vorschein kommt. Ist das Verfahren nicht bereits aus einem der angeführten Gründe eingestellt worden, so kann der Amortisierungswerber nach Ablauf der Frist um die definitive Amortisation einschreiten, und zwar bei demselben Gerichte, welches die Einleitung des Amortisierungsverfahrens bewilligt hat. Das Gesuch ist mit 72 k zu stempeln. Denselben sind beizuschließen: a) der Bescheid, mit welchem die Amortisation bewilligt wurde; b) die Zeitungen mit dem eingeschalteten Edikt; c) die amtliche Bestätigung, daß auf das Wertpapier kein Anspruch erhoben wurde. Diese Befähigung erlangt der Gesuchsteller durch Abschrift der bezüglichen Amtsdienstreue bei dem Gerichte, bei welchem das Amortisationsverfahren im Zuge ist. Ist das Gesuch in Ordnung, so richtet das Gericht eine vorläufige Anfrage an die Behörde oder Zustelle, von welcher das Wertpapier ausgegangen ist und fügt die Bemerkung bei, daß diese Anfrage als ein vorläufiges (provisorisches) Amortisierungserkenntniß zu gelten habe. Dies hat die Wirkung, daß keinerlei Veränderung mit dem Wertpapiere mehr vorgenommen werden kann. Lautet die Antwort auf die gerichtliche Anfrage dahin, daß das Wertpapier unverändert anschaftet, so fällt das Gericht das definitive Amortisierungserkenntniß.

n) Folgen des definitiven Amortisierungserkenntnisses. Durch dieses erlischt der Wert der Urkunde, sie wird für tot erklärt; der Amortisierungswerber, zu dessen Gunsten das Erkenntniß gefällt wurde, erhält alle Rechte zurück, die mit dem verlorenen Wertpapiere verknüpft waren. Kommt das amortisirte Wertpapier nach eingetretener Rechtskraft des Amortisierungserkenntnisses zum Vorschein, so ist es wertlos, und selbst der redliche Inhaber kann das Amortisierungserkenntniß auch im Rechtswege nicht anfechten. Bei jenen Schuldverschreibungen, welche keinen Rückzahlungstermin haben, kann der Amortisierungswerber nun die Ausfertigung einer neuen Schuldurkunde fordern.

Im Amortisationsverfahren ist der Rekursweg zugelassen. Rekurse gegen Entscheidungen sind innerhalb der gesetzlichen Fristen bei dem Gerichte der ersten Instanz einzubringen.

## Gewinnsteuer von österreichischen Lotterien, Lotto-Anlehen und anderen Auspielungen.

(Auszug aus dem Gesetze vom 31. März 1890, R. G. Bl. Nr. 53 und vom 24. März 1893, R. G. Bl. Nr. 41.)

§ 8. Bei Lotterien, Verlosungen, Auspielungen ist die Beteiligung an denselben Gegenstand der Gebühr, welche teils vor der Entrückung des Spielrechtes, beziehungsweise wenn dieselbe durch Ausgabe von Losen begründet wird, vor deren Ausgabe, teils nach der Ziehung eingehoben wird, und zwar:

a) Bei Auspielungen von Waren, Pretiosen, Effekten u. dgl., wozu auch die Ausgabe der das Recht der Teilnahme an Vereinsverlosungen gewährten Jahreskarten der Kunst- und ähnlichen Vereine gehört, ist nach vor der Verlosung, von der Gesamtsomme aller einzelnen, nach dem Spielplane bedingenen Einlagen und ohne Rücksicht auf den erzielten Absatz, die Gebühr nach Skala II durch die Spielunternehmung unmittelbar zu entrichten.\*)

LOSE der Effekten-Auspielungen, welche zu wolkünftigen Zwecken stattfinden, oder bei welchen die Gesamtsomme der Spieleinlagen den Betrag von 1000 K nicht übersteigt, sind von der im vorstehenden Absätze festgesetzten Gebühr befreit.

Die Bestimmungen der Loibovorschriften über diese Auspielungen bleiben hiedurch unberührt.

b) Nach der Ziehung ist bei Staats-Lotterien, bei Verlosungen von Schuldverschreibungen mit Prämien und bei anderen Verlosungen von den Gewinnen in Geld, in- oder ausländischen Gold- oder ausländischen Silbermünzen oder Wertpapieren eine Gebühr von 20 Prozent, nach Abzug der Spieleinlage, das ist des Nominalbetrages des Loses zu entrichten.

Der Wert dieser Gewinne ist mit Rücksicht auf den Zeitpunkt der Verlosung zu berechnen.

Die Bemessung hat nach Werthabstufungen von je 10 K zu erfolgen. Hier ist jeder Restbetrag, welcher 2 K oder mehr beträgt, als voll anzunehmen, unter 2 K aber unberücksichtigt zu lassen.

c) Von den Gewinnen im Zahlenlotto ist die Gebühr ohne Abzug der Spieleinlage und ohne Abrechnung mit 15 Prozent zu entrichten.

§ 9. Die im § 8, Absatz b) und c) festgesetzten Gebühren haben die Spielunternehmungen (bezüglich des Zahlenlotto die Lottoämter und Lottokollektanten) von den nach dem Spielplane entfallenden Gewinnen in Abzug zu bringen und zur Zeit der Fälligkeit der Gewinne unmittelbar zu entrichten. Die Empfangscheine über die ausgesetzten Gewinne sind gebührenfrei.

§ 10. Die sub b) und c) festgesetzten Gebühren unterliegen nicht dem außerordentlichen Zuschlage

\*) Die Gebühr ist nicht von den einzelnen Spieleinlagen, sondern von deren Gesamtsomme zu bemessen.

## Österreichische und ungarische Bankplätze.

(Nach dem Stande vom Juli 1910.)

An den mit fetten Lettern gedruckten Orten befinden sich Bankanstalten, an den übrigen Banknebenstellen.

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
<b>Agram</b>		Feldkirch		<b>Kolomea</b>	
Alt-Becke	Neusatz	<b>Flume</b>	Bregenz	<b>Kolozsvár</b>	f. Klausenburg
<b>Arad</b>		Fogaras	Hermannstadt	Romorn	Naab
Aranjosmarót	Nyitra	Friedel	Mähr.-Ostrau	Romotau	Saaz
Aich	Eger	<b>Fünfkirchen</b>		Röbös	f. Croat. Kreuz
<b>Auffig</b>		Gablonz	Reichenberg	<b>Krakau</b>	
Baja	Szabadta	Galánta	Bozsony	Krems	Wien
Balassagyarmat	Neusohl (Besz- tercebánya)	Galgocz	Neutra	Kremsier	Olmitz
	Arad	Görz	Triefst	Križevci	f. Croat. Kreuz
Békéscsaba	Prag	Gorlice	Traslo	Kroat. Kreuz	Warasdin
Benefchau	Debreczin	Goran	Budapest	<b>Kronstadt</b>	
Beregzász	Großwardein	Graßlitz	Eger	Ruttenberg	Kolin
Berettyóújfalu	siehe Bistritz	<b>Graz</b>	Gr.-Brezlerer	Ladomiz	Leplitz
Beszterce		Groß-Kilinda	Temesvár	<b>Laibach</b>	
<b>Beszterce- bánya</b>	siehe Neusohl	Gr.-Sz.-Villós		Vaan	Saaz
Bjelovar (Belo- var)	Warasdin	<b>Großwardein</b>	Maros-Basar- hely	Leitmeritz	Auffig
		Gyergyó-Szent- Miklós	Misfoltz	<b>Lemberg</b>	
<b>Bielitz-Biala</b>		Gyöngyhös	siehe Naab	Eoben	Graz
Bitou	Leplitz	<b>Győr</b>	Liad	<b>Linz</b>	
Bistritz	Klausenburg	Gyula-Fehervár	Temesvár	Leva	Nyitra
Böhmisch-Leipa	Tetsch.-Bodub.	Hagfeld		Lippa	Arad
<b>Bozen</b>		<b>Hermannstadt</b>		Liptószentmiklós	Kaschau
Brandeis a/E.	Prag	Hódmező-Básár- hely	Szegebin	Lofoncz	Neusohl
<b>Brassó</b>	siehe Kronstadt	Höhenelbe	Erautenau	Lugos	Temesvár
Braunau	Erautenau	Hohenmauth	Radubitz	Maqyaróvár	f. U.-Altenbg.
<b>Bregenz</b>		Hörz	Rönnigrätz	<b>Mähr.-Ostrau</b>	
Brod a. S.	Effegg	Humpolitz	Walo	W.-Schönberg	Olmitz
Brodv	Lemberg	Huzar		<b>Warburg</b>	Szegebin
<b>Brünn</b>		<b>Iglau</b>	Maramarosjiget	<b>Maria-There- siopele</b>	
Buczacz	Leplitz	<b>Izsoló</b>	Kaschau	Marlenbad	Eger
<b>Budapest</b>	Stanislan	Jászberény		<b>Marmaros- sziget</b>	
<b>Budweis</b>		Jászó	Erautenau	<b>Maros-Básár- hely</b>	
Caslau	Kolin	Kerthal	Przemysl	Medghes	f. Mediasch
Chrudim	Radubitz	<b>Jägerndorf</b>		Mediasch	Hermannst.
Chrzanów	Krakau	Jaroslan	Szolnot	Melnik	Prag
Cilli	Warburg	Jaslo	Rönnigrätz	Meran	Bozn
Eszatharn	Groß-Kanizsa	Jászó	Prag	Mezőtúr	Szolnot
Ezongrád	Szegebin	Jászó	Recklemét	Mielec	Jaslo
Eggléd	Recklemét	Jungbunzlau	Temesvár	<b>Miskolcz</b>	
Ezellbömöl	siehe Kis-Ezell	Katocea	Szolnot	Mistel	Mähr.-Ostrau
<b>Ezernowitz</b>		<b>Kaposvár</b>	siehe Karlstadt	Mitrowitz	Effegg
Ezicsószentmarton	Kronstadt	Karászebes	Eger	Mohács	Fünfkirchen
Ezoritóv	Zarnopol	Karczag	Agram	Moson	f. Klausenburg
<b>Debreczin</b>		Karlovac		Munkács	Debreczin
Dés	Klausenburg	(Károlyváros)	Gr. Kanizsa	Nachod	Rönnigrätz
Detta	Temesvár	Karlóbad	Steinamanger	<b>Nagybecskerek</b>	f. Groß-Beckleret
Deba	Temesvár	Karlstadt	Recklemét	Nagyenyed	Klausenburg
Deutsch-Bozsán	Radubitz	<b>Kaschau</b>	Recklemét	<b>Nagykanizsa</b>	f. Gr.-Kanizsa
Deutschbrod	Maros-Basarh.	Keckskemét	Debrezin	Nagykároly	Szatmár-Nemeti
Dicsószentmarton		Keckszhely		Nagykilinda	Recklemét
<b>Drohobycz</b>		Kezdi-Básárhely		Nagykőrös	Großwardein
Dunaföldvár	Stuhlweissen- burg	Kis-Ezell		Nagyjalu	f. Hermannst.
Dur	Leplitz	Kisfalud		<b>Nagyszeben</b>	f. Gr.-Sz.-mikl.
<b>Eger</b>		Kisbárda		Nagyszentmiklós	siehe Tyrnau
Eperies	Kaschau	<b>Klagenfurt</b>	Pissen	Nagyvárad	f. Großwarb.
Erlau (Eger)	Miskolcz	Kla. tau	Rönnigrätz	<b>Nagy-Bárad</b>	f. D.-Bozsán
Erfelaujvár	f. Neuhäusel	<b>Klausenburg</b>	Mähr.-Ostrau	Németbozsán	Rönnigrätz
<b>Effegg</b>		<b>Könnigrätz</b>		Neubidschow	Neutra
Eztergom	siehe Gran	Königinhof a. E.		Neuhäusel	
Fehértéplom	f. U.-Weißkirch	<b>Kolin</b>			
		Kolleredo			

	Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in		Die Nebenstelle korrespondiert mit der Bank- anstalt in
Neunkirchen	Wien	Saaz		Tapolca	
Neu-Sandec	Larnów	Salfzburg		Tarnopol	
Nensatz		Sambor	Drobohycz	Tarnów	
Nensohl		Sanof	Przemysl	Lata (Lotis)	Raab
Neuntschein	Mähr.-Ostrian	Sáoraljaiújhely	Kaschau	Laus	Pilsen
Neutra		Schäßburg (Se- gesvár)		Temesvár	
Nikolsburg	Brünn	Schönlinde	Hermannstadt	Teplich	
Nyiregháza	Debreczin	Schlan	Prag	Lesmen	Bielitz-Biala
Obecse	siehe Alt-Becse	Schludenau	Warnsdorf	Tetschen-	
Odenburg		Schönlinde	Warnsdorf	Bodenbach	
Olmutz		Semil	Trautenau	Török-Becse	Gr.-Becskerel
Oravicz	Temesvár	Semlin	Essegg	Torda	Klausenburg
Drosháza	Arad	Sepi-Szent-	Kronstadt	Tóváros	Raab
Orsova	Temesvár	György		Transeau	
Paks	Stuhlweißen- burg	Sillen		Trebitch	J. Lau
		Siófot		Trencsin	Neutra
		Sissel	Nutra	Trient	
Panscova		Sopron	Stuhlweißen- burg	Troppan	
Pápa	Raab	Spalato	Agram	Turóc-Szent- márton	Neu'ohl
Pardubitz		Stanislaw		Tyrnau	Preßburg
Pécs	f. Fünfkirchen	Starfenbach		Ujvidék	siehe Nensatz
Pettau	Marburg	Steinamanger	Trautenau	Ung.-Altenburg	Raab
Pilsen		Stratonitz		Ung.-Gradiß	Olmutz
Pisef	Budweis	Stuhlweißen- burg	Pilsen	U.-Weißkirchen	Temesvár
Podhajce	Larnopol	Suczawa	Drobohycz	Ungvár	Kaschau
Podiebrad	Prag	Szabadka		Ujprim	Stuhlweißenbg.
Podmouk	Trautenau.	Szarvas		Villach	Klagenfurt
Pozsony	f. Preßburg	Százójen	Ezernowitz	Vinlovec	Essegg
Prag		Szatmár-		Vutovár	Essegg
Pretau	Olmutz	Témefi	Szolnot	Varasdin	
Preßburg		Szegedin	Maros-Básár- hely	Warnsdorf	
Proßnitz	Olmutz	Szegárd		Weipert	Eger
Raab		Széklyudvar- hely		Berchtes	Temesvár
Radna	Arad	Székes- fehérvár		Wien	
Ragusa	Spalato	Szentes	Fünfkirchen	Wr.-Neustadt	Wien
Rafonitz	Prag	Szenigotthárd	Brasso	Wieselburg	Raab
Raudnitz	Teplitz	Szilágyosmlyó		Woiin	Pilsen
Reichenberg		Szolnok	siehe Stuhl- weißenburg	Zagreb	siehe Agram
Rima-Zombat	Miskolcz	Szombathely	Szegedin	Zalaegerszeg	Groß-Kanitzsa
Riba	Roveredo	Szombathely	Szombathely	Zara	
Roveredo		Tabor	Großwardein	Zenta	Szabadta
Rózsáhegy	Kassa			Znaim	Brünn
Rozsnyó	Miskolcz			Zombor	Szabadta
Ruma	Panscova			Zombolya	siehe Hatfeld
Rumburg	Warnsdorf			Zwittau	Brünn.
Rzeszów					

### Pupillarfichere Effekten.

Im Nachfolgenden sind jene Gesetze und Verordnungen angeführt, welche sich auf die Pupillarfichereit der Anlagewerte beziehen. Zwischen den beiden Reichshälften der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder einerseits und den Ländern der ungarischen Krone andererseits wurde ein Übereinkommen zur Herstellung eines Reziprozitätsverhältnisses bisher nicht erzielt.

Kaiserliches Patent vom 9. August 1854 (N. G. Bl. Nr. 208).  
 § 194. Gesetzlich gestattete Arten, die Gelder der Minderjährigen fruchtbringend anzulegen, sind: 1. Ankauf von unbeweglichen Gütern; 2. Darlehen an Privatpersonen gegen gesetzmäßige Sicherheit auf unbewegliche Güter; 3. Ankauf österreichischer Staats- oder ihnen gesetzlich gleichgestellter öffentlicher Schuldverschreibungen.  
 Gesetz vom 2. Juli 1868, N. G. Bl. Nr. 93, betreffend die von Hypothekar-Anstalten ausgegebenen Pfandbriefe.

§ 1. Die von Hypothekar-Bodenkredit- oder anderen zum Betriebe von Hypothekar-Darlehensgeschäften gegründeten Anstalten mit staatlicher Genehmigung und unter staatlicher Aufsicht ausgegebenen Pfandbriefe können zur fruchtbringenden Anlegung von Kapitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-, Fideikommiss- und Depostengeldern und zum Börsenkauf zu Dienst- und Geschäftsfantionen verwendet werden. § 2. Insofern einzelnen Hypothekar-Anstalten in dieser Beziehung weitergehende Begünstigungen bereits eingeräumt worden sind, bleiben dieselben unberührt.

## Übersicht der an der Wiener Börse notierten Effekten.

Nach dem amtlichen Kursbuche der Wiener Börse.

Abkürzungen: Z. = Zahlstelle. R. = Rentenverpflichtig. Rf. = Rentenverpflichtig. P. = Pupillarischer in Österreich. K. = Kautionsfähig für das gemeinsame Paar.

### A. Allgemeine Staatsschuld.

Einheitliche Rente auf Überbringer oder bestimmte Namen (vinkuliert) lautende Tilgungsschuldverschreibungen (Obligationen):

— 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige konvertierte steuerf. Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupons Mai—November<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

— 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige konvertierte steuerf. Kronenrente in Appoints à K 100, 200, 2000, 20.000. Coupon Januar—Juli<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

— 4<sup>2</sup>/<sub>10</sub>ige Renten in Noten in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons Februar—August<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

— 4<sup>2</sup>/<sub>10</sub>ige Renten in Silber in Appoints à fl. 50, 100, 1000 und 10.000. Coupons April—Oktober<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige 1860er Josef Dst. Staats-Anlehen per fl. 200.000.000 öst. Währ. in 400.000 Stücken zu fl. 500 öst. Währ. Es wurden auch doppelte und Fünftelstücke ausgegeben. Ziehung der

Serien-Nrn.: 1. Februar und 1. August; der Gewinnst-Nrn.: 1. Mai und 2. November. Gewinnsteuer 20<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Letzte Ziehung am 1. Mai 1917. Coupons Mai—November mit fl. 250, fl. 1250 u. fl. 25. Couponsteuer 20<sup>0</sup>/<sub>10</sub>.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

1864er Josef Dst. Präm.-Anlehen per fl. 40.000.000 öst. Währ. in 400.000 Prämien Scheine à fl. 100, hiervon 200.000 Prämien Scheine mit zwei trennbaren Abteilungen à fl. 50. Eingeteilt in 4000 gleiche Serien mit 100 Nrn. (1—100) ohne Zinsf. Ziehungen 1. Juni u. 1. Dezember. Letzte 1. Dezember 1918. Gewinnsteuer 20<sup>0</sup>/<sub>10</sub>. Z.<sup>2)</sup> P. K.

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Staatsdomänen-Pfandbriefe vom Jahre 1867, ursprünglich 60 Mill. in Appoints à fl. 120 Silber oder Frech. 300 = 288 K, Coupons März—September = Frech. 75.<sup>2)</sup> Verlosung Januar—Juli. Letzte Ziehung 112. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

### B. Staatsschuld der im Reichsrate vertretenen Königreiche und Länder.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Österreich. Staatsanleihe, steuerfrei. K 220.000.000 in Stücken à 500, 1000, 5000, 10.000 und 50.000 K. Rückzahlbar am 1. März 1912, Coupons am 1. März und 1. September Z.<sup>2)</sup>.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Österreichische Goldrente. Steuerfrei. Appoints zu fl. 200, 1000 und 10.000 in Gold. Emittiert bis 1895: fl. 490.850.200. (fl. Gold 100 = K 240) auf Überbringer lautend. Coupons April u. Oktober<sup>1)</sup> (Stempel- und steuerfrei) in Gold à fl. 8. — = 19 K 20 h. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Österreichische Kronenrente. Steuerfrei, im Nominalbetrage von 1933.690.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 100, 200, 2000, 10.000, 20.000. Coupons 1. März und 1. September.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Österreichische Investitions-Rente, steuerfrei, im Nominalbetrage v. 116.901.000 K in auf Inhaber lautende Appoints à K 10.000, 2000, 200 und 100. Coupons, gebühren- und steuerfrei, 1. Februar, 1. August.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

#### Eisenbahn = Staatsschuldverschreibungen.

Albrecht-Bahn. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, steuerfrei, per fl. 3.535.000 Silber in Stücken à fl. 100 und fl. 1000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juli längstens bis Ende 1964. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

Böhmische Nordbahn. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, steuerfrei per K 400, 2000, 10000 Coupon Januar—Juli.

Elisabeth-Bahn. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, steuerfrei, im Nominalbetrage von fl. Gold 44.287.500 in Appoints à fl. 100, 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis längstens 1971. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

Franz Josef-Bahn. 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub>ige, steuerfrei, in Silber per fl. 42.416.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000 in Silber. Coupons Januar — Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1962, 1. Ziehung 1946. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Galizische Karl Ludwig-Bahn in Appoints à K 400, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli, steuer-, stempel- und gebührenfrei.<sup>1)</sup> Verlosung am 1. April. Amortisation bis Ende 1989. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Österr.-Nordwestbahn- und Südnorddeutsche Verbindungsbahn. K 242.000.000 in Stücken zu K 400, 2000, 10.000 und Coupons 2. Jänner und 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation von 1909 bis 1968. Z.<sup>2)</sup>.

Pilsen-Briefener-Eisenbahn. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, in Noten per 7.157.600 in Appoints à fl. 1000, fl. 200. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 2. Jänner. Amortisation bis 1. Juli 1963. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

Rudolf-Bahn. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, steuerfrei, per 118.610.000 K in auf Inhaber lautenden Stücken à 400 K, 2000 K, 10.000 K. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1960. Verlosung 2. Jänner. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

Boisartberger Bahn. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>, steuerf., per K 12.570.600 in Stücken à 400 und 2000 K. Coupons 2. Jan. und 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1961. Verlosung 1. Juli. 1. Ziehung 1912. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

#### Zu Staatsschuldverschreibungen abgestempelte Eisenbahnaktien.

5<sup>3</sup>/<sub>4</sub>ige Elisabethbahn I. Em. per fl. 9.406.950 in Appoints à fl. 200 RM. = 420 K. Coupon Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation 1912—1957. Z.<sup>2)</sup> Rf. P. K.

<sup>1)</sup> Couponverfälschung in 6 Jahren. <sup>2)</sup> Couponverfälschung in 3 Jahren. <sup>3)</sup> Staatsschuldentassa. <sup>4)</sup> Staatsschuldentassa, Landeshauptkassen und Steuerämter. <sup>5)</sup> Österr. Bodenreditantkass.

- 5 $\frac{1}{4}$ ige Elisabethbahn II. Emission Linz-Budweis per fl. 3,505.600 in Silber, in Appoints à fl. 200 = K 400, Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup>  
1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1957. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*
- 5ige Elisabethbahn III. Emission Salzburg-Tirol. Emittiert fl. 6,402.000 in Silber, in Appoints à fl. 200, Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup>  
1. Ziehung 1912. Amortisation 1912—1964. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*
- 4ige Kremstalbahn in Appoints per 2000 K und 200 Coupons Jan. u. Juli. Verl. 1. Oktober.

### Vom Staate zur Zahlung übernommene Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

**Albrecht-Bahn.** 5ige Prioritäts-Obligationen in Silber I. Emission vom Jahre 1872, beziehungsweise in Gold II. Emission vom Jahre 1877 und die statt der beiden ersteren ausgegebenen 4igen Obligationen III. Emission per fl. 20,000.000 vom Jahre 1890 in 10.000 Stücken à fl. 1000 und 50.000 Stück à fl. 200 Silber. Coupon 1. Mai, 1. November.<sup>2)</sup> Amortisation bis 31. Dezember 1964. Verlosung: 1. Mai und 1. November. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

#### Ufch-Hofsbach Lokalbahn.

4ige Prioritäts-Obligation. per K 2,166.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Februar und 1. August.<sup>2)</sup> Verlosung 1. Febr. bis 1979. Z.<sup>5)</sup> *Rf. P.*

**Böhmische Nordbahn.** 4% Prior. Oblig. Em. 1882 u. 3 $\frac{1}{2}$ ige Prior. Oblig. Em. 1903. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.<sup>2)</sup> Z.<sup>4)</sup>

**Böhmische Westbahn.** 4ige Silber-Prior.-Oblig. v. J. 1885 per fl. 14,303.000 Silber in Appoints per fl. 200, 1000 und 5000. Coupons Januar bis Juli.<sup>2)</sup> Amortisation 1885—1949 mittelst Verlosung am 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

4ige Mark-Obligationen vom Jahre 1885 in Gold per Mark 1,999.800 in Appoints à Mark 600. Coupon Januar—Juli.<sup>2)</sup> Verlosung 1885—1924 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

4ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1895 per K 57,000.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupon Januar—Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1965. Verlosung 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

#### Bukowinaer Lokalbahnen. (Czernowitz-Novoselitsa).

4ige Prioritäts-Obligationen per Kronen 5,000.000 in Stücken à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1973. Verlosung 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

#### Eisenerz-Borderberger Lokalbahn.

4ige Prioritäts-Obligationen in Schuldschreibungen à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1963. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Elisabeth-Bahn.** 4ige Prioritäts-Oblig. v. J. 1881, steuerpflichtiges (10%) Mark-Anleihen per fl. 54,417.000 in Appoints à fl. 600 = 708 K und 7256 Stück à K 3000. Coupons April—Oktober à 4% abzüglich 10% Einkommensteuer.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

4ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1883, steuerfr. Mark-Anleh. per fl. 108,291.600 in Appoints à fl. 400 und 2000. Coupons April—Oktober.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

#### Ferdinands-Nordbahn.

4ige Noten Prioritäten vom Jahre 1886 per fl. 62,700.000 in Schuldschreibungen à fl. 5000, 1000, 200 und 100. Coupons März—September.<sup>2)</sup> Verlosung 1. Januar. Z.<sup>4)</sup> *Rf.*

4ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1887. Garantierte Anleihe per fl. 24,440.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200, 100; nicht garantierte Anleihe per fl. 18,820.000 Silber in Obligationen à fl. 1000, 200 und 100 Coupons der garantierten u. nicht garantierten: Mai—November,<sup>2)</sup> ohne Abzug. Verlosung: 1. Februar der garantierten bis 1929, der nicht garantierten bis 1930. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

4ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1888 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember, steuerfrei.<sup>2)</sup> Verlosung am 1. September bis 1940. Z.<sup>4)</sup> *Rf.*

4ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom 1. Juli 1891 per fl. 15,000.000 in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Verlosung am 1. Juli bis 1930 Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>2)</sup> Z.<sup>4)</sup> *Rf.*

4ige Noten-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1898 per fl. 20,000.000 in Appoints à fl. 5000, 1000 und 200. Coupons Februar—August.<sup>2)</sup> steuerfrei. Verlosung 1. Mai bis 1941. Z.<sup>4)</sup> *Rf.*

4ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 u. 4ige vom Jahre 1904 in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.<sup>2)</sup> Verlosung bis 1941. Z.<sup>5)</sup>

**Franz Josef-Bahn.** 4ige Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 69,048.600 in Appoints à fl. 200, 1000, 5000. Coupons April—Oktober.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Galizische Karl Ludwig-Bahn.** 4ige Silberanleihe vom Jahre 1890 per fl. 75,000.000, in Stücken à fl. 100, 300, 1000 und 5000 Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1951. Verlosung 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Kremstalbahn.** 4ige Prior.-Oblig., Em. 1906 in Stücken à K 200 und 2000.

**Laibach-Stein Lokalbahn.** 4ige Prior.-Obligat. per fl. 800.000 in Stücken à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Januar—Juli.<sup>2)</sup> Amortisation 1972. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

#### Lemberg-Czernowitz-Zassly-Eisenbahngesellschaft.

4iges Prior.-Anlehen per fl. 10,000.000 = K 20,000.000 in Stücken à fl. 200, 1000 und 5000 oder K 400, 2000 u. 10.000. Coupon Januar—Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1955. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

#### Lokal-Eisenbahngesellschaft, Mitter.

3ige steuerfreie Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per K 70,000.000 in 1700 Stück à K 10.000, 3800 St. à K 5000, 15.750 St. à K 2000 u. 17.500 Stück à K 200. Coupons Januar—Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1974. Verlosung 1. Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

<sup>1)</sup> Verzinsung in 6 Jahren. <sup>2)</sup> Verzinsung in 3 Jahren. <sup>3)</sup> Verzinsung in 5 Jahren. <sup>4)</sup> Staatsschuldentafeln  
<sup>5)</sup> Kreditinstitut für Verkehrsunternehmungen und öffentliche Arbeiten.

**Lothar-Eisenbahngesellschaft, österr.** 4% steuerfreie Prioritätsanleihe zu Mark 11,000.000 in 1500 Stück à Mk. 2000, 5000 à Mk. 1000, 7500 Stück à Mk. 400. Coupons 1. Jänner und 1. Juli. Amortisation bis 1974. Verlosung 2. Jänner. Z.<sup>1)</sup> Rf. P. K.

**Mährische Grenzbahn.** 4%ige Kronen-Anleihe per 24,000.000 K in Appoints à 2000 u. 400 K. Coupons März—September<sup>2)</sup> Amortisation bis 1963. Verlosung 1. März. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

**Mährisch-schlesische Zentralbahn.** 4%ige Prior.-Obligationen v. J. 1895. Kronen-Anleihe per 33,000.000 K in Appoints à 600 und 3000 K. Coupons Januar—Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1965. Verlosung 1. März. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

#### Nordwestbahn Österreichische.

5%ige Silber-Prioritäts-Oblig. I. Emission lit. A (garantirtes Netz) per fl. 44,177.000 in Appoints à fl. 200 Silber. Konvertiert mit  $3\frac{1}{2}\%$  = per Stück K 400. Coupons: 1. März und 1. September<sup>3)</sup>. Amortisation bis 1935 mittels Verlosung 1. September. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

$3\frac{1}{2}\%$ ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. A) v. J. 1871 per K 81,770.000 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

$3\frac{1}{2}\%$ ige Silber-Prioritäts-Obligations lit. B (Elbthalbahn) per fl. 24,587.900 in Appoints à fl. 200 Silber konvertiert mit  $3\frac{1}{2}\%$  = per Stück K 400. Coupons 1. Mai u. 1. November à 5 fl. Silber.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1937 mittels Verlosung 1. November, Z.<sup>4)</sup> Rf.

$3\frac{1}{2}\%$ ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen (lit. B) v. J. 1871 per K 46,484.800 in Appoints à K 400. Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

5%ige Gold-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1874 simultan auf lit. A und B per Mk. 27,999.600 in Appoints à Mk. 600, konvertiert mit  $3\frac{1}{2}\%$ . Coupons<sup>1)</sup> 1. Juni u. 1. Dezember à Mk. 15, abzüglich Stempel = Mk. 14,96 $\frac{1}{2}$ . Amortisation bis 1940 mittels Verlosung 1. Dezember. Z.<sup>4)</sup> Rf.

$3\frac{1}{2}\%$ ige konvertierte abgestempelte Prioritäts-Obligationen v. J. 1874 per Mk. 26,679.600 in Appoints à K Mk. 600.— Coupons, Verlosung zc. wie vorher.

4%ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1885, lit. A per fl. 11,000.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne Abzug.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1952 mittels Verlosung am 1. Okt. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

$3\frac{1}{2}\%$ ige Prioritäts-Anleihe (lit. A.) vom Jahre 1903 per K 22,681.000 in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Dezember bis 1952. Z.<sup>4)</sup>

$3\frac{1}{2}\%$ ige Prioritäts-Anleihe (lit. B.) vom Jahre 1903 per K 13,761.000 in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Febr. bis 1956. Z.<sup>4)</sup>

$3\frac{1}{2}\%$ ige Prioritäts-Anleihe (lit. C.) vom Jahre 1903 per Mk. 8,062.400 in Appoints per Mk. 200 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.<sup>1)</sup> Verlosung 1. März bis 1958. Z.<sup>4)</sup>

**Pilsener-Priesener Eisenbahn.** 4%ige Prioritäts-Obligationen, v. J. 1884. Silber-Anleihe per fl. 11,940.000 in Appoints à fl. 150 Silber, Coupons Januar—Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1963. Verlosung 2. Januar. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

**Pinzgauer Lokalbahn,** 4% vom Jahre 1898: K 2,700.000 in 750 Stück à fl. 200, 1200 à fl. 100. Coupons 1. Februar und 1. August vollkommen abzugsfrei. Tilgung in 75 Jahren. Z.<sup>4)</sup>

#### Rudolf-Bahn (Salzkammergutbahn).

4%ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Mark-Anleihe per fl. 58,156.600 Gold in Stücken à Mk. 2000, 400, 1000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1967. Verlosung 2. Oktober. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

4%ige Silber-Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1884. Silber-Anleihe per fl. 70,194.600 in Stücken à fl. 5000, 1000, 200. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1956. Verlosung 2. Oktober. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

#### Staats-Eisenbahngesellschaft.

3%ige Prioritäten, Emission I—VIII. und Emission IX v. J. 1874 per Frcs. 475,243.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März und 1. September.<sup>1)</sup> Verlosung August. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

3%ige Prioritäten, Emission X vom Jahre 1885 per Frcs. 94,226.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März u. 1. Septemb.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1965 mittels Verlosung wie oben. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

3%ige Prioritäten, Serie A. Ergänzungsnetz (1867/68, 1870/73) per Frcs. 212,500.000 in Stücken à Frcs. 500. Coupons 1. März, 1. September.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1965 mittels Verlosung Anfangs Februar. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

4%ige Mark-Obligationen v. Jahre 1883 per Mk. 90,000.000 in Appoints à Mk. 2000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov. ohne Abzug. Amortisation bis 1966 mittels Verlos. am 1. Okt. Z.<sup>4)</sup> Rf.

4%ige Amortisations-Anleihe v. Jahre 1900 per Frcs. 84,000.000 = Mk. 68,040.000 in Stücken à Frcs. 500 = Mk. 405. Coupons 1. Februar, 1. August, ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

#### Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn.

4%ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1892 per fl. 24,000.000 Silber, in Prioritäts-Teilschuldverschreibungen à fl. 200, 1000 und 5000, auf Ueberbringer lautend. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

#### Ungarisch-galizische Eisenbahn.

5%ige Silber-Prioritäten I. Emission 1870 per fl. 18,598.800 in Appoints à fl. 200 Silber ö. W. Coupons 1. März und 1. Sept.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1953 mittels Verlosung 1. März. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.

5%ige Silber-Prioritäten II. Emission 1878 per fl. 3,130.200 à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar und 1. Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1959 mittels Verlosung 1. März. Z.<sup>4)</sup> Rf.

<sup>1)</sup> Verzählung in 6 Jahren. <sup>2)</sup> Verzählung in 8 Jahren. <sup>3)</sup> Verzählung in 5 Jahren. <sup>4)</sup> Staatsstudentenkassa.

3 $\frac{1}{2}$ %ige abgestemp. Prioritätsanleihen a) alte I. Em. per K 35,122.000 in Appoints à K 400 und b) alte II. Em. per K 5,316.800 in Appoints à K 400. Coupon beider Em. 1. März, 1. Sept.<sup>2)</sup> Verlosung 1. März bis 1951. Z.<sup>3)</sup> 11) *Rf. P. K.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige Prioritäts (Ergänzungs) Anleihe v. Jahre 1903 per K 9,300.000 in Appoints à K 400 u. 5000. Coupon 1. März u. 1. Sept.<sup>1)</sup> Verlosung 1. März, Z.<sup>8)</sup> 11) *Rf. P. K.*

4%ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1887 per fl. 13,600.000 Silb. in Appoints à fl. 200 Silb. Coupons Januar—Juli, steuerfrei.<sup>2)</sup> Verlosung 1. Oktober bis 1960. Z. 4) 5) 6) 7) *Rf. P. K.*  
**Borarlberger Bahn.** 4%ige Prioritäts-Oblig., Emis. 1884, Silber-Anleihe per fl. 9,861.200 in Appoints à fl. 200 und 1000 Silber. Coupons März—September.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1958. Verlosung 1. März, Z.<sup>8)</sup> *Rf. P. K.*

### C. Staatsschuld der Länder der ungarischen Krone.

4 $\frac{1}{2}$ %ige Ungar. Staatskassascheine, Emis. 1909, im Betrage von K 215,000.000. Coupons 30. Juni und 31. Dezember. Rückzahlung am 31. Dezember 1910. Zahlstellen: Staatszentralb. in Budapest, in Wien Credit- und Bodencreditanstalt u. S. W. Rothschild.

4%ige Ungarische Gold-Rente per fl. 682,000.000. lit. A à fl. 100, lit. B à fl. 500, lit. C à fl. 1000 und lit. D à fl. 10.000 in Gold. Coupons am 2. Januar und 1. Juli.<sup>2)</sup> Die Schuldschreibungen, sowie die Zinscoupons sind von allen Gebühren u. Steuern befreit. Unverlosbar. Der Einlösungskurs für die Zahlstellen (London ausgenommen) wird vom löw. ungar. Finanzministerium jeweilig bestimmt. Z.<sup>5)</sup> 9) 10) *P. K.*

4%ige Ungar. Kronen-Rente per K 312,000.000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.<sup>3)</sup> Unverlosbar. Z.<sup>5)</sup> 9) 10) 11) *P. K.*

3 $\frac{1}{2}$ %ige Ungarische Kronen- (Investitions-) Rente K 86,817.792 in Appoints: lit. A à K 100, lit. B à K 200, lit. C à K 500, lit. D à K 1000 und lit. E à K 10.000. Coupons Januar—Juli.<sup>3)</sup> Zinscoupons für 10 Jahre samt Talons. Unverlosbar. Z.<sup>5)</sup> 9) 10) *Rf. P. K.*

3%ige Ungarische Eisenerz-Regulierungs-Anleihe im Nominalbetrage von K 45,000.000 Gold in 3750 Serien à 25 Obligationen per K 480 in Gold und Abschnitten von 1, 5 und 25 Obligationen auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli.<sup>3)</sup> Amortisation bis 1986 Verlosung 1. April. Obligationen und Coupon. stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.<sup>11)</sup> *Rf. P. K.*

Ungarisches Prämien-Anlehen vom Jahre 1870 per fl. 30,000.000 in 300.000 unverzinslichen Prämien Scheinen (Losen) à fl. 100, beziehungsweise 2 Anteile à fl. 50. Amortisation mittels Verlosung am 15. Mai u. 15. November bis 1920.

Niederster Treffer vom 15. Mai 1901 angefangen fl. 160, von da ab nach je 2 Jahren steigend um je fl. 4.— bis fl. 200. Ohne Steuerabzug. Z.<sup>12)</sup>

4%ige Ungar. Theiß-Regulierungs- u. Szegediner Prämien-Anleihe vom Jahre 1880 (Theißlose) per fl. 44,000.000. Die 440.000 Anteilscheine sind in 4400 Serien mit je 100 Nummern à fl. 100 geteilt. Coupons am 1. April und 1. Oktober.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung: am 1. April u. 1. Oktober bis 1930, stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z.<sup>5)</sup> 9) 11) *Rf. P. K.*

5%ige Kroatisch-Slavonische hypoth. Grundablösungs-Obligationen im Betrage von fl. 3,700.000 à fl. 1000, 5000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli. Ab 7% Steuer.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung: am 30. Juni und 30. Dezember bis 1902. Z.<sup>13)</sup> *Rf. P. K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Kroatisch-Slavonische Schantregal-Entschädigungs-Obligationen per fl. 16,650.000 à fl. 500, 100, 50 steuerfrei. Coupons 1. Januar und 1. Juli.<sup>7)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1961. Z.<sup>3)</sup> *R. 8)*

4%ige Ungarische Grundentlastungsschuld v. J. 1889 per fl. 199,509.000 in Stücken à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai und 2. Nov. bis 1959. Obligationen und Coupons stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.<sup>5)</sup> 9) 10). *R. 8)* *K.*

4%ige kroatisch-slavonische steuerfreie Grundentlastungsschuld v. J. 1891 per fl. 8,073.000. Obligationen auf Inhaber lautend à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 2. Nov.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 30. April und 1. Oktober bis 1959. Obligationen und Zinscoupons sind stempel-, gebühren- und steuerfrei. Z.<sup>5)</sup> 9) 10) *R. 8)*.

### D. Andere öffentliche Anlehen.

4%iges Bosnisch-Landes-Anlehen v. J. 1895 per K 24,000.000 in Appoints à K 200, 2000, 5000 und 10.000. Coupon Febr.—August.<sup>2)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai bis längstens 1956. Z.<sup>12)</sup> *Rf. P. K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Bosnisch-herzegow. Eisenbahn-Landes-Anleihe vom Jahre 1898 im Nominalbetrage von K 22,000.000, in auf Inhaber lautenden Schuldschreibungen à K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000, Coupons 1. April—1. Oktob.<sup>2)</sup>

Rückzahlung binnen 60 Jahren, und zwar bis 1905 durch Rückkauf. Vom 1. Juli 1905 an durch Verlosung. Z.<sup>15)</sup> *R. 8)* *K.*

4 $\frac{1}{2}$ %ige Bosnisch-herzegowinische Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1902 im Nominalbetrage von K 78,000.000, in auf Inhaber lautende Schuldschreibungen à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>2)</sup> Amortisation bis 1962. Verlosung 1. April. Z.<sup>11)</sup> 14) *R. 8)* *K.*

<sup>1)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>3)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>4)</sup> Faubkassa der Staatsbank. <sup>5)</sup> Herr. Kreditanstalt. <sup>6)</sup> R.-E. Eskompte-Anstalt. <sup>7)</sup> Anglo-Herr. Bank. <sup>8)</sup> Staatsschuldentassa. <sup>9)</sup> S. W. Rothschild. <sup>10)</sup> Herr. Bodencreditanstalt. <sup>11)</sup> Unionbank. <sup>12)</sup> Wiener Bank-Verein. <sup>13)</sup> Staats'asse in Agram. <sup>14)</sup> Wiener Bankverein. <sup>15)</sup> Länderbank.

- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Donau-Regulierungs-Anlehen v. J. 1878 Obligationen per fl. 6.500.000 in Stückn à fl. 100 u. 1000. Coupons Januar—Juli, steuer- und gebührenfrei.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1920. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Donau-Regulierungs-Anlehen vom Jahre 1899 per K 41,700.000. in Stückn à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>3)</sup> Amortisation bis 1949. Verlosung 2. Januar. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Wiener Verkehrs-Anlagen-Anlehen. I. Emission per Nominal K 100,000.000 à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. II. Emission K 88,000.000 vom Jahre 1900 III. Emission K 40 648.600, Coup. 1. April, 1. Okt.<sup>5)</sup> Amortisation bis 1982 Verlosung 2. Januar. Stempel-, steuer- und gebührenfrei. Z.<sup>6)</sup> *Rf. P. K.*
- Landes-Anlehen.**
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Bukowinaer Landes-Anlehen vom Jahre 1893 per K 13.580.000 in Appoints à 10.000, 2000, 1000, 200 u. 100 K auf den Überbringer lautend. Coupons 1. August und 1. Febr.<sup>7)</sup> Amortisation mittels Verlosungen am 1. Mai und 2. November bis 1943. Z.<sup>8)</sup> *Rf. P. K.*
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Bukowinaer Propinations-Schuldverschreibungen Emittiert fl. 6,983,000 in Appoints per fl. 10.000, 5000, 1000, 500, 100, 50. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>9)</sup> Amortisation mittels Verlosung 30. Juni, 31. Dezember bis 1912. Z.<sup>10)</sup> *Rf. P. K.*
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Dalmatinisches Landes-Anlehen v. Jahre 1883 per fl. 250.000 ö. W. in Appoints à fl. 100. Coupons Januar—Juli<sup>11)</sup> ohne Abzug. Verlosung am 1. April und 1. Oktober. Amortisation bis 1908. Z.<sup>12)</sup> *Rf. P. K.*
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Dalmatinisches Landes-Anlehen vom Jahre 1886 per fl. 225.000 ö. W. in Appoints à fl. 100 und 1000, Coupons Januar—Juli<sup>13)</sup>, steuerfrei. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.<sup>14)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen des Meliorationsfonds des Königreichs Dalmatien I. Emission, v. Jahre 1893 per K 400.000, in Appoints à K 2000 und K 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>15)</sup> Amortisation bis 1953. Verlosung 1. April u. 1. Okt. Z.<sup>16)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen d. Meliorationsfonds v. Dalmatien II. Emission, von 1901 per K 400 000 Coupons 1. Januar und 1. Juli.<sup>17)</sup> Amortisation bis 1959, Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z.<sup>18)</sup>
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen des Meliorationsfonds in Dalmatien von 1907, K 600.000. Coupons 1. Januar und 1. Juli. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.<sup>19)</sup>
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Dalmatinisches Kommunal-Anlehen v. J. 1897 in Appoints à K 2000, 1000 u. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>20)</sup> Amortisation bis 1959. Verlosung 1. April und 1. Oktober. Z.<sup>21)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Galizisches Landes-Anlehen v. J. 1893 per 58,850.000 K in Appoints à 100, 200, 1.000, 2000 10.000 K auf Überbringer laut. Coupons 1. Mai und 1. Novemb.<sup>22)</sup> Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug. Amortisation bis 1943. Z.<sup>23)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Galizisches Anlehen von 1905. K 7,000.000. Coupons 1. Mai und 1. November. Amortisation innerhalb 50 Jahren. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.<sup>24)</sup>
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Galizisches Landes-Anlehen („Landesbank“) von K 11,157.900. Coupons 1. Mai und 1. November. Amortisation innerhalb 56 Jahren. Verlosungen am 1. Mai und 1. November. Z.<sup>25)</sup>
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Galizisches Landes- (Schul-) Anlehen von 1907. K 10.000.000. Coupons 1. Mai und 1. November. Amortisation innerhalb 50 Jahren. Verlosung 1. Februar und 1. August. Z.<sup>26)</sup>
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Galizische Propinations-Anlehen vom Jahre 1889 per Nominale fl. 62,200.000 ö. W. in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000 auf Inhaber lautend. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.<sup>27)</sup> Verlosung Ende Juni, Dezember. Amortisation bis 1915. Z.<sup>28)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 324.000. Obligationen à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Jänner—Juli<sup>29)</sup>. Vom Jahre 1903 à fl. 2000, 1000, 200. Coupons 1. Februar und 1. August.<sup>30)</sup> Verlosung 1. Mai und 2. Oktober. Amortisation bis 1937. Z.<sup>31)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Görzer Landes-Anlehen vom Jahre 1903 per K 1,000.000 in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.<sup>32)</sup> Verlosung bis 1963. Z.<sup>33)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>iges Istrianer Landes-Anlehen vom Jahre 1900 per K 1,400.000 in Appoints à K 200 und 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober.<sup>34)</sup> Verlosung am 1. April (ab 1904). Amortisation bis 1950. Z.<sup>35)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Krainisches Landes-Anlehen vom Jahre 1888 per fl. 4,000.000 in Obligationen à fl. 100, 1000, 5000, 10.000. Coupons 1. Juli und 2. Januar.<sup>36)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar bis 1928. Z.<sup>37)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Mährisches Landes-Anlehen vom Jahre 1890, per fl. 9,000.00 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai und 1. November.<sup>38)</sup> Verlosung 1. Mai u. 31. Oktober. Amortisation bis 1930. Z.<sup>39)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Nied.-Österr. Landes-Eisenbahn-Anlehen v. J. 1903, 1906 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktob.<sup>40)</sup> u. Januar, Juli. Verl. 2. Jänner, 1. Juli. Z.<sup>41)</sup> *Rf. P.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Nied.-österr. Landes-Eisenbahn-Anlehen v. 1907. K 15,000.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.<sup>42)</sup> Amortisation bis längstens 1980. Verlosung 2. Januar und 1. Juli. Z.<sup>43)</sup>
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Oberösterreichisches Landes-Anlehen vom Jahre 1887 per fl. 9,000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November.<sup>44)</sup> Amortisation durch Verlosung am 30. April und 31. Oktober bis 1908. Z.<sup>45)</sup> *Rf. P. K.*
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Steiermärkisches Landes-Eisenbahn-Anlehen im Gesamttrage per fl. 10,000.000. Serie I vom Jahre 1891 per fl. 4,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000, 3000. Serie II vom

<sup>1)</sup> Verzählung in 6 Jahren. <sup>2)</sup> Österr. Bodenkreditanstalt. <sup>3)</sup> Verzählung in 3 Jahren. <sup>4)</sup> Unionbank. <sup>5)</sup> Niederöstr. Eskompte-Gesellschaft. <sup>6)</sup> Länderbank. <sup>7)</sup> Landeskasse in Zara. <sup>8)</sup> Österr. Kreditanstalt. <sup>9)</sup> Wiener Bankverein. <sup>10)</sup> Landeskasse in Görz. <sup>11)</sup> Landeskasse in Parenzo. <sup>12)</sup> Landeskasse in Laibach. <sup>13)</sup> N.-Österr. Land.-Ober-Einnahmeamt. <sup>14)</sup> Landeskasse in Ljnz.

- Jahre 1893 per fl. 1,600.000 und Serie III vom Jahre 1895 per fl. 4,400.000. Coupons 1. April und 1. Oktober,<sup>1)</sup> steuerfrei auf die Dauer von 30 Jahren. Amortisation bis 1981 mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Steiermärk. Landes-Anleihen vom J. 1905 in Appoints per K 100.00, 2000, 1000 u. 200. Coupons Januar—Juli<sup>3)</sup>. Z.<sup>4)</sup>
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Tiroler Landes-Anleihen vom Jahre 1895 per K 10.000.000, in Obligationen à K 200, 1000, 2000, 10.000. Coupon 1. Januar.<sup>1)</sup> Verlosung 2. Januar bis 1945. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*
- Tiroler Landes-Anleihen von 1905. K 10,000.000. Coupons 1. April und 1. Oktober. Amortisation in 50 Jahren. Verlosung 2. April Z.<sup>3)</sup>
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Temes-Begathal = Wasserregulierungs-Gesellschafts-Anleihen vom Jahre 1897 per K 33.800.000 in Schuldverschreibungen à K 200, 2000 und 10.000. Behufs Verlosung in 1690 Serien à K 20.000 eingeteilt, und zwar: Serien 1—240 je 100 Obligationen à K 200, Serien 241—1340 je 10 Obligationen à K 2000 und Serien 1341—1690 je 2 Obligationen à K 10.000. Coupons 1. April, 1. Okt., ohne Abzug. Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1947. Z.<sup>4)</sup> *R.*

## Städte-Anleihen.

- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadt Aussig a. d. Elbe vom Jahre 1890 per fl. 650.000 in Appoints à fl. 1000, 500 u. 100 Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1940. Z.<sup>2)</sup> *R.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadt Aussig vom Jahre 1894 per K 1,700.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>3)</sup> Verlosung am 1. April bis 1944. Z.<sup>2)</sup> *R.<sup>1)</sup>*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadt Aussig vom Jahre 1898 per K 1,800.000 in Appoints à K 200, 400, 2000, 5000. Coupons Januar—Juli.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli 5. 1948. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Kleinbahn-Anleihen der Stadt Aussig vom Jahre 1900 per K 1,200.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 5000 Coupons. 1. Januar, 1. Juli,<sup>3)</sup> kempels- und rentensteuerfrei. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*
- <sup>4</sup>/<sub>2</sub>iges Brünnner Kommunal-Anleihen vom Jahre 1883 per fl. 700.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Februar und 1. August.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung 1. Juli bis 1923. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Budapester Stadt-Anleihen v. Jahre 1903 per K 46.510.000 in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1953. Z.<sup>2)</sup> *R.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Budapester Stadt-Anleihen v. Jahre 1911 per K 100,0.000.
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Budweiser Stadt-Anleihen v. J. 1886 per fl. 800.000 in Appoints à K 100, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. April bis 1926. Z.<sup>2)</sup> *R.<sup>1)</sup>*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadtgemeinde Budweis vom Jahre 1893 per K 1,600.000 in Stücken à K 200, 2000, 10.000. Coupons 1. Februar,
1. August.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Februar bis 1934. Z.<sup>2)</sup> *R.<sup>1)</sup>*
- <sup>4</sup>/<sub>2</sub>iges Anleihen von Czernowitz a. d. Jahre 1908. K 8,000.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Amortisation innerhalb 50 Jahren. Verlosung 1. Juli Z.<sup>2)</sup>
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadt Feldkirch von 1905. K 3,000.000. Coupons 1. April und 1. Oktober. Amortisation in 37 Jahren. Verlosung 1. April. Z.<sup>2)</sup>
- <sup>6</sup>/<sub>0</sub>iges Görzer Kommunal-Anleihen vom Jahre 1879 per fl. 500.000 in Obligationen à fl. 1000 und 100. Coupons 1. Juli.<sup>3)</sup> Amortisation bis 1924. Verlosung am 1. Juli. Z.<sup>2)</sup> *R.<sup>1)</sup>* *P. K.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadt Görz v. J. 1886 per fl. 300.000 in Appoints à fl. 1000, 500 und 100. Coupons 1. Dezember.<sup>3)</sup> Amortisation bis 1936. Verlosung am 1. Dez. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadt Graz v. Jahre 1902 per K 14,000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons, ohne Abzug, 1. April und 1. Oktober.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung 1. April, vom Jahre 1907 angefangen binnen 50 Jahren. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadt Innsbruck vom Jahre 1904 per K 8,500.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 Coupons 1. Juni, 1. Dezember.<sup>3)</sup> Verlosung 1. Juni bis 1954. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadt Karlsbad von 1892. Markt 14,000.000. Coupons 1. April und 1. Oktober. Amortisation innerhalb 57 Jahren. Verlosung 1. April Z.<sup>2)</sup>
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadt Karlsbad von 1909. Markt 15,000.000. Coupons vom 1. April u. 1. Oktober. Amortisation in 56 Jahren. Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>2)</sup>
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Anleihe der Stadt Klagenfurt vom Jahre 1904 per K 10,000.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>3)</sup> Verlosung bis 1959. Z.<sup>1)</sup> *Rf.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Lemberger Stadt-Anleihe v. Jahre 1896 per K 20,000.000 in Appoints à 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai u. 2. Nov.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung 1. Februar u. 1. August bis 1955. Z.<sup>2)</sup> *R.<sup>1)</sup>* *P. K.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>ige Lemberger Stadt-Anleihe vom Jahre 1900 per K 6,500.000 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März und 1. September.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 2. Juni u. 1. Dez. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadt Pilsen v. Jahre 1886 per fl. 1,600.000, Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons 1. März und 1. September.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. September bis 1941. Z.<sup>2)</sup> *R.<sup>1)</sup>*
- <sup>4</sup>/<sub>2</sub>iges Anleihen der Stadt Pola vom Jahre 1902 per K 1,200.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>3)</sup> Verlosung 2. Januar, 1. Juli innerhalb 50 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*
- <sup>4</sup>/<sub>0</sub>iges Anleihen der Stadt Salzburg vom Jahre 1903 per K 6,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>3)</sup> Verlosung bis 1965 am 2. Juli. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*

<sup>1)</sup> Verzinsung in 6 Jahren. <sup>2)</sup> N.-B. Eskompte-Gesellschaft. <sup>3)</sup> Verzinsung in 3 Jahren. <sup>4)</sup> Unionbank. <sup>5)</sup> Est. rr. Kreditanstalt. <sup>6)</sup> Länderbank. <sup>7)</sup> Rent. nst. <sup>8)</sup> Verkehrsbank. <sup>9)</sup> Stadtkasse von Görz. <sup>10)</sup> Karl. bad, Stadtkasse.

<sup>11)</sup> Max. ur. <sup>12)</sup> Est. rr. Bodenkreditanstalt.

- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Smichow vom Jahre 1888 per fl. 1,739.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Dezember bis 1936. Z.<sup>2)</sup> R.<sup>3)</sup>
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1889 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Jan. u. 1. Juli.<sup>1)</sup> Verl.: 2. Januar u. 1. Juli binnen 49 Jahren. Z.<sup>5)</sup>
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Spalato vom Jahre 1901 per K 800.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 1500. Coupons 1. April u. 1. Oktober, ohne Abzug.<sup>1)</sup> Verlosung 2. Jan. u. 1. Juli binnen 50 Jahren. Z.<sup>5)</sup>
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Teplitz vom Jahre 1887 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. April u. 1. Okt.<sup>3)</sup> Amortisation mittels Verlos. am 1. April bis 1944. Z.<sup>5)</sup> Rf. P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Trient von 1895 K 4,940.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli. Amortisation in 50 Jahren. Verlosung 2. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup>
- 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1879 per fl. 1,600.000 in Obligationen à fl. 100 und 1000. Ganzjährige Coupons am 1. Juli. Keine Verzählung. Amortisation mittels Verlosung am 1. Juli bis 1927. Z.<sup>6)</sup> R. P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt und Handelskammer Triest (Lagerhaus-Anleihe) vom Jahre 1889 per fl. 11,000.000 ö. W. in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Juni u. 1. Dez. bis 1955. Z.<sup>18)</sup> Rf. P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Triest v. Jahre 1899 per K 24,000.000 (als Landesanlehen erklärt) in Appoints per K 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons Mai—November.<sup>7)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 2. November bis längstens 1971. Z.<sup>4)</sup> Rf. P. K.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Wien v. Jahre 1867 in Noten (Kommunal-Oblig.) per fl. 25,000.600 ö. W. auf Überbringer lautend, zu fl. 100 und fl. 1000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung 2. Januar u. 1. Juli bis 1912. Z.<sup>8)</sup> Rf. P. K.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Gold-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1874 per fl. 10,000.000 in Obligationen à fl. 1000 in Silber oder Gold (= K 2400 = Frc. 2:00 = Rfr. 100 = Rm. 2000) und fl. 200 in Silber (= K 480 = Frc. 500 = Rfr. 20 = Rm. 400). Coupons 2. Januar u. 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar u. 1. Juli bis 1914. Z.<sup>8)</sup> Rf. P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1894 (Wasser-Anlehen) per K 35,000.000 in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000. Coupons 1. März, 1. September.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung 1. März bis 1984. Z.<sup>8)</sup> R.<sup>3)</sup> P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Kronen-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1898 (Gas Anlehen) per K 60,000.000 in Stücken à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlos. am 1. Juli bis 1987. Z.<sup>8)</sup> Rf. P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1900 (Elektrizitäts-Anlehen) per K 30,000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober, steuer- und gebührenfrei.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Oktober bis 1990. Z.<sup>8)</sup> 2) 9) Rf. P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Investitions-Anlehen der Stadt Wien vom Jahre 1902 per K 285,000.000 in Appoints à K 200, 400, 500, 1000, 2000 u. 5000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juli. Amortisation bis 1992. Z.<sup>8)</sup>, 2), 9) Rf. P. K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Wien v. J. 1908 per K 360,000.000 Erste Teil Emission per K 200,000.000 in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupon 1. Juni u. 1. Dez. Verlosung 1. Dez. Z.<sup>8)</sup> 10) 2) 11) 9) 4) 5) 12) 13) Rf. P. K.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1894 per K 540.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. April und 1. Oktober bis 1943 Z.<sup>14)</sup> Rf.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Anlehen der Stadt Zara vom Jahre 1901 per K 600.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 1. April und 1. Oktober, ohne jeben Abzug.<sup>1)</sup> Verlosung innerhalb 50 Jahren, 2. Januar, 1. Juli. Z.<sup>14)</sup> Rf.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Wiener Börsebau-Anlehen vom Jahre 1902 per K 7,740.000 in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000. Coupons ohne Abzug, 1. Mai und 1. November.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 1. Mai (erste 1903) b. 1952. Z.<sup>4)</sup> 10) Rf.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges Wiener Frucht- und Mehlbörse-Bau-Anlehen vom Jahre 1890 per fl. 400.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 2. Jan., 1. Juli.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung am 2. Januar und 1. Juli bis 1969. Z.<sup>5)</sup> Rf.

### Ausländische Anlehen.

- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Italienische Rente in Appoints auf Rentenbeiträge über Frcs. 800, 400, 160, 80, 40, 20, 8 und 4. Rente = Frcs. 20.000, 10.000, 4000, 2000, 1000, 500, 200 und 100 Kapital. Die am 1. Januar und 1. Juli fälligen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>igen Zinsen werden in Italien in Lire, im Auslande in der betreffenden Landeswährung zum jeweiligen Umrechnungskurse bezahlt. Z.<sup>16)</sup>
- 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Bulgarische Staats Eisenbahn-Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1889 per fl. Gold 12,000.000 in Appoints à 200 fl. Gold = 480 K. Coupons 1. April (20. März) und 1. Oktob. (19. Sept.)<sup>17)</sup> steuerfrei. Verlosung 1. Febr. u. 1. August. Z.<sup>9)</sup> 2)
- 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Bulgarische Staats-Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1892 per Frcs. 142 780.000 in Gold in Appoints à 500 Frcs. in Gold = 200 österr. Gold-Gulden. Coupons 2./15. Januar und 1./14. Juli in Gold ohne Abzug.<sup>17)</sup> Verlosungen am 14. Mai und 14. Nov. bis 1926. Z.<sup>2)</sup>
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Bulgarische Tabak-Anleihe v. J. 1902 per Gold-Frcs. 106,000.000 in Stücken à Gold Frc. 500, u. 2500. Coupons 1./14. März u. 1./14. Sept.<sup>17)</sup> Verlosung 1./14. Februar u. 1./14. Aug. Z.<sup>2)</sup> 9) 1)

<sup>1)</sup> Verzählung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Länderbank. <sup>3)</sup> 2% Rentensteuer. <sup>4)</sup> Österr. Kreditanstalt. <sup>5)</sup> N.-E. Escompte-Gesellschaft. <sup>6)</sup> Stadtkasse Triest. <sup>7)</sup> Verzählung in 6 Jahren. <sup>8)</sup> Städtische Baukasse Wien. <sup>9)</sup> Bankverein. <sup>10)</sup> Vobn-Kreditanstalt. <sup>11)</sup> Anglo-Österr. Bank. <sup>12)</sup> Unionbank. <sup>13)</sup> Centralpart. für Wien. <sup>14)</sup> Merkur. <sup>15)</sup> Frucht Börse Wien. <sup>16)</sup> S. W. Rothschild. <sup>17)</sup> Verzählung in 5 Jahren.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iges russisches Staatsanlehen vom Jahre 1906.  
3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Lürtenlose) per Fracs. 792,000.000. Obligationen à Fracs. 400.

Verzinsung seit 1876 fiktiv. Amortisation mittels jährlich 6 Verlosungen. Z. 1)<sup>2</sup>)<sup>3</sup>)  
Türkische fonverrierte Staatsschuld, Serie B, C u. D, diverse Stücke. Seit 1./14. Sept. ohne Zins u.

## E. Pfandbriefe, Kommunal-, Eisenbahnkredit- u. Banken-Obligationen.

**Bodenkreditanstalt, allgemeine österreichische.**  
4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige 50jähr. Pfandbriefe d. B. in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung 2. Januar, 1. Juli. 1) Rückzahlung 1. April, 1. Oktober. Z. 2) R. 4) P. K.

**Bodenkreditanstalt des Königreiches Dalmatien.**  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10 000 u. 20 000. Coupons Januar—Juli. 5) Verlosung Juni—Dezember. Z. 1) Rf. P. K.

### Böhmische Hypothekbank.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige, bezw. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Amortisation in 38, bezw. 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 57 Jahren mittels Verlosung, Januar und Juli. Coupons der 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>igen: 1. Januar, 1. Juli oder 1. April, 1. Oktober; 5) der 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>igen: 1. Februar und 1. August oder 1. Mai und 1. November. 5) Verlosung 2. Jänner, 1. Juli. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z. 1) P. K.

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons März—September oder Juni—Dezember. 5) Verlosung Januar—Juli binnen 60<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Die Rentensteuer wird von der Bank aus Eigenem getragen. Z. 1) Rf. P. K.

### Böhmische Industriebank.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Bankschuldverschreibungen in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupon 1. April, 1. Oktober. 5) Verlosung binnen 50 Jahren. Rf.

### Böhmische Landesbank.

a) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Fondschuldscheine in Appoints à fl. 100, 1000, 5000 und 10.000. Nicht verlosbar. Coupons 1. April und 1. Oktober, 5) ohne Abzug. Z. 1) 2) 3) 7) 8) 9) 10) Rf. P. K.

b) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November, 1) ohne Abzug. Amortisation binnen 50 Jahren eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Februar und 1. August innerh. 50 Jahren. Z. 1) 2) 3) 7) 8) 9) 10) Rf. P. K.

c) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Meliorations-Schuldscheine in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. Nov., 1) ohne Abzug. Verlosbar binnen 50 Jahren, eventuell mit einer Prämie. Verlosung am 1. Febr. u. 1. Aug. Z. 1) 2) 3) 7) 8) 9) 10) Rf. P. K.

d) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Eisenbahn-Schuldscheine in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—September, 1) ohne Abzug. Verlosbar binnen 78 Jahren, eventuell mit

einer Prämie. 1. Juni, 1. Dezemb. Z. 1) 2) 3) 7) 8) 9) 10) Rf. P. K.

**Butowinaer Bodenkreditanstalt. (in Liquidation).**  
5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige u. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 30. Juni und 31. Dezember, 5) ohne Abzug. Verlosung anfangs Januar u. Juli. Rückzahlung 30. Juni, 31. Dezember. Z. 1) Rf. P. K.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Kronen, in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 30. Juni, 31. Dezember. Verlosung Januar—Juli. 5) Z. 1) Rf. P. K.

### Butowinaer Sparkasse.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons März—September. 5) Verlosung 1. März innerh. 36 Jhru. Z. 12) Rf. P.

### Galizische Aktien-Hypothekbank, f. l. priv.

a) 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe mit 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Amortisation mittels Verlosung Ende Februar und August, binnen 39<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Coupons 1. März, 1. September. 5) Rf. P. K.

b) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons Mai—November. 9) Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 60 Jahren. Rf. P. K.

c) 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai und 1. November. 9) Amortisation mittels Verlosung Ende April—Oktober, binnen 50 Jahren. Rf. P. K.

d) 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Hypothekbriefe per K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000. Coupons 1. Mai, 1. November. 9) Verlosung Ende April und Oktober binnen 50 Jahren. Rf. P. K.

### Galizischer Boden-Kreditverein.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 10.000, 5000, 1000, 500 u. 100. Coupons 30. Juni, 31. Dezember. 13) Verlosung April—Oktober, binnen 56 Jahren. Z. für sämtliche Pfandbriefe der Anstalt bei der Gesellschaftskasse R. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints per fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Juni—Dezember. 13) Amortisation mittels Verlosung Juni—Dez. binnen 41 Jah. Z. (wie oben) Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons Ende Juni—Dezember. 13) Verlosung: Juni—Dezember. Z. (wie oben) R. P. K.

### Görz u. Gradiska Landes-Hypothek-Kreditanstalt.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 u. 2000. Coupons 2. Jänner u. 1. Juli, 5) Verlosung binnen 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z. 1) 7) Rf. P. K.

1) Kreditanstalt 2) Bodenkreditanstalt. 3) Anglo-östr. Bank. 4) 2%. Rentensteuer. 5) Verzinsung in 6 Jahren. 6) Verzinsung in 3 Jahren. 7) Unionbank 8) Wiener Bankverein. 9) Verkehrsbank. 10) Merkur. 11) Länderbank. 12) Gesellschaftskasse. 13) Verzinsung in 30 Jahren. 14) Eskompte-Gesellschaft.

**Italienischer Boden-Kreditanstalt.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500 und 1000, auf Namen oder Überbringer lautend. Verlosung innerhalb 36 Jahren. Ende Juni und Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli<sup>1)</sup>, ohne Abzug. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

**Kärntner Landes-Hypothekenanstalt.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe auf Überbringer lautend, in Appoints à fl. 50, 100, 500, 2500 und 5000. Coupons Mai—November, Februar—August<sup>1)</sup> ohne Abzug. Verlosung Februar—August, binnen 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Kredit-Institut für Verkehrsunternehmungen u. öffentliche Arbeiten, Ostr. I. I. priv.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Obligationen, Kategorie A und „staatsgarantirte Kategorie“, Emission 1901, Kategorie B und „staatsgarantirte Kategorie“, Emission 1902, per K 200, 400, 2000 und 10 000. Coupons Februar—August.<sup>1)</sup> Verlosbar in 78 Jahren. Verlosung am 1. Februar und 1. August. Z.<sup>5)</sup> <sup>6)</sup> *Rf. P. K.*

**Landesbank für Bosnien und Herzegowina, priv.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Februar—August.<sup>7)</sup> Verlosung: Ende Dezember binnen 20 Jahren. Z.<sup>3)</sup> *R. K.*

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Februar, 1. August.<sup>7)</sup> Verlosung binnen 30 Jahren, Ende Dezember. Z.<sup>3)</sup> *R. 14) K.*

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen. Emission 1902 in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons 1. Juni und 1. Dezember. Verlosung binnen 50 Jahren. Z.<sup>3)</sup>

**Landesbank für Galizien und Lodomerien.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe (Hypothekar-Darlehen) in Appoints à fl. ö. W. 50, 100, 500, 1000 u. 5000. Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 51<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Coupons 30. Juni und 31. Dezember.<sup>8)</sup> Z.<sup>9)</sup> <sup>10)</sup> <sup>11)</sup> <sup>12)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe (Hypothekar-Darlehen), 5 Serien, in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons: 30. Juni und 31. Dezember.<sup>8)</sup> Verlosung 1. April, 1. Okt. innerhalb 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>9)</sup> <sup>10)</sup> <sup>11)</sup> <sup>12)</sup> *Rf. P. K.*

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen II. Em. in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>9)</sup> Z.<sup>9)</sup> <sup>10)</sup> <sup>11)</sup> <sup>12)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Kommunal-Obligationen III. Em. in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coup. April—Oktob.<sup>1)</sup> Amortisation mittels Verlosung 2. Jan., 1. Juli, binnen 42 Jahren. Z.<sup>9)</sup> <sup>10)</sup> <sup>11)</sup> <sup>12)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe, IV. Emission in Appoints à K 200, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober. Verlosung innerhalb 45 Jahren 2. Jänner, 1. Juli.<sup>8)</sup> Z.<sup>9)</sup> <sup>10)</sup> <sup>11)</sup> <sup>12)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Eisenbahn-Obligationen in Serien I bis IV und in Appoints à K 100, 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktob.<sup>8)</sup> Verlosung 2. Januar und 1. Juli, binnen 57<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>9)</sup> <sup>10)</sup> <sup>11)</sup> <sup>12)</sup> *Rf. P. K.*

**Landeskulturbank für Mähren.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Verlosung

Febr.—August, binnen 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Coupons Juni—Dez.<sup>1)</sup> ohne Abzug. Z.<sup>2)</sup> <sup>7)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Eisenbahn-Obligationen in Appoints à K 100, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Juni—Dez.<sup>1)</sup> ohne Abzug. Z.<sup>5)</sup> <sup>11)</sup> <sup>10)</sup> *Rf. P. K.*

**Mährische Hypothekbank.**

5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe, in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Verlosung 2. Januar, 1. Juli binnen 36 Jahren. Coupons 1. Januar, 1. Juli, 1. April u. 1. Okt.<sup>1)</sup> Z.<sup>5)</sup> <sup>4)</sup> <sup>10)</sup> *Rf. P. K.*

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe, Appoints, Coupons und Verlosung wie oben.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Febr., 1. August, 1. Mai und 1. November.<sup>1)</sup> Verlosung Januar und Juli, binnen 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>5)</sup> <sup>4)</sup> <sup>10)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons und Verlosung (innerhalb 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahr) Z.<sup>5)</sup> <sup>4)</sup> <sup>10)</sup> *Rf. P. K.*

**Mährische Sparkasse, Erste.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10 000 und 20.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung Jänner, Juli innerhalb 55 Jahren. Z.<sup>3)</sup> <sup>4)</sup> <sup>5)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10 000 und 20 000. Coupons 1. April und 1. Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung 1. April, 1. Oktober binnen 55 Jahren. Z.<sup>12)</sup> <sup>13)</sup> <sup>2)</sup> <sup>11)</sup> <sup>3)</sup> *Rf. P. K.*

**Niederösterreichische Landes-Hypothekenanstalt.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar, Juli u. April—Oktob.,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli, binnen 55 Jahren. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 u. 10.000. Coupons Februar—August, Mai—Nov.,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Die Pfandbriefe sind bis 1912 mit einer 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub>igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. September,<sup>4)</sup> ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Kommunal-Schuldscheine in Appoints à K 200, 2000 u. 10.000 Coupon 1. März und 1. September, ohne Abzug.<sup>1)</sup> Verlosung Januar—Juli. Die Obligationen sind bis 1912 mit einer 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub>igen Verlosungsprämie ausgestattet. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

**Oberösterreichische Landes-Hypothekenanstalt.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Febr., 1. August und 1. Mai—1. November.<sup>1)</sup> Verlosung Mai—November binnen 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>11)</sup> <sup>14)</sup> <sup>5)</sup> <sup>12)</sup> <sup>15)</sup> *Rf. P. K.*

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons Febr.—August, Mai—Nov.<sup>1)</sup> Verlosung Mai—Nov., binnen 59 Jahren. Z.<sup>11)</sup> <sup>14)</sup> <sup>5)</sup> <sup>12)</sup> <sup>15)</sup> *Rf. P. K.*

**Oberösterreichische Landes-Kommunal-Kreditanstalt.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen in Sätzen à 200, 1000, 2000, 10.000 K. Coupons Januar, Juli.<sup>1)</sup> Verlosung anfangs Juni bis 1956. Z.<sup>4)</sup> *Rf. P. K.*

<sup>1)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>2)</sup> Kreditanstalt. <sup>3)</sup> Wiener Bankverein. <sup>4)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>5)</sup> N.-E. Eskomptor-Gesellschaft. <sup>6)</sup> Staatskassendirektion. <sup>7)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>8)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>9)</sup> Landesbank. <sup>10)</sup> Unionbank. <sup>11)</sup> Merkur. <sup>12)</sup> Verkehrsbank. <sup>13)</sup> Anglobank. <sup>14)</sup> Lombard- u. Eskomptorbank. <sup>15)</sup> Finschhof & Cie.

**Österreichische Hypothekbank.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September.<sup>1)</sup> Verlosung am 1. Dezember, binnen 50 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Dez. bis 1936. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

**Österreichisch-schlesische Bodenkreditanstalt.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli ohne Abzug.<sup>1)</sup> Verlosung Ende Juni, 1. Dezember binnen 36 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. ohne Abzug.<sup>1)</sup> Verlosung Juni—Dezember längstens in 38 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, Coupons 1. Januar und 1. Juli ohne Abzug.<sup>1)</sup> Verlosung Juni—Dez. binnen 41 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung binnen 55 Jahren Ende Juni und Dezember. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

**Österreichisch-ungarische Bank.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Apr., 1. Okt.<sup>1)</sup> Verlosung Juni—Dezember binnen 50 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

**Schlesische Kommunal-Kreditanstalt.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Obligationen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000 auf Überbringer lautend (auch auf Nam. u.) Coupons Januar—Juli, ohne Abzug.<sup>1)</sup> Verlosung April—Oktober binnen 50 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

**Sparkasse, erste österreichische.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons April, Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung bis 1961 Ende Februar. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

**Steiermärkische Sparkasse.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe der V. Emission vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung 1. April, 1. Oktober bis 1945. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Pfandbriefe der VI. Emission vom Jahre 1900, in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 und 20.000 auf Überbringer lautend. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Verlosung Januar, Juli bis 1943. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe VII. Emission v. J. 1903 in Appoints à K 200, 1000, 2000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. Febr. u. 1. Aug.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Febr. ab 1905. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

**Tirolische Landes-Hypothekbank.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe. Emission 1901 in Appoints à K 100, 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar und 1. August.<sup>1)</sup> Verlosung: Anfang Februar. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

**Borarlberger Landes-Hypothekbank.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 und 2000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.<sup>1)</sup> Verlosung innerhalb 54<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P.*

**Zentralbank der deutschen Sparkassen in Prag.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Obligationen. Emission 1902, in Appoints per K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupons 1. März und 1. September.<sup>1)</sup> Rentensteuerfrei. Verlosung mittels Amortisation binnen 50 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe. Em. 1904, in Appoints à K 200, 1000, 10.000 u. 20.000. Coupon 2. Jan., 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung binnen 55 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

**Zentral-Boden-Kreditbank (Österreichische).**

a) 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>ige Pfandbriefe (verzinslich in Gold) binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 150, 300, 750 u. 1500. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

b) 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>ige Pfandbriefe in Silber oder Mark d. R.-W., binnen 34 Jahren verlosbar. Appoints à fl. 100, 150, 750, 1500 oder Mark 200, 300, 1500 und 3000 Verlosung 31. Dez. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

c) 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dezember. Coupons 1. Jan., 1. Juli.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

d) 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub>ige Pfandbriefe in Noten, binnen 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500 u. 1000. Verlosung 31. Dez. Rückzahlung 1. Juli. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

e) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige 50jährige Kronen-Pfandbriefe à K 100, 200, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jan., 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

f) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige 65jährige Kronen-Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons April—Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung Ende Juni und Dezember. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

g) 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Noten, binnen 45 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung Ende Juni u. Dez. Coupons April—Oktob.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

**Zentral-Hypothekbank ungarischer Sparkassen als Aktiengesellschaft.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000, Serien I—III und VI—XIV. Coupons 1. März, 1. September.<sup>1)</sup> Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *R. 12) K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000 und 2000. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 30. Sept. binn. 50 Jahr. Z.<sup>2)</sup> *R. 12) K.*

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov.<sup>1)</sup> Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *R. 12)*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen in Appoints à K 100, 200, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>1)</sup> Verlosung 31. Juli binnen 60 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *R. 12)*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige u. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Kommunal-Obligationen vom Jahre 1903 in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Februar und August.<sup>1)</sup> Verlosung binnen 70 Jahren. Z.<sup>2)</sup> *P. R. 12)*

<sup>1)</sup> Verzinsung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>3)</sup> Unglobant. <sup>4)</sup> Verzinsung in 6 Jahren. <sup>5)</sup> Bitter. Kreditanstalt. <sup>6)</sup> Giro- u. Kassenverein. <sup>7)</sup> Merkur. <sup>8)</sup> Eskompte-Gesellschaft. <sup>9)</sup> Scheinhammer u. Sch. ltera. <sup>10)</sup> Lombard- und Eskomptebank. <sup>11)</sup> Wiener Bankverein. <sup>12)</sup> Wit 2%, Rentensteuer.

- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligations 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie à K 500, 1000 und 2000, rückzahlbar zu 103<sup>0</sup>/<sub>100</sub> binnen 55 Jahren. Coupon 1. April u. 1. Oktober<sup>4)</sup> u. 1. Februar u. 1. August. Verlosung 30. Juni. Z.<sup>1)</sup> R.<sup>12)</sup> P.
- Kommerzialbank, Pester ungarische.**  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Februar, 1. August,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Verlosung Ende Januar und Juli bis 1927. Z.<sup>2)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe, Serie I—III in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Verlosung Januar—Juli bis 1943. Z.<sup>2)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligations mit 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons April, Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung März—September binnen 50 Jahren. Z.<sup>2)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligations mit 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung März u. Sept. binnen 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>2)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligations à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung März, Sept. binnen 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>1)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligations à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>1)</sup> Verlosung März und September binnen 60 Jahren. Z.<sup>2)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- Estimpte- und Wechselbank, ungarische.**  
4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 2. November.<sup>1)</sup> Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z.<sup>5)</sup> R.<sup>4)</sup>
- Hermannstädter Bodencreditanstalt.**  
5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe V. Emission in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons Juni—Dezember.<sup>6)</sup> Verlosung im Januar, binnen 38 Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>10)</sup> 11) 12) 13) R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe VI. Em. in Appoints à K 200, 500, 2000 und 5000. Coupons März—September.<sup>1)</sup> Verlosung Januar, binnen 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>10)</sup> 11) 12) 13) R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe VII. Em., in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Novemb.<sup>6)</sup> Verlosung Ende Dezember binnen 50 Jahr. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>10)</sup> 11) 12) 13) R.<sup>4)</sup> K.
- Hermannstädter Sparkasse.**  
5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe mit 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie I. Em. vom Jahre 1888 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. April und 1. Oktober.<sup>6)</sup> Verlosung vom Jahre 1891 angefangen binnen 31 Jahr., 1. Oktob. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>10)</sup> 11) 12) 13) R.<sup>4)</sup> K.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe II. Em. vom Jahre 1889 mit 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Februar u. 1. August.<sup>6)</sup> Verlosung vom Jahre 1892 angefangen, binnen 40 Jahren, 1. Oktober. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>10)</sup> 11) 12) 13) R.<sup>4)</sup> K.
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe III. Em. vom Jahre 1890 in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Oktober, binnen 40 Jahr. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>10)</sup> 11) 12) 13) R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe IV. Em. vom Jahre 1893 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000.
- Coupons 1. März, 1. September.<sup>1)</sup> Verlosung 2. Okt. bin. 35 Jahr. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>10)</sup> 11) 12) 13) R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe V. Em. vom Jahre 1903, in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupon 1. April, 1. Oktober.<sup>6)</sup> Verlosung 1. Okt. binnen 50 Jahr. Z.<sup>7)</sup> R.<sup>10)</sup> 11) 12) 13) R.<sup>4)</sup> K.
- Kroat.-Slavon. Landes-Hypothekbank.**  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>1)</sup> Verlosung 30. April binnen 45 Jahr. Z.<sup>1)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupon 1. Juni, 1. Dezember.<sup>1)</sup> Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.<sup>5)</sup> R.<sup>4)</sup>
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligations in Gulden und Kronen in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons Februar—August.<sup>1)</sup> Verlosung Ende Januar binnen 50 Jahren. Z.<sup>5)</sup> R.<sup>4)</sup>
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligations in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August.<sup>1)</sup> Verlosung erste 31. Januar 1905 binnen 50 Jahren. Z.<sup>5)</sup> R.<sup>4)</sup>
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe Serie II. Em. 1905 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember.<sup>1)</sup> Verlosung 31. Mai binnen 50 Jahren. Z.<sup>5)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- Sparkasse-Altiengeellschaft, Arader bürgerliche.**  
5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe mit 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Prämie in Appoints à fl. 100, 500 und 1000. Coupons 1. Juni, 1. Dez.<sup>15)</sup> Verlosung fixiert. Z.<sup>13)</sup> R.<sup>4)</sup>
- 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Juni, 1. Dezemb.<sup>15)</sup> Verlosung 2. Nov. binnen 40 Jahren. Z.<sup>13)</sup> R.<sup>4)</sup>
- Sparkasse des Arader Komitats.**  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons März—Sept.<sup>1)</sup> Verlosung Sept. binnen 50 Jahren. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>4)</sup>
- Sparkasse, Budapester hauptstädtische, vereinigte.**  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons 1. Mai u. 1. Nov.<sup>6)</sup> Verlosung April—Oktober binnen 46<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>3)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Novemb.<sup>6)</sup> Verlosung April—Oktober innerhalb 50 Jahren. Z.<sup>3)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- Sparkasse-Altiengeellschaft, Innerstädtische.**  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000 und 5000. Coupons Februar—August. Verlosung Februar—August innerhalb 50 Jahren. Z.<sup>14)</sup> R.<sup>4)</sup> K.
- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai u. 1. November. Verlosung 1. Mai u. 1. November binnen 50 Jahren. Z.<sup>13)</sup> R.<sup>4)</sup> P. K.
- Sparkasse, Kroatische Erste in Agram.**  
4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Mai, 1. Nov. Verlosung 30. April binnen 50 Jahren. Z.<sup>8)</sup> R.<sup>4)</sup>
- 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe I. Emission. Appoints, Coupon und Verlosung u. Z. wie vorher.

<sup>1)</sup> Verzählung nach 6 Jahren. <sup>2)</sup> Länderbank. <sup>3)</sup> Estimpte-Gesellschaft. <sup>4)</sup> 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Rentensteuer. <sup>5)</sup> Unionbank. <sup>6)</sup> Verzählung nach 3 Jahren. <sup>7)</sup> Österr. Kreditanstalt. <sup>8)</sup> Verkehrsbank. <sup>9)</sup> Lombard- und Estimptebank. <sup>10)</sup> Schellhammer u. Schattera. <sup>11)</sup> Zentralbank der deutschen Sparkassen. <sup>12)</sup> Wiener Bankverein. <sup>13)</sup> Anglo-Österr. Bank. <sup>14)</sup> Merkur. <sup>15)</sup> Verzählung in 5 Jahren.

**Sparkasse, Kronstädter a. gem.**

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. April, 1. Okt. Verlosung Dezember binnen 40 Jahren. Z.<sup>1)</sup> —<sup>6)</sup>

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 100, 500, 1000 u. 5000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>7)</sup> Verlosung Dezemb. binnen 45 Jahren. Z.<sup>14)</sup> Rf.

**Sparkassenverein, Erster Fester vaterländischer.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons 1. März, 1. Sept.<sup>8)</sup> Verlosung innerhalb 50 Jahren. Z.<sup>9)</sup> Rf. K.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Kommunal-Obligationen à K 200, 1000, 2000 und 5000. Coupons April—Okt.<sup>8)</sup> Verlosung März—Sept. innerhalb 50 Jahren. Z.<sup>9)</sup> R.<sup>10)</sup>

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>9)</sup> Verlosung März—September innerhalb 50 Jahren. Z.<sup>9)</sup> R.<sup>11)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Oktober — 1. Apr. l.<sup>9)</sup> Verlosung Februar—August binnen 50 Jahren. Z.<sup>9)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Obligationen in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>8)</sup> Verlosung innerhalb 65 Jahren März—September. Z.<sup>9)</sup> R.<sup>10)</sup>.

**Sparkasse, ungar. Landes-Zentral.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Coupons 1. März, 1. September.<sup>11)</sup> Verlosung 28. Februar binnen 40 Jahren. Z.<sup>1)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe, Kronen-Emission per K 40,944.200 in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. Sept.<sup>11)</sup> Verlosung 28. Februar innerhalb 50 Jahren. Z.<sup>1)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. April, 1. Oktober.<sup>14)</sup> Verlosung im März binnen 50 Jahren. Z.<sup>1)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

**Sparkasse, ungar. allgem., Aktiengesellschaft.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons 1. Februar, 1. August.<sup>8)</sup> Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>10)</sup>

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe. Appoints u. Coupons wie vorher. Verlosung binnen 65 Jahren.

**Temesvárer Sparkasse.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe, Serie B in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai und 1. November.<sup>7)</sup> Verlosung 30. April, 31. Oktober bis 1929. Z.<sup>5)</sup> R.<sup>10)</sup>

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe, Serie C in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons Mai—November.<sup>7)</sup> Verlosung April—Oktober innerhalb 40 Jahren. Z.<sup>5)</sup> R.<sup>10)</sup>

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe, Serie D in Appoints à K 200, 500, 1000, 2000, 5000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>7)</sup> Verlosung April—Oktober binnen 40 Jahren. Z.<sup>5)</sup> R.<sup>10)</sup>.

**Ungar. Agrar- und Rentenbank, Aktiengesellschaft.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Weinbau-Obligationen in Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons Juni—Dezember.<sup>8)</sup> Verlosung 1. Dezember binnen 20 Jahren. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Rentenscheine in Appoints à K 200, 2000 und 10.000 binnen 50 Jahren mit 2<sup>0</sup>/<sub>100</sub>iger Prämie verlosbar. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. Aug., 1. Nov.<sup>8)</sup> Verlosung 1. Febr. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>10)</sup>

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000, 4000 und 20.000. Coupons 1. Februar, 1. Mai, 1. August, 1. November.<sup>8)</sup> Verlosung 1. Febr. u. 1. Aug. binnen 50 Jahren. Konvertierung der Pfandbriefe erst ab 1908. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Eisenbahn-Renten Obligationen in Appoints v. K 200, 1000, 2000 u. 5000. Coupons Mai, November.<sup>8)</sup> Verlosung Mai (erste 1904) binnen 70 Jahren. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>10)</sup>

**Ungar. Bodenkredit-Institut in Budapest.**

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>8)</sup> Verlosung Ende April—Oktober, binnen 41 Jahren. Z.<sup>10)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 50 Jahren verlosbar. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>14)</sup> Verlosung Ende Juni—Dezember. Z.<sup>15)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 10.000, innerhalb 63 Jahren verlosbar. Coupons April—Oktober.<sup>14)</sup> Verlosung März—September. Z.<sup>15)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige, Regulierungs- und Ameliorations-Pfandbriefe in Appoints à K 200, 2000 und 20.000. Coupons 1. April und 1. Oktober.<sup>14)</sup> Verlosung Ende März—September, binnen 50 Jahren. Z.<sup>15)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

**Ungar. Hypothekbank in Budapest.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Mai—Nov.<sup>8)</sup> Verlosung Ende Okt. binnen 42<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z.<sup>9)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>ige Pfandbriefe, Serie I in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.<sup>8)</sup> Verlosung binnen 50 Jahren, 1. Juli. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000, rückzahlbar innerhalb 50 Jahren. Coupons 1. März, 1. September.<sup>8)</sup> Verlosung 1. März, Z.<sup>12)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe Serie I in Appoints à K 500, 1000, 2000 u. 10.000. Coupons Januar—Juli.<sup>8)</sup> Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe Serie II, in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.<sup>8)</sup> Verlosung 1. Juni binnen 50 Jahren. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Pfandbriefe v. J. 1903 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. Jänner, 1. Juli.<sup>8)</sup> Verlosung 1. Juli binnen 65 Jahren. Z.<sup>12)</sup> R.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Kommunal-Obligationen mit 100/iger Prämie in Appoints à fl. 100, 500, 1000, 5000. Coupons Febr.—August.<sup>8)</sup> Verlosung 1. Febr. binnen 50 Jahren. Z.<sup>12)</sup> R.<sup>10)</sup> K.

<sup>1)</sup> Mr. Lombard u. Eskomptebant. <sup>2)</sup> Zentralbank der deutschen Sparkassen. <sup>3)</sup> Verkehrsbant. <sup>4)</sup> Mr. Bankverein. <sup>5)</sup> Merkur. <sup>6)</sup> Schellhammer und Schaltera. <sup>7)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>8)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>9)</sup> R.-E. Eskompte-Gesellschaft. <sup>10)</sup> 2% Rentensteuer. <sup>11)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>12)</sup> Unionbank. <sup>13)</sup> Länderbank. <sup>14)</sup> Verjährung in 10 Jahren. <sup>15)</sup> Herr. Kreditanstalt.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Kommunal-Obligationen ohne Prämien in Appoints à fl. 100, 5000, 1000 und 5000. Coupons Februar—August.<sup>1)</sup> Verlosung 1. August binnen 50 Jahren. Z. 2) R. 3) K.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Kommunal-Schuldverschreibungen, Emission 1902, per K 50.000.000 in Appoints à K 100, 500, 1000, 5000 u. 10.000. Coupons 1. März, 1. September.<sup>1)</sup> Verlosung 1. März innerhalb 50 Jahren. Z. 2) R. 3) K.

Ungar. Landes-Bodenkreditinstitut für Kleingrundbesitzer. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Pfandbriefe in 34 Jahren verlosbar, in Appoints à fl. 100, 500, 1000 und 5000. Verlosung April—Oktober. Coupons 1. Mai, 1. November. Z. 5) 6) R. 4) K.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Pfandbriefe in Appoints à fl. 100, 1000 und 5000. Coupons 1. Mai—1. Nov. 4) Verlosung April—Oktober binnen 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahren. Z. 5) 6) R. 3) K.

## F. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

### Bozen-Meraner Bahn.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1892. Emittiert fl. 1.750.000 in Appoints à fl. 200 und 1000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.<sup>7)</sup> Verlosung 1. Oktober bis 1970. Z. 8) Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1902 per K 3.400.000 in Appoints à K 400, 2000 und 10.000. Coupons 1. Mai, 1. November.<sup>7)</sup> Verlosung 1. August, erste 1913. Z. 9) Rf.

### Briunner Lokal-Eisenbahngesellschaft.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1900 per K 1.660.000 in Appoints à K 200, 500, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli.<sup>7)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1964. Z. 9) 10) Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1904 per K 350.000 in Appoints à K 500. Coup. 2. Jan., 1. Juli.<sup>7)</sup> Verlos. 1. Juli bis 1971. Z. 9) 10) Rf.

### Bukowinaer Lokalbahnen.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Prioritäts-Obligationen v. Jahre 1902, per K 6.860.000, in Appoints à K 400, 1000 und 2000 auf Überbringer lautend. Coupon 2. Januar und 1. Juli ohne jeden Abzug.<sup>7)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1973. Rf. Z. 9) 10)

### Buštěhrader Bahn.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prior.-Obligationen vom Jahre 1896 per K 136.000.000 in Appoints à K 200, 400, 2000 u. 10.000. Coupons April—Oktob.<sup>7)</sup> Verlosung Mitte Juli bis 1953, ohne Abzug. Z. 8) 9) 11) Rf.

### Dur-Bodenbacher Eisenbahn.

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Priorität. I Emission v. Jahre 1869 fl. 3.000.000 = 6.000.000 K in Obligationen à fl. 750 Silber (lit. A), à fl. 300 Silber (lit. B), à fl. 150 Silber (lit. C). Coupons 2. Januar und 1. Juli.<sup>12)</sup> Verlosung 1. Oktober bis 1922. Wurden gegen 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> konvertiert. Z. 13) Rf.

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1871 fl. 6.900.000 = K 13.800.000 in Obligationen à fl. 150 Silber ö. W. Coupons 1. April und 1. Oktober.<sup>12)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1923. Wurden geg. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> konvertiert. Z. 13) Rf.

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1874 in Gold fl. 1.999.950 = 4.759.881 K in Obligationen à fl. 300 u. 1500 in Gold. Coup. 2. Januar und 1. Juli.<sup>12)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1930. Wurden gegen 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> konvertiert. Z. 13) Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1891. Emittiert ö. W. fl. 15.000.000 in Silber in Appoints à fl. 300. Coupons 2. Jan., 1. Juli.<sup>12)</sup> ohne Abz. I. Verlos. 2. Jan. bis 1960. Z. 13) Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Gold-Prioritäten (Mark-Anleihe) vom Jahre 1891. Emittiert Mt. 3.999.900 in Appoints à M. 300. Coupons 2. Januar u. 1. Juli.<sup>12)</sup> ohne Abzug. I. Verlosung a. 2. Jan. bis 1960. Z. 13) Rf.

3<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 25.600.000 = K 51.200.000. In Stücken à K 200, 2000 und 10.000. Coupons 1. Jan. 1. Juli.<sup>12)</sup> Verlosung 2. Jan. bis 1962. Z. 13) Rf.

### Fünfkirchen Barcar-Bahn.

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1868 per fl. 3.449.000 à fl. 200 Silber. Coupons (fl. 4 97 Silber) 1 April und 1 Oktob.<sup>12)</sup> Verlosung 1. Oktober bis 1945. Z. 8) Rf. K.

### Graz-Köflacher Eisenbahn- u. Bergbaugesellschaft.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Prioritäten v. J. 1902 per K 16.000.000 in Appoints à K 400 u. 2000. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>7)</sup> Verlosung 1. Oktober Z. 2) Rf.

### Kaschau-Oderberger Eisenbahn.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Silber-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 47.140.800 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à fl. 200 und 1000. Coupons in Silber: 1. Jan. u. 1. Juli, ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1964. Z. 9) 11) Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1889 per R.-Mt. 16.541.400 in Schuldverschreibungen, auf Überbringer lautend, à Mt. 200, 1000 und 10.000. Coupons 2. Januar, 1. Juli<sup>1)</sup>, ohne Abzug. Verlos. 1. Juli bis 1962. Z. 9) 11) Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Anleihe, Em. 1891 per fl. 5.000.600 ö. W. Silber in Schuldverschreibungen auf Überbringer laut. à fl. 200 u. 1000. Coupons 1. März, 1. Sept.<sup>1)</sup>, ohne Abz. Verlosung 1. Sept. bis 1953. Z. 5) 11) Rf. P. K.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Gold-Investitions-Anleihe, Em. 1891 per R.-Mt. 12.874.000 in Appoints Mt. 200, 1000 und 10.000 auf Überbringer lautend. Coupons 1. Januar, 1. Juli<sup>1)</sup>, ohne Abzug. Amortisation bis 1948 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z. 5) Rf. P. K.

Österreichische Strecke. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Silber-Investitions-Anleihe, Emission 1889 per fl. 5.500.000 in Obligationen à fl. 200 und 1000 in Silber;

<sup>1)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>2)</sup> Unionbank. <sup>3)</sup> 20% Rentensteuer. <sup>4)</sup> Verjährung in 10 Jahren. <sup>5)</sup> Esier. Kreditanstalt. <sup>6)</sup> S. M. Rothchild. <sup>7)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>8)</sup> Verkehrsbank. <sup>9)</sup> Werkur. <sup>10)</sup> Länderbank. <sup>11)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>12)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>13)</sup> Bankverein.

Coupons 1. Januar und 1. Juli,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Verlosung 1. Juli. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

#### Lemberg-Czernowitz-Jassy Eisenbahngesellschaft.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten v. Jahre 1884. I. Emission per fl. 14,280.000 in Appoints à fl. 300 Silber. Coupons 1. Mai, 1. November<sup>4)</sup> à fl. 6 abzüglich 10<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Einkommensteuer = fl. 5.40. Verlosung 1. Mai bis 1956. Z.<sup>5)</sup> *Rf. P.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1884. II. Emission per fl. 38,475.000 in Appoints à fl. 300 in Silber. Coupons 1. Mai, 1. November<sup>4)</sup>, steuerfrei. Verlosung wie oben. Z.<sup>5)</sup> *Rf. P.*

#### Leoben-Vordernberger Eisenbahn.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritätsanleihe, Emission 1893 per fl. 1.200.000 in Stücken à fl. 200 und 1000. Coupons 1. Februar, 1. August.<sup>4)</sup> Verlosung 1. Februar bis 1961. Z.<sup>6)</sup> *Rf.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritätsanleihe, Emission 1903 per K 4.0.000 in Stücken à K 2000. Coupon 1. Februar, 1. August.<sup>4)</sup> Verlosung 1. Februar bis 1962. Z.<sup>6)</sup> *Rf.*

#### Österreichische Lokalbahnen-Aktiengesellschaft.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe v. Jahre 1896 per fl. 9.000.000 in Obligationen à fl. 100, 1000 u. 5000. Coupons Januar—Juli,<sup>4)</sup> ohne Abzug. Amortisation bis 1968 mittels Verlosung am 1. Oktober. Z.<sup>6)</sup> *Rf. P. K.*

#### Strau-Friedländer Eisenbahn.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige konvertierte, abgestempelte Silber-Prioritäts-Obligationen per fl. 1,449.900 in Appoints à fl. 300 Silber konvertiert mit 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>. Coupons 1. April und 1. Oktob.<sup>4)</sup> Amortisation bis 1935. Verlosung 1. März. Z.<sup>6)</sup> *Rf.*

#### Prag-Duzer Eisenbahn.

3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritätsanleihe vom Jahre 1896 per Mark 48,948.000 in Obligationen à Mk. 3000, 15.000 und 300. Coupons: Januar—Juli.<sup>4)</sup> Verlosung 30. Juni bis 1961. Z.<sup>10)</sup> *Rf.*

#### Reichenberg-Gablonz-Tannwalder Eisenbahn

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per K 5,818.000 in Stücken à K 10.000, 2000 u. 400. Coupons Januar—Juli,<sup>4)</sup> ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1965. Z.<sup>6)</sup> *Rf.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1899 per K 3,600.000 in Obligationen à K 5000, 1000 und 500. Coupons 1. Januar u. 1. Juli<sup>4)</sup> ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1967. Z.<sup>6)</sup> *Rf.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritätsanleihe III. Em. vom Jahre 1904 per K 1,200.000 in Appoints à K 500, 1000 und 5000. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>4)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1976. Z.<sup>6)</sup> *Rf.*

#### Schneebergbahn-Aktiengesellschaft.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligation per K 4,800.000 à K 400 u. 2000. Coupons Jan.—Juli,<sup>4)</sup> ohne Abzug. Verlosung 1. Juli. Z.<sup>11)</sup> *Rf.*

#### Südbahngesellschaft.

3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten (mit Ausschluß der Serie X) per Frcs. 1.794,049.500 in Appoints à Frcs. 500. Coupons 2. Januar und 1. Juli à fl. 3 Silber = Frcs. 7.50, abzüglich 1 Frc. für Steuer = Frcs. 6.50.<sup>4)</sup> Verlosung Dezember. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*

3<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten Serie X per Frcs. 375,000.000 à Frcs. 500 (fl. 20.—) Coupons

1. April u. 1. Okt. à Frcs. 7.50, abzüglich der Steuer u. Gebühr Frcs. 6.50.<sup>4)</sup> Amortisation bis 1968 mittels Verlosung anfangs D. z. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten per fl. 50,000.000 in Appoints à fl. 200 Silber oder Gold (Frcs. 500). Coupons 2. Jan. und 1. Juli à Frcs. 12.50.<sup>4)</sup> Verlosung 1. Juli. Z.<sup>2)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1885 per Mark 40,000.000 = fl. 20,000.000 in Gold in Appoints à M. 2000 und 400. Coupons 1. Mai und 1. November.<sup>4)</sup> Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezemb. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Anleihe vom Jahre 1900 in Schuldverschreibungen à Frcs. 500 = Mk. 405, auf Überbringer lautend. Coupons 1. Mai und 1. November,<sup>4)</sup> ohne Abzug. Amortisation bis 1969 mittels Verlosung 1. Dezemb. Z.<sup>2)</sup> *Rf.*

#### Ungarische Westbahn (verstaatlicht).

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen I. Emission vom Jahre 1871 fl. 20,786.600 und II. Emission vom Jahre 1874 per fl. 3,276.400 in Appoints à fl. 200 Silber. Coupons 1. April und 1. Okt. à fl. 5 Silber.<sup>12)</sup> Amortisation bis 1952 mittels Verlosung 1. April. Z.<sup>3)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silber-Anleihe per fl. 1,500.000 v. J. 1890 in Appoints à fl. 1000. Coup. Jan., Juli.<sup>13)</sup> Amortif. b. 1963 m. Verlos. 1. Okt. Z.<sup>14)</sup> *Rf. P. K.*

#### Unterfrainer Bahnen.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe per fl. 7,000.000 in Appoints à fl. 200, 1000 und 5000 Noten. Coupons 1. Juni und 1. Dezember.<sup>4)</sup> Amortisation bis 1969 Verlosung a. 1. Juni. Z.<sup>14)</sup> *Rf. P. K.*

#### Valugana, Eisenbahngesellschaft.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe per K 9,000.000 in Appoints à K 200, 1000 u. 10.000 Coupons Januar—Juli<sup>4)</sup>, ohne Abzug. Verlosung 1. Juli bis 1968. Z.<sup>9)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1902 per K 3,340.000 in Appoints à K 2000 und 10.000. Coupon 2. Januar und 1. Juli.<sup>4)</sup> Verlosung 1. Juli bis 1969. Z.<sup>9)</sup> *Rf. P. K.*

#### Vintschgaubahn.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten per K 8,390.000 à K 400, 2000 u. 10.000. Coupon 2. Januar, 1. Juli.<sup>4)</sup> Verlos. 1. April bis 1979 (erste 1908). Z.<sup>5)</sup> *Rf. P.*

#### Waldbiertelbahn, niederösterreichische.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1901 per K 1,820.000 in App. à K 400 Coupons 1. Juni, 1. Dez.<sup>4)</sup> Verlos. 1. Juni bis 1972. Z.<sup>15)</sup> *Rf. P. K.*

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäts-Obligationen vom Jahre 1902 per K 2,332.800 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Juni, 1. Dezember<sup>4)</sup> Verlosung 1. Dezember bis 1974. Z.<sup>15)</sup> *Rf. P.*

#### Wien-Aspang Eisenbahn.

4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Prioritäten v. J. 1886 per fl. 4,000.000 in Obligat. à fl. 200 Silber. Coupons 1. Januar u. 1. Juli,<sup>4)</sup> steuerfrei. Amortisation bis 1946 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>14)</sup> *Rf.*

#### Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn.

5<sup>0</sup>/<sub>100</sub>ige Silber-Prioritäten fl. 6,380.000 in Oblig. à fl. 200 Silber. Coup. 2. Jan. u. 1. Juli.<sup>4)</sup> Amortif. b. 1955 mittels Verlos. 2. Januar. Z.<sup>10)</sup> *Rf.*

<sup>1)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>2)</sup> Bodekreditanstalt. <sup>3)</sup> Eüerr. Kreditanstalt. <sup>4)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>5)</sup> Länderbank. <sup>6)</sup> Wechselstube der steiermärk. Eskomptebank in Graz. <sup>7)</sup> Rosenfeld & Cie., Wien. <sup>8)</sup> Kreditinstitut für Verkehrsunternemhungen. <sup>9)</sup> Unionbank. <sup>10)</sup> Wr. Bankverein. <sup>11)</sup> Wr. Bankverein. <sup>12)</sup> Wr. Bankverein. <sup>13)</sup> Wr. Bankverein. <sup>14)</sup> Hauptkasse der österr. Staatsbahnen. <sup>15)</sup> N.-D. Landes-Eisenbahngesellschaft.

**Wiener Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Prioritäts-Anleihe per fl. 1.100.000 in Appoints à K 400. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1976 mittels Verlosung 1. Oktober. Z.<sup>2)</sup> Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Prioritäten von 1905 K 4.000.000. Coupons 2. Januar und 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Juli. Z.<sup>2)</sup>.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Prioritäten von 1908. Noch nicht begeben.

**G. Obligationen von sonstigen Transport-Unternehmungen.****„Adria“, I. ung. Seeschiffahrts-Aktiengesellschaft.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1891. Emittirt fl. 3.000.000 in Obligationen à fl. 100, 500, 1000. Coupons 2. Januar u. 1. Juli.<sup>3)</sup> ohne Abzug. Verlosung Ende Septemb. bis 1911. Z.<sup>4)</sup> R.

**Budapester Elektrische Stadtbahn = Aktien = Ges.**

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Obligationen v. J. 1896 per Frcs. 1.000.000 in Appoints à K 200 u. 2000. Coupons Jan.—Juli,<sup>1)</sup> ohne Abzug. Amortisation bis 1939 mittels Verlosung: Ende Juni. Z.<sup>2)</sup> R.

**Budapester Straßeneisenbahngesellschaft.**

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Obligationen mit 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>iger Prämie vom Jahre 1895 per K 18.000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000 und 10.000. Coupons Januar—Juli,<sup>3)</sup> ohne Abzug. Verlosung November bis 1944. Z.<sup>2)</sup> R.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Obligationen von 1905. K 13.201.600. Coupons 1. Mai und 1. November<sup>3)</sup>. Amortisation innerhalb 43 Jahren. Verlosung 1. Sept.

**Danau-Dampfschiffahrtsgesellschaft.**

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Markt-Obligationen vom Jahre 1882 per Mt. 10.000.000 in Appoints à Mt. 10.000 u. 400. Coupons 1. Mai u. 1. Nov.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1943 mittels Verlos. 1. Aug. Z.<sup>7)</sup> Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Markt-Obligationen v. Jahre 1886 per Mt. 20.000.000 in Appoints à Mt. 10.000 u. 400. Coupons 1. April u. 1. Oktober.<sup>1)</sup> Amortisation bis 1933 mittels Verlosung 1. Juli. Z.<sup>7)</sup> Rf.

**Donaud., Österr. Dampfschiffahrtsgesellschaft.**

5<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prior. v. J. 1881—82 per fl. 3.000.000 Gold in Oblig. à fl. 500 Gold = K 1200 oder Mt. 1000 Coupons 1. Jan. u. 1. Juli, ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1914. Verlosung während der Generalversammlung. Z.<sup>8)</sup> Rf.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Prioritäten vom Jahre 1884 per fl. 1.500.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli, ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1917. Verlosung während der Generalversammlung. Z.<sup>9)</sup> Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten vom Jahre 1887 per fl. 3.000.000 Gold in Obligationen à fl. 500 Gold (K 1200) oder Mt. 1000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli, ohne Abzug, in Gold. Amortisation bis 1920. Verlosung während der Generalversammlung. Z.<sup>9)</sup> Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1895 per fl. 4.200.000 in Gold in Obligationen à fl. 1000 und 5000. Coupons 1. Januar u. 1. Juli, ohne Abzug. Verlosung bis 1965. Erst nach 1906 konvertierbar. Z.<sup>9)</sup> Rf.

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritäten v. J. 1901 per K 18.000.000 in Appoints à K 2000 = 2000 Frcs. = 1700 Mt. Januar—Juli. I. Verlosung 2. Januar 1905 bis 1960. Z.<sup>9)</sup> Rf.

**Nordwestl. Dampfschiffahrts-Gesellschaft, österr.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Prioritäten K 2.000.000 per K 1000 Coupons 1. Januar, 1. Juli. Verlosung 2. Jan.

**Österr. Schiffsahrts-Aktiengesellschaft vorm. Austro-Americana.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Obligationen K 4.000.000. Coupons 1. Januar, 1. Juli. Verlosung 2. Januar. Z.<sup>4)</sup>

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Prioritäten von 1907. K 2.000.000. Coupons 2. Jan., 1. Juli. Verlosung 2. Jan.

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Prioritäten von 1908. K 4.000.000. Modalitäten wie vorstehend. Z.<sup>4)</sup>

**Ungarische Fluss- u. Seeschiffahrts-Gesellschaft.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Prioritäten vom Jahre 1885. K 10.309.200. Coupons 2. Januar u. 1. Juli<sup>1)</sup>. Tilgung bis 1915. Verlosung 1. Juli.

**H. Obligationen industrieller Gesellschaften.****Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Obligationen K 5.000.000 in Appoints à K 400 und 2000. Coupons 1. Mai 1. November.<sup>1)</sup> Verlosung 2. November bis 1932. Z.<sup>7)</sup> Rf.

**Ganz & Comp., Eisengießerei und Maschinenfabriks = Aktiengesellschaft.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Obligationen per K 5.000.000 in Appoints à K 200, 1000, 2000. Coupons Mai—November. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Februar. Z.<sup>10)</sup> Rf.

**Gummifabriks = Aktiengesellschaft, Österr. = amerit.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Hypothekar-Anleihe per K 1.500.000 in Appoints à K 400. Coupons 2. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. April. Z.<sup>4)</sup> Rf.

**Montangesellschaft, Böhmishe.**

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Hypothekar-Anleihe vom Jahre 1896 per K 7.100.000 in Teilschuldverschreibungen à K 500. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Verlosung am 1. Juli. Z.<sup>10)</sup> Rf.

**Montangesellschaft, Österreichisch-alpine.**

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%ige Prioritätsanleihe per fl. 10.000.000 oder Frcs. 25.000.000 in Appoints à Frcs. 500, 2500 und 12.500. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 1. Januar. Z.<sup>11)</sup> Rf.

**Poldshütte, Ziegelgußstahlfabrik.**

4<sup>0</sup>/<sub>10</sub>ige Prioritätsanleihe per K 3.500.000 in Appoints à K 400, 2000 und 5000. Coupons Januar—Juli.<sup>1)</sup> Verlosung 2. Januar. Z.<sup>11)</sup> Rf.

1) Verzählung in 3 Jahren. 2) Länderbank. 3) Verzählung in 5 Jahren. 4) Br. Bankverein. 5) Anglobank. 6) Verzählung in 6 Jahren. 7) Gesellschaftskasse. 8) S. R. Rothschild. 9) Unionbank. 10) Österr. Kreditanstalt. 11) N. & C. Estkompte-Gesellschaft.

**Pottendorfer Baumwollspinnerei und Zwirnerei.**

4½%ige Prioritätsanleihe v. J. 1893 per fl. 900.000 in Appoints à fl. 1000. Coupons 1. Januar, 1. Juli. 1) Verlos. 1. April. Z. 2) Rf.

**Triester Kohlenwerksgesellschaft.**

5%ige Prioritäten II. Emission vom Jahre 1880 per Fres. 6.000.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Jan. und 1. Juli. 1) Amortisation bis 1906 mittels Verlosung 1. April u. 1. Oktober. Z. 2) Rf.

5%ige Prioritäten III. Emission vom Jahre 1883 per Fres. 2.500.000 in Obligationen à fl. 200 Gold. Coupons 1. Mai und 1. Nov. 1) Amortisation bis 1918 mittels Verlosung 1. Februar und 1. August. Z. 2) Rf.

4%ige Gold-Prioritäten vom Jahre 1889 per fl. 4.650.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Fres. 500. Coupons (Fres. 10) Juni—Dezember. 1) Verlosung 1. März. Z. 2) Rf.

4%ige Gold-Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1893 per fl. 1.500.000 Gold in Obligationen à fl. 200 Gold, Fres. 500. Coupons (Fres. 10) 1. Juni und 1. Dezember. 1) Amortisation bis 1939 mittels Verlosung 1. März. Z. 2) Rf.

4%ige Prioritäten v. J. 1908. K 9.520.000. Coupons vom 1. Juni und 1. Dezember. Amortisation in 45 Jahren. Verlosung am 1. Juni.

**„Union“, Eisen- und Blechfabriksgesellschaft.**

5%ige Prioritäts-Anleihe vom Jahre 1894 per fl. 1.000.000 in Appoints à fl. 200. Coupons 1. Januar, 1. Juli. 1) Verlosung 1. Juli. Z. 2) Rf

**I. Diverse Lose.****a) Verzinsliche Lose.****Boden-Kreditanstalt, Österr. Allgemeine.**

3%ige Prämien-Schuldverschreib. I. Emission vom Jahre 1880. Emittiert 400.000 Lose à fl. 100 in 4000 Serien à 100 Nummern. Coupons 1. Juni und Dezember. 1) Jährlich 4 Ziehungen: 15. Febr., 15. Mai, 16. August und 16. November. Letzte Ziehung 16. Nov. 1930. Z. 4) R. 2) P. K.

3%ige Prämien-Schuldverschreibungen II. Emission vom Jahre 1889. Emittiert 400.000 Lose à fl. 100. 8000 Serien mit je 50 Nummern. Coupons 1. August und 1. Febr. 1) Verlosung 5. Januar, 5. Mai und 5. September. Letzte Ziehung 5. Juli 1953. Z. 4) R. 2) P. K.

5%ige Lose des Donau-Regulierungs-Anlehens v. J. 1870 per fl. 24.000.000. 240.000 Lose à 100 fl. Coupons 1. Januar, 1. Juli. 2) Amortisation 2. Januar 1920. Verlosung 2. Januar. Z. 7) Rf.

**Hypothekbank, Ungarische.**

4%ige Prämien-Schuldverschreibungen von 1884 per fl. 40.000.000 in Appoints à fl. 100. Coupons 1. Juni, 1. Dezember. 2) Verlosung 15. Mai, 15. Nov. Letzte Ziehung 15. Mai 1934. Z. 2) R. 2)

2%ige Serbische Prämien-Anleihe v. J. 1881 per Frants 33.000.000 in 330.000 Stück à 100 Fres. bis 1890 jährlich 5 Ziehungen, 14. Januar, 14. März, 14. Juni, 14. August und 14. November. Haupttreffer Fres. 100.000, kleinster Treffer 100 Fres. in Gold. Coupons 13. Januar. Zinsen und Treffer ohne Abzug. Letzte Ziehung 14. Januar 1931. Z. 2)

3%ige Prämien-Obligationen des türkischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1870 (Türkenlose) 1.980.000 Obligationen à 400 Fres in 104 Jahren rückzahlbar, jährlich 6 Verlosungen, 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. Amortisation bis 1974. Haupttreffer Francs 600.000, kleinster Treffer Fres. 400. Seit 1903 werden die zur Amortisation verlosenen Stücke

wieder mit 60%, die Treffer mit 100% eingelöst. Z. 7) 9, 10)

**b) Anverzinsliche Lose.**

**Budapest Basilika (Dombau)-Lose** vom Jahre 1886. Prämienanlehen per fl. 4.000.000. Bestehend aus 800.000 Losen à fl. 5.—, in 8000 Serien mit je 100 Nummern. Amortisation bis 1. März 1936 mittels Tilgungs- und Gewinnziehungen. Verlosung 1. März, 1. September. Z. 11)

**Clary-Obligationen** vom Jahre 1856, per fl. 1.680.000 C. M. 42.000 Lose à fl. 40 C. M. Verlosung 31. Juli bis 1913. Z. 7)

**Jansbrucker Stadt-Anlehen** vom 1. Oktober 1871 per fl. 1.000.000 in 50.000 Teilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 1. Januar. Z. 14) 15)

**Kraufener Lotterie-Anleihe** v. 1872 per fl. 1.500.000 in 75.000 Losen à fl. 20.— werden mit mindestens fl. 30 zurückgezahlt. Amortisation bis 1912. Verlosung 2. Januar. 12)

**Kreditanstalt für Handel und Gewerbe, österreichische, Kreditlose** vom Jahre 1858 in 420.000 Losen à fl. 100. 4200 Serien à 100 Nummern. Amortisation bis 1. Jan. 1924. Verlosung 1. Januar, 1. Juli. Z. 4)

**Raidacher Prämien-Anlehen** vom Jahre 1880 per fl. 1.500.000 in 75.000 Losen à fl. 20.—. Verlosung 2. Januar bis 1929. Z. 12)

**Balfsy-Anleihe** vom Jahre 1855 per fl. 3.720.000 C. M., in 93.000 Losen à fl. 40 C. M. Verlosung 15. September bis 1911.

**Roten Kreuz, österr. Gesellschaft** vom, Prämien-Anleihe vom Jahre 1882 per fl. 6.000.000, bestehend aus 600.000 Losen (12.000 Serien à 50 Lose) à fl. 10 ö. B. mit Prämien-coupons. Rückzahlung mittels Verlosung, mit dem niedrigsten Betrage per fl. 12 bis 20 steigend. Verlos. 2. Januar, 1. Juli bis 1933. Z. 2)

**Roten Kreuz, ungar. Gesellschaft** vom, Lotteriet-Anlehen vom Jahre 1882 per fl. 4.000.000, bestehend aus 800.000 Losen (8000 Serien à 100 Lose) à fl. 5. Verlosungen 1. März, 1. Sept. bis 1933. Gebühren- und stempelfrei.

1) Verjährung in 3 Jahren. 2) Br. Bankverein. 3) Länderbank. 4) Gesellschaftskasse 5) 2% Rentensteuer.

6) Verjährung in 6 Jahren. 7) Bodenkreditanstalt. 8) Unionbank. 9) Österr. Kreditanstalt. 10) Anglobank. 11) Ungar. Staats-Zentralkasse. 12) Stadtkasse in Raidach. 13) Stadtkasse in Kraufau. 14) Stadtkasse in Innsbruck. 15) Wechselstube der Unionbank in Wien.

**Rudolfsstiftung** (Potterie-Anleihe des k. k. Hof-Spitalsfonds) vom Jahre 1864 per fl. 2.000.000, bestehend aus 200.000 Losen (4000 Serien) à 50 Lose à 10 fl. Letzte Ziehung 1. April 1914. Verlosung 1. April, 1. Oktober. Z.<sup>1)</sup>

**Salm-Meißerscheidt, Fürst**, Anleihe vom Jahre 1855 per fl. 4.000.000 C. M., bestehend aus 100.000 Losen à fl. 40 C. M. = fl. 42 ö. W. Verlosung 15. Januar, 15. Juli bis 1912. Z.<sup>2)</sup>

**Salzburger Prämien-Anleihe** vom Jahre 1872 per fl. 1.726.30 in 86.315 Theilschuldverschreibungen à fl. 20.—. Amortisation bis 1911. Verlosung 5. Januar. Z.<sup>3)</sup>

**Prämien-Anleihe der Stadt Wien** vom Jahre 1874 (Kommunallose) per fl. 30.000.000 in 300.000 unverzinslichen Losen à fl. 100 in 30.000 Serien von je 100 Losen. Verlosung 1. März, 1. Juli und 2. November. Letzte Ziehung 1. März 1924. Z.<sup>4)</sup>

**Gewinnscheine** der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt vom Jahre 1880. Verlosungen: 15. Februar, 15. Mai, 16. August, 16. November. Letzte Ziehung 1930. Z.<sup>1)</sup>

**Gewinnscheine** der 3%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Bodenkreditanstalt vom Jahre 1889. Verlosungen: 5. Januar, 5. Mai und 5. Sept. Letzte Ziehung 1953. Z.<sup>1)</sup>

**Gewinnscheine** der 4%igen Prämien-Schuldverschreibungen der Ungar. Hypothekbank. Verlosung 15. Mai, 15. Nov. bis 1934. Z.<sup>5)</sup>

### c) Verzeichnis der in Oesterreich zugelassenen ausländischen Lose.

**Sachsen-Meininger-Lose** fl. 7.—, Ziehung 3. Jan. 3%<sup>0</sup> Hamburger-Lose Taler 50.—, Ziehung 3. Jan. 3 1/2%<sup>0</sup> Lübecker-Lose Taler 50.—, Ziehung 3. Jan. 5%<sup>0</sup> Russische Lose v. 1864 Rub. 100, Ziehung 15. Jänner.

2%<sup>0</sup> Serbische Lose v. 1881 Frcs. 100, Ziehung 15. Jänner.

Serbische Tabak-Lose Frcs. 10.—, Zieh. 15. Jan. Sachsen-Meininger-Lose fl. 7.—, Ziehung 1. Feb. 3%<sup>0</sup> Hamburger-Lose Taler 50.—, Zieh. 1. Feb. Türk-Lose Frcs. 400, Ziehung 1. Februar.

Finnländer-Lose Taler 10.—, Ziehung 1. Februar. Braunschweiger-Lose Taler 20.—, Ziehung 1. Feb. Ital. Note-Kreuzlose Lire 25.—, Ziehung 1. Feb. 5%<sup>0</sup> Russische Lose Rubel 10, Ziehung 14. März. Braunschweiger-Lose Taler 20.—, 30. März.

Türk-Lose Frcs. 400, Ziehung 1. April. Badi'sche Lose v. 1867 fl. 175, Ziehung 1. April. Braunschweiger-Lose Taler 20.—, Zieh. 2. Mai. Ital. Note-Kreuzlose Lire 25.—, Zieh. 2. Mai.

Finnländer-Lose fl. 10.—, Ziehung 2. Mai. 2%<sup>0</sup> Serbische Lose Frcs. 100, Ziehung 14. Mai. Serbische Tabaklose Frcs. 10.—, Ziehung 14. Mai. Türk-Lose Frcs. 400, Ziehung 1. Juni.

4%<sup>0</sup> Badi'sche Lose fl. 175, Ziehung 1. Juni. Braunschweiger Lose Tal. 20.—, 30. Juni. Sachsen-Meininger-Lose fl. 7.—, Zieh. 1. Juli. 5%<sup>0</sup> Russische Rub. 100, Ziehung 14. Juli.

Braunschweiger-Lose Tal. 20.—, Zieh. 1. Aug. Sachsen-Meininger-Lose fl. 7.—, Zieh. 1. Aug. Finnländer-Lose Taler 10.—, Ziehung 1. Aug. Türk-Lose Frcs. 400, Ziehung 1. August.

Ital. Note-Kreuzlose Lire 25.—, Ziehung 1. Aug. 5%<sup>0</sup> Russische Rub. 100, Ziehung 14. Sept. 2%<sup>0</sup> Serbische-Lose Frcs. 100 Ziehung 14. Sept.

Serbische Tabaklose Frcs. 10.—, Zieh. 14. Sept. Braunschweiger-Lose Taler 20.—, Zieh. 30. Sept. 3 1/2%<sup>0</sup> Lübecker-Lose Taler 50.—, Zieh. 1. Okt. Türk-Lose Frcs. 400, Ziehung 1. Oktober.

Braunschweiger-Lose Taler 20.—, Zieh. 1. Nov. Finnländer-Lose Taler 10.—, Ziehung 1. Nov. 3%<sup>0</sup> Döbener-Lose Taler 40.—, Ziehung 1. November.

Ital. Note-Kreuzlose Lire 25.— 2. November. Türk-Lose Frcs. 400, Ziehung 1. Dezember. Braunschweiger-Lose Tal. 20, Ziehung 30. Dez.

## K. Aktien von Transport-Unternehmungen. (Per Stück.)

**„Adria“, I. ungar. Seeschiffahrts-Ges.** Konzess. im Jahre 1881. Aktienkapital durch Emission vom Jahre 1901 auf K 10.000.000 à K 200 erhöht. Verzinsung 5%<sup>0</sup>, Januar.<sup>6)</sup> Dividende 1902 K 30.—, 1903 K 28.—, 1904 K 10.— Z.<sup>7)</sup>

**Auffig-Depliker Eisenbahngesellschaft.** Konzess. im Jahre 1866, bezw. 1866, für die Bielatalbahn 1870; im Betriebe seit 1858. Aktienkapital fl. 19.047.500 in 38.095 Stück voll-eingezahlten Aktien à fl. 500. Verzinsung 5%<sup>0</sup>, Januar.<sup>8)</sup> Dividende. 1903 K 100.—, 1904 K 80.—. Amortisation bis 1950. Verlosung nach der Generalversammlung. Genußscheine auf die Superdividende über 5%<sup>0</sup>. Z.<sup>9)</sup>

**Bács-Patraczer Eisen.-Prior.-Aktien.** Konzess. im Jahre 1884. Aktienkapital fl. 11.000.000 in 55.300 Aktien, hiervon 30.000 Stück Prioritätsaktien und 25.300 Stück Stammaktien à fl. 200. Steuer- und stempelfrei bis 19. März 1914. Coupons der Prioritätsaktien 1. Januar

und 1. Juli.<sup>9)</sup> Verzinsung 5%<sup>0</sup>. Divid. 1903 K 20.—. Z.<sup>10)</sup>

**Betriebsgesellschaft der orientalischen Eisenbahnen.** Konzess. 31. Dezemb. 1878. Aktienkapital Frcs. 50.000.000 (200 fl. Gold) in 100.000 Aktien à Frcs. 500, wovon 80%<sup>0</sup> eingezahlt. Verzinsung 5%<sup>0</sup> Januar. Dividende 1901 Frcs. 16.—, 1902 Frcs. 16.—, 1903 Frcs. 20.— Z.<sup>10)</sup> 2)

**Bozen-Meraner Bahn.** Konzess. 11. Juni 1880, Dauer 90 Jahre, Aktienkapital fl. 1.205.000 in 12.059 voll-eingezahlten Aktien à fl. 1000 Verzinsung 5%<sup>0</sup>, Januar.<sup>11)</sup> Krutensteuerfrei. Dividende 1903 K 16.—, 1904 K 18.—. Z.<sup>12)</sup>

**Brünner Lokal-Eisenbahn.** Aktien-gesellschaft seit 20. Juli 1886. Aktienkapital K 4.800.000 in 12.000 Aktien à K 400. Die Aktien sind mit Dividendenscheinen versehen; fällig 1. Januar und 1. Juli. Verzinsung 5%<sup>0</sup>, Januar.<sup>11)</sup> Dividende 1902 K 10.—, 1903 K 8,50. Z.<sup>13)</sup> 14)

<sup>1)</sup> Österr. Kreditanstalt. <sup>2)</sup> N. D. Eskompte-Gesellschaft. <sup>3)</sup> Stadtgemeine Salzbur. <sup>4)</sup> Städt. Hauptkassa in Wien. <sup>5)</sup> Anonbank. <sup>6)</sup> Verzinsung in 6 Jahren <sup>7)</sup> Wr. Bankverein. <sup>8)</sup> Joh. Viebig & Co. Wien. <sup>9)</sup> S. M. Rothschild. <sup>10)</sup> Gesellschaftsstaffe. <sup>11)</sup> Verzinsung in 3 Jahren. <sup>12)</sup> Verkehrsbank. <sup>13)</sup> Rauebank. <sup>14)</sup> Merkur.

**Sukowinaer Lokalbahnen**, Aktientapital per fl. 6,564.800. Hiervon fl. 4,434.800 in 22.174 Prioritäts-Aktien à fl. 200 und fl. 2,130.000 in 10,650 Stamm-Aktien à fl. 200. Dividende der Prioritäts-Aktien pro 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, der Stamm-Aktien 1902 K 20.—, 1903 K 24.—, Auszahlung der Stamm-Aktien 1. Juli. Verzinsung der Prioritäten 5/0, Januar.<sup>1)</sup> Z.<sup>2)</sup>

**Büschbrader Eisenbahn**, Konzess. 12. Januar 1867, bezw. 1. Juli 1868, 4. August 1867, 12. November 1872, 30. Oktober 1873 und 17. Mai 1882. Aktientapital fl. 28,640.000, lit. A 21.600 Aktien à fl. 500 C.-M. = fl. 8. W. 525 = K 1050 = fl. 11,340.000, wovon 659 Stück amortisiert sind. Amortisation beginnt erst nach vollständiger Amortisation der Prioritäten (1954). Verzinsung Jänner.<sup>1)</sup> Dividende 1902 K 99.50, 1903 K 110.—, lit. B. 86.500 Stück à fl. 200 = fl. 17,300.000. Amortisation bis 1962. Verzinsung Jänner.<sup>1)</sup> Dividende 1902 K 44.—, 1903 K 45.—. Z.<sup>4)</sup>

**Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft**, Konzeffioniert und im Betriebe seit 1830. Aktientapital fl. 25,200.000 in 48.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 500 C.-M. = K 1050, halbe Aktie à fl. 250 C.-M. = K 525.—, Verzinsung Jänner.<sup>1)</sup> Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 32.—, 1903 K 38.—. Z.<sup>5)</sup>

**Dux-Bodenbacher Eisenbahn**, 1. Februar 1892 eingeköst. Aktientapital K 8,000.000 in 20.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5/0, Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1902 K 28.—, 1903 K 28.—. Z.<sup>7)</sup>

**Elbischiffahrt-Aktiengesellschaft**, Vereinigte. Aktientapital M. 11,100.000 in 11000 Inhaber-Aktien à M. 1000. Kurs Ende Mai 1910 M. 1130.— Dividende für 1906 139.25.

**Ferdinands-Nordbahn**, 1. Januar 1907 eingeköst. Aktientapital fl. 78,236.812.50 8. W., bestehend aus 74 511<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Aktien à fl. 1000 (ganze), fl. 500 (halbe) u. fl. 200 R.-M. (Fünftel). Amortisation ab 1929. Verzinsung 5/0, Jänner, Juli.<sup>1)</sup> Dividende 1902 K 248.50, 1903 K 262.50. Z.<sup>8)</sup>

**Friantler Eisenbahngesellschaft**, Konz. 1893, Dauer 90 Jahre. Aktientapital fl. 460.000 in 1200 Stück Prioritäten und 1100 Stück Stammaktien à fl. 200. Verzinsung 4/0, Jan., Juli.<sup>1)</sup> vom Staate garant. Dividende 1901 K 16.—, 1902 K 16.—. Z.<sup>8)</sup>

**Fünffirchen-Barcker Eisenbahn**, Konzeffioniert im Jahre 1867. Im Betriebe seit 1868. Konzeffionsdauer 90 Jahre. Aktientapital fl. 3,464.200 in 17.321 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Amortisation durch Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen. Für amortisierte Aktien werden Genußscheine ausgegeben. Verzinsung 5/0 vom Staate garant. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Dividende 1901. K 19.88<sup>8</sup>/<sub>10</sub>, 1902 K 19.88<sup>8</sup>/<sub>10</sub>. Z.<sup>9)</sup>

**Graz-Röslacher Eisenbahn- und Bergbau-Gesellschaft**, Konz. im Jahre 1856, bezw. 1871, im Betriebe 1860. Aktientapital fl. 7,545.000 in 37.725 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Genußscheine für die 1882—1892 verlossten Aktien. Verzinsung 5/0, Jänner.<sup>6)</sup> Dividende 1903 K 20.—, 1904 K 26.—. Z.<sup>6)</sup>

**Rahlenberg-Eisenbahngesellschaft**, Konzeffioniert: Zahrbahn: 10. August 1872; Trambahn: 20. Januar 1885. Dauer 40, bezw. 50 Jahre. Im Betriebe seit 1874. Aktientapital fl. 2,000.000 in 20.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. (Ohne Zinsen.)

**Rafshan-Oderberger Eisenbahn**, Konzeffioniert im Jahre 1866, bezw. 1871, im Betriebe seit 1872. Aktientapital fl. 22,641.000 in 113.205 Stück voll eingezahlten Aktien à fl. 200 in Silber. Verzinsung 4/0 in Silber. Coupons: 1. Januar, 1. Juli.<sup>10)</sup> Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 15.88<sup>3</sup>/<sub>10</sub>, 1902 K 15.88<sup>3</sup>/<sub>10</sub>. Z.<sup>4)</sup>

**Remberg-Welzer (Tomazšow) Eisenbahn**, Konz. 8. Januar 1886, seit 1. Juli 1889 im Staatsbetrieb. Aktientapital fl. 4,140.000 in 13.645 Prioritäts- und 6900 Stammaktien à fl. 200. Amortisation der Prioritätsaktien bis 1967 mittels Verlosung: 31. Dezember. Verzinsung 4/0, Jänner.<sup>1)</sup> Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1903 K 20.—, der Stamm-Aktien 1903 K 10.—. Z.<sup>5)</sup>

**Remberg-Czernewitz-Jassy Eisenbahn**, Konz. 11. Januar 1864, bezw. 15. Mai 1867 und 3. November 1868, im Betriebe seit 1866. Aktientapital fl. 26,872.000 in 134.360 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200 Silber mit Genußschein; Verzinsung 5/0. Coupons: Mai, November.<sup>1)</sup> Verlosung Mai. Dividende 1901 K 27.—, 1902 K 27.50, 1903 K 28.—. Z.<sup>2)</sup>

**Reoben-Vorderberger Eisenbahn**, Konzeffioniert 8. Juli 1869, im Betriebe seit 1872. Dauer bis 1962. Aktientapital fl. 640.000 in 3200 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5/0, Jänner.<sup>1)</sup> Dividende 1901 1902 K 127. 1903 K 114. 1904 K 102. Z.<sup>12)</sup>

**„Lloyd“, Österreichischer**, Konzeffioniert im Jahre 1836. Aktientapital fl. 12,000.000 R.-M. = 25,200.000 K in 24.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 500 R.-M. = 1050 K. Verzinsung 5/0, Jänner. Verjährung keine. Dividende 1901 K 42.—, 1902 K 21.—. Z.<sup>3)</sup>

**Strau-Friedländer Eisenbahn**, Konzeffioniert im Jahre 1869, im Betriebe seit 1871. Aktientapital fl. 1,450.000 in 7250 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Verzinsung 5/0, Januar.<sup>2)</sup> Amortisation mittels Verlosung nach Tilgung d. Priorit. Divid. 1903 K 40. 1904 K 40. Z.<sup>12)</sup>

**Prag-Duxer Eisenbahn**, Konzeffioniert im Jahre 1871, im Betriebe seit 1873, seit 1. Juli 1884 im Staatsbetrieb. Aktientapital fl. 5,400.000 in 54.000 Stück Stammaktien à fl. 100 Silber. Emission 1871, 33.310 Prioritätsaktien à fl. 150 Silber. Emission 1883 mit 4/0igen Dividendenschein und Vorzug vor den Stammaktien. Verzinsung 4/0, Januar.<sup>1)</sup> Dividende der Stammaktien 1903 K 8.—, 1904 K 9.—, der Prioritätsaktien 1903 K 12.—, 1904 K 12.—. Z.<sup>14)</sup>

**Reichenberg-Gablonz-Lannwalder Eisenbahn**, Konz. 3. Juli 1886, im Betriebe seit 26. Febr. 1888, bezw. 12. Juli und 10. Okt. 1894. Seit 1. Juli 1902 im Betriebe der f. l. Staatsbahnen, Aktientapital fl. 1,668.000 in 8372 volleingezahlten Aktien, u. zw. fl. 1,045.000 in 5229 Prioritätsaktien, fl. 435.000 in 2175 Stamm-

<sup>1)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Länderbant. <sup>3)</sup> Merkur. <sup>4)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>5)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>6)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>7)</sup> W. Bankverein. <sup>8)</sup> Unionbank. <sup>9)</sup> Herr. Kreditanstalt. <sup>10)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>11)</sup> Steiermärk. Eskomptbank, Graz. <sup>12)</sup> S. W. Rothschild. <sup>13)</sup> Unionbank. <sup>14)</sup> W. Bankverein in Prag.

- aktien lit. A. und fl. 188.000 in 940 Stammaktien lit B. à fl. 200. Verzinsung der Prioritätsaktien 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Dividende der Prioritätsaktien 1902 K 20.—, 1904 K 16, der Stammaktien lit. A. 1901 K 4.—, 1902 K 4.—, lit. B. 1901 K —.—, 1902 K —.—.<sup>1)</sup>
- Staatseisenbahngesellschaft, österr. ungar. privil.** Konzeffioniert im Jahre 1858. Aktienkapital Frsch. 275.000.000 in 550.000 St. Aktien I. Emission Stück 400.000, II. Emission Stück 150.000 à Frsch. 500 volleingezahlt mit Genußscheinen, welche an der die 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>ige Verzinsung der Aktien übersteigenden Superdividenden mit den Aktien zu gleichen Teilen partizipieren. Coupon Januar, Juli.<sup>2)</sup> Verlosung im Dez. bis 1965. Dividende 1901 Frsch. 28.—, 1902 Frsch. 28.—, 1903 Frsch. 27.—. Z.<sup>3)</sup>
- Südbahngesellschaft.** Konzeffionirt 8. Jan. 1856 im Betriebe seit 1858. Aktienkapital Frsch. 375.000.000 in 750.000 Stück volleingezahlten Aktien à Frsch. 500. Nom. (= fl. 200 Silber = 2, St. 20.) ohne Zinsen.<sup>2)</sup> Verlosung 1. Dezember. Rückzahlung 1. Mai unter Ausgabe eines Genußscheines. Dividende 1902 Frsch. 0.—, 1903 Frsch. 0.—. Z.<sup>4)</sup><sup>5)</sup>
- Szamosthal-Eisenbahn in Dees.** Aktienkapital K 23.525.250 in 6085<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Stammaktien und 17439<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Prioritätsaktien à fl. 500. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> Januar.<sup>6)</sup> Amortisation (die Prioritätsaktien vor den Stammaktien) mittels Verlosung im
- Dezember. Auszahlung 1. Juli. Dividende der Prioritätsaktien 1901 K 40.—, 1902 K 40.—, 1903 K 45.—. Z.<sup>12)</sup>
- Transportgesellschaft, Internationale.** Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 2.000.000 in 8000 Stück Aktien à fl. 100 und 2000 à K 200. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, Januar.<sup>1)</sup> 1902 K 5.—, 1903 K 3.—. Z.<sup>4)</sup>
- Ungarische Westbahn (Raab-Graz).** Seit 1. Januar 1889 im Staatsbetrieb. Aktienkap. fl. 2.740.600 Silber in 13.703 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Coupon 1. Januar, 1. Juli.<sup>2)</sup> Amortisation nach Tilgung der Prioritäten. Dividende 1901 K 19.78<sup>8</sup>/<sub>10</sub>, 1902 K 19.78<sup>8</sup>/<sub>10</sub>. Z.<sup>3)</sup>
- Wien-Pottendorf, Wiener-Neustädter Bahn.** Konzeffioniert 23. Aug. 1869, bezw. 10. Sept. 1872. Aktienkapital fl. 4.390.000 in 21.950 Stück à fl. 200 Silber. Verzinsung 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>1)</sup> Verlosung nach Tilgung der Prioritäts-Obligationen. Dividende 1903 K 20.—, Z.<sup>3)</sup>
- Wiener Lokalbahnen, Aktiengesellschaft.** Konzeff. im Jahre 1887, im Betriebe seit 1888. Aktienkapital fl. 5.200.000 und zwar fl. 1.000.000 in 5000 volleingezahlten Stammaktien à fl. 200<sup>1)</sup> (hiervon ausgegeben fl. 800.000 in 4000 Stück) und fl. 4.200.000 in 2100 Prioritätsaktien à fl. 200 (hiervon ausgegeben fl. 1.900.000 in 9500 Stück) ohne Zinsen. Dividende 1901 K —.—, 1902 K —.—, 1903 K —.—.

## L. Aktien von Banken.

- Anglo-Österreichische Bank.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 100.000.080 in volleingezahlten 416.667 Stück Aktien à K 240.<sup>2)</sup> Divid. 1908 K 18.—.<sup>4)</sup>
- Bankverein, Wiener.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 130.000.000 in 325.000 Stück à K 400.<sup>1)</sup> Divid. 1909 K 30.—.<sup>4)</sup>
- Bodenkreditanstalt, Allg. österr.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsjahr 1863. Aktienkapital fl. K 45.000.000 in 150.000 Stück Aktien à K 300 Dividende<sup>2)</sup> 1910 K 54.—. Z.<sup>4)</sup>
- Böhmische Industriebank.** 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 0<sup>0</sup>. Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 20.000.000 in volleingezahlten 50.000 Aktien à K 400.<sup>1)</sup> Dividende 1909 K 22.—. Z.<sup>9)</sup>
- Depositenbank, allg.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital K 26.000.000 in 65.000 Stück à K 400. Coupon nach der Gen.-Versammlung.<sup>1)</sup> Dividende 1910 K 28.—. Z.<sup>4)</sup>
- Estkomptebank, böhmische.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 12.000.000 in 30.000 Aktien à K 400. Dividende 1908 K 40.—.<sup>6)</sup> Z.<sup>10)</sup>
- Estkomptebank, mähr.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsj. 1862. Aktienkapital K 10.000.000 in 25.000 Stück à K 400. Coupon Januar—Juli.<sup>1)</sup> Dividende 1910 K 24.—. Z.<sup>10)</sup>
- Estkomptebank, steiermärkische.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 8.000.000 in 20.000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Couponzahlung nach der Generalversammlung. Dividende<sup>1)</sup> 1909 K 32.—. Z.<sup>11)</sup>
- Estkomptegesellschaft, niederösterr.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsjahr 1853. Aktienkapital K 75.000.000 in 150.000 Stück à K 400. Coupon Juli und nach der Generalversammlung.<sup>1)</sup> Dividende 1910 K 38.—. Z.<sup>4)</sup>
- Estkompte- und Wechselbank, ungarische.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 50.000.000 in 125.000 Aktien à K 400. Coupon<sup>2)</sup> 1. April. Dividende 1910 K 30.—.
- Galizische Aktien-Hypothekbank.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 16.800.000 in 42.000 Stück volleingezahlten Aktien à 400 K. Coupons 1. Januar, 1. Juli.<sup>2)</sup> Dividende 1910 K 38.—. Z.<sup>10)</sup> 12) 9) 13) 8) 14)
- Galizische Bank für Handel und Industrie.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 2.500.000 in 6250 Stück à K 400. Emission 1896 und 1899. Coupon 1. Juli.<sup>2)</sup> Dividende 1909 K 24.—.
- Giro- und Kassenverein, Wiener.** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 6.000.000 in

<sup>1)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>3)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>4)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>5)</sup> Österr. Kreditanstalt. <sup>6)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>7)</sup> Schoeller & Cie., Wien. <sup>8)</sup> W. Bankverein. <sup>9)</sup> Unionbank. <sup>10)</sup> R.-B. Estkompte-Gesellschaft. <sup>11)</sup> Rosenfeld & Cie., Wien. <sup>12)</sup> Merkur. <sup>13)</sup> W. Lombard- u. Estkomptebank. <sup>14)</sup> Zentralbank der deutschen Sparbanken.

- 15.000 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon<sup>1)</sup> nach der Generalversammlung. Dividende 1910 K 24.—. Z.<sup>2)</sup>
- Hypothekbank, österr.** 5%. Gründungsjahr 1868. Aktienkapital K 5,000,000 in 25,000 Aktien à K 200. Coupon nach der Generalversammlung.<sup>3)</sup> Dividende 1910 K 18.—. Z.<sup>4)</sup>
- Hypothekbank, ungarische.** 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. Gold 20,000,000 in 200,000 Stück Aktien à fl. Gold 100. Coupon 1. Juli.<sup>5)</sup> Dividende 1910 Frcs. 25.—. Z.<sup>6)</sup>
- Industrie- und Handelsbank, österr.** Gründungsj. 1910. Aktienkap. K 4,000,000 in 100,000 Stück Aktien à K 400. Dividende 1910 K 14.—. Z.<sup>7)</sup>
- Kommerzialbank, Pester ungarische.** 5%. Gründungsjahr 1841. Aktienkapital K 50,000,000 in 50,000 Stück Aktien à K 1000. Coupon 1. Mai.<sup>8)</sup> Dividende 1910 K 170.—. Z.<sup>9)</sup>
- Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe, österr.** 5%. Begr. 1855. Aktienkapital K 150,000,000 in 468,750 Stück Aktien mit volleingezahlten K 320. Coupon 1. Mai.<sup>3)</sup> Dividende 1910 K 32.—. Z.<sup>2)</sup>
- Kreditbank, ungarische allgemeine.** 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 80,000,000 in 200,000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400, Coupon Mai.<sup>3)</sup> Dividende 1910 K 42.—. Z.<sup>6)</sup>
- Kreditinstitut, Österreich, für Verkehrs-Unternehmungen und öffentl. Arbeiten.** 5%. Gründungsjahr 1896. Gesellschaftskap. K 2,000,000 in 5000 Aktien à K 400. Dividende 1910 K 28.—.<sup>3)</sup> Z.<sup>7)</sup>
- Kroat.-slav. Landes-Hypothekbank.** 5%. Gründungsjahr 1892. Dauer 90 Jahre. Aktienkapital K 6,000,000 in 30,000 volleingezahlten Aktien à K 200. Dividende<sup>3)</sup> 1910 K 13.—. Z.<sup>8), 9)</sup>
- Länderbank, österreichische.** 5%. Konzeffioniert im Jahre 1880. Aktienkapital K 180,000,000 in 250,000 Stück Aktien à K 400 ö. B. Coupon 1) 1. Juli. Dividende<sup>3)</sup> 1910 K 28.—. Z.<sup>2)</sup>
- Laibacher Kreditbank.** Dividende 1910 K 28.—.
- Landesbank für Bosnien und Herzegowina.** 5%. Gründungsjahr 1895. Aktienkap. K 10,000,000 in 100,000 Aktien à K 100. Dividende<sup>3)</sup> pro 1910 K 9.—. Z.<sup>10)</sup>
- Landwirtschaftliche Kreditbank für Böhmen.** 5%. Gründungsjahr 1867. Aktienkap. K 7,000,000 in 17,500 volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon<sup>4)</sup> nach der Generalversammlung. Dividende 1903 K 24.—.
- Lombard- und Eskomptebank, Wiener.** 5%. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 7,200,000 in 36,000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende<sup>1)</sup> 1910 K 12.—. Z.<sup>2)</sup>
- „Merkur“, Wechselstuben-Aktiengesellschaft.** 5%. Gründungsjahr 1887. Aktienkapital K 40,000,000 in 100,000 volleingezahlten Aktien à K 400. Dividende<sup>1)</sup> 1908 K 36.—. Z.<sup>2)</sup>
- Oberösterreichische u. Salzburger Bank.** 5%. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital fl. 3,000,000 in 7500 Stück volleingezahlten Aktien à fl. 200. Coupon 1. Juli.<sup>1)</sup> Einlösung ab 1. April, ohne Rentensteuerabzug. Dividende<sup>1)</sup> 1909 K 26.—.
- Österreich.-ungarische Bank.** 5%. Gründungsjahr 1816. Aktienkapital K 210,000,000 in 150,000 Stück volleingez. Aktien à K 1400, auf Namen lautend. Coupon<sup>1)</sup> Juli und nach der Generalversmlg. Divid. <sup>1)</sup> 1910 K 90.30.
- Ungar. Agrar- und Rentenbank.** Aktiengesellschaft. 5%. Gründungsjahr 1895, Aktienkapital K 24,000,000 in 60,000 Aktien à K 400. Coupon<sup>2)</sup> 1. Januar. Dividende<sup>3)</sup> 1910 K 28.—. Z.<sup>9)</sup>
- Ungar. Allgem. Sparkasse.** 5%. Begründet 1881. Aktienkapitel K 20,000,000 in 40,000 Aktien à K 500. Dividende 1910<sup>3)</sup> K 36.—.
- Ungar. Bank- und Handels-Aktien-Gesellschaft.** Begründet 1890 (früher Handelsgesellschaft). Aktienkapital K 40,000,000 in 100,000 Stück Aktien à K 400.—. Dividende 1908 und 1909 je K 36.—.
- Ungar. Landes-Zentral-Sparkasse in Budapest.** 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 26,750,000 in 16,050 volleingezahlten Aktien à K 600. Coupon Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Divid. 1908 K 85.—.
- Unionbank.** Gründungsjahr 1870, Aktienkapital K 70,000,000 in 175,000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Coupon nach der Generalversammlung. Dividende<sup>1)</sup> 1903 K 32.—. Z.<sup>5)</sup>
- Unionbank, böhmische.** 5%. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 60,000,000 in 300,000 volleingezahlten Aktien à K 200. Coupon<sup>1)</sup> nach der Generalversammlung. Dividende<sup>1)</sup> 1910 K 14.—. Z.<sup>11)</sup>
- Vaterländische Bank Aktien-Gesellschaft, in Budapest.** Begründet 1894. Aktienkapital K 32,000,000 in 160,000 volleingezahlten Aktien à K 200. Divid. 1910. K 16.—.<sup>3)</sup> Z.<sup>7)</sup>
- Verkehrsbank, allgemeine.** 5%. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 28,000,000 in 100,000 Stück Aktien à K 280. Coupon<sup>1)</sup> 1. Mai. Einlösung nach der Generalversammlung. Dividende<sup>1)</sup> 1910 K 20.—. Z.<sup>2)</sup>
- Zentral-Bodenkredit-Bank, Österreichische.** 5%. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital K 8,000,000 in 20,000 Stück volleingezahlten Aktien à K 400. Coupon Juli.<sup>3)</sup> Dividende 1910 K 30.—. Z.<sup>2)</sup>
- Zentral-Hypothekbank ungarischer Sparkassen, als Aktiengesellschaft.** 5%. Gründungsjahr 1892, Aktienkapital K 12,000,000 in 120,000 volleingezahlten Aktien à K 1000, Dividende 1910 K 120.—.<sup>12)</sup> Z.<sup>7)</sup> <sup>10)</sup> <sup>13)</sup>.
- Živnostenská banka pro Čechy a Morava v Praze** (Gewerbebank für Böhmen und Mähren in Prag). 5%. Gründungsjahr 1868. I. Herren-gasse 12. Aktienkapital K 60,000,000 in 300,000 Stück volleingezahlt. Aktien à K 200. Coupon<sup>1)</sup> nach der Generalversammlung. Dividende<sup>1)</sup> 1908 K 14.—.

<sup>1)</sup> Verzählung in 3 Jahren. <sup>2)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>3)</sup> Verzählung in 5 Jahren. <sup>4)</sup> Anglo-österr. Bank. <sup>5)</sup> Unionbank. <sup>6)</sup> Länderbank. <sup>7)</sup> N.-Ö. Eskompte-Gesellschaft. <sup>8)</sup> Kreditanstalt. <sup>9)</sup> Unionbank. <sup>10)</sup> Wiener Bankverein. <sup>11)</sup> Bodenkreditanstalt. <sup>12)</sup> Verzählung in 4 Jahren. <sup>13)</sup> Merkur.

## M. Aktien von Versicherungsanstalten.

- „Allianz“, Lebens- u. Rentenversicherungs-Aktiengesellschaft, Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 1,000.000 in 2500 Aktien à K 400. Verzinsung 5%, Januar. Rentensteuerfrei. Dividende 1910 K 40.—. Z.<sup>1)</sup>
- „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen. Gründungsjahr 1858. Aktienkapital K 2,000.000 in 2000 Stück Aktien à K 1000. Verzinsung 5%, Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1910 K 240.—. Z.<sup>4)</sup>
- Assicurazione Generali. Gründungsjahr 1831. Aktienkapital K 12,600.000 in 6000 Stück Aktien à K 2100, wovon nur K 630 pr. Aktie eingezahlt sind. Dividende 1910 Frcs. 700.—<sup>3)</sup>, Z.<sup>1)</sup>
- „Donau“, österr. Versicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1867. Aktienkapital K 2,000.000 in 5000 Stück Aktien à K 400 vollengezahlt. Verzinsung 5%, Januar. Coupon nach der Gen.-Verf. Dividende 1910 K 52.—. Z.<sup>1)</sup>
- „Fondière“, Bester Versicherungsanstalt. Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1864. Aktienkapital K 3,000.000 in 15.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1910 K 16.—. Z.<sup>1)</sup>
- Fagel- und Rückversicherungsgesellschaft, ungarische, in Budapest. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 3,000.000 in 15.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar.<sup>4)</sup> Dividende 1908 K 16.—. Z.
- „Herceg-Bosna“, Landesversicherungsanstalt für Bosnien u. Herzegowina. Begr. 1910. Aktienkapital K 4,000.000 in 8000 Aktien à K 500.
- „Meridionale“, Fagel- und Rückversicherungsgesellschaft in Triest. Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 3,000.000 in 7500 vollengezählten
- unteilbaren Aktien à K 400. Verzinsung 5% (Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1910 K 24.—.
- „Österreichischer Phönix“, i. l. priv. Versicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1860. Aktienkapital K 6,000.000 in 30.000 vollengezählten Aktien à K 200 ohne Zinsen. Dividende 1908 K 8.—.
- Rückversicherungsgesellschaft, Wiener. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 3,000.000 in 7.500 Stück Aktien à K 400 (wovon 40%, eingezahlt). Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1905 bis 1908 K 0.—. Z.<sup>4)</sup>
- „Securitas“, Rückversicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1865. Aktienkapital K 1,200.000 in 2000 Aktien à K 600 vollengezahlt. Dividende 1908 K 60.—<sup>2)</sup>. Z.<sup>1)</sup>
- Unfallversicherungsgesellschaft, erste, österr. allgemeine. Gründungsjahr 1832. Aktienkapital K 4,000.000, hiervon emittiert K 2,000.000 in 5000 vollengezählten Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar.<sup>1)</sup> Dividende 1908 K 180.—. Z.<sup>1)</sup><sup>5)</sup>
- Unfall- u. Versicherungsgesellschaft, internationale. Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 4,000.000, hiervon emittiert K 2,000.000 in 5000 Aktien à K 400. Verzinsung 5%<sup>1)</sup>. Januar.<sup>4)</sup> Dividende 1908 K 66.—<sup>1)</sup>.
- Wiener Lebens- u. Rentenversicherungsanstalt. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4,000.000, hiervon emittiert K 3,000.000 in 7500 Aktien à K 400 vollengez. Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1910 K 32.—.
- Wiener Versicherungsgesellschaft. Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 4,000.000 in 10.000 Stück Aktien à K 400 vollengezahlt. Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1910 K 30.—.

## N. Aktien der wichtigsten Industrie-Unternehmungen.

- „Austria“, Aktiengesellschaft der Emaille- und Metallwaren-Fabriken. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 5,075.000 in 20.300 Aktien à K 250 abgestempelte Aktien K 250. Verzinsung keine. Dividende pro 1908 K 10.—.<sup>4)</sup>
- Baugesellschaft, allgemeine österreichische, Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 6,666 666<sup>2)</sup>/<sub>3</sub> ö. B. in 33.333 ganzen Aktien à fl. 100 vollengezahlt. Verzinsung 5%. Coupon Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 6.—. Z.<sup>6)</sup>
- Berg- u. Hüttenwerks-Gesellschaft österr. Begr. 1905. Aktienkapital K 25,000.000 in 62.500 Aktien à K 400. Dividende 1908 K 40.—.<sup>2)</sup>
- Brüner Maschinen- u. Fabriksgesellschaft, Erste Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 4,000.000 in 20.000 Aktien à K 200 Verzinsung 5% Juli.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 32.—. Z.<sup>7)</sup>
- Brüner Kohlen-Bergbaugesellschaft. Gründungsjahr 1871. Aktienkapital K 16,000.000 in 80.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Coupon Januar.<sup>4)</sup> Dividende 1909 K 42.—. Z.<sup>8)</sup><sup>8)</sup>
- Brunner Brauerei-Aktiengesellschaft, Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 4,000.000 in 20.000 Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. September.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 7.—. Z.<sup>7)</sup>
- Dynamit Nobel, Aktiengesellschaft. Gründungsjahr 1886. Aktienkapital K 6,000.000 in 15.000 Aktien à K 400 vollengezahlt. Verzinsung 5% (Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 100.—.
- Egghyer Eisen- und Stahl-Industrie-Ges. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 4,000.000 in 20.000 Aktien à K 200 vollengezahlt. Verzinsung 5%, November.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 12.—. Z.<sup>1)</sup>
- Eisenbahn- u. Verkehrsanstalt, Österr. Gründungsjahr 1892. Aktienkapital K 10,000.000 in 50.000 vollengezählten Aktien à fl. 100. Verzinsung 5%. Januar. Dividende 1908 K 27.—. Z.<sup>7)</sup>
- Eisenbahn- u. Verkehrs- u. Aktiengesellschaft, ungar. Gründungsjahr 1895. Aktienkap. K 5,000.000 in 30.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5%. Januar.<sup>4)</sup> Dividende pro 1908 K 25.—.
- Eisenbahnwagen- u. Leihgesellschaft, Erste. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 10,000.000 in 50.000 Stück Aktien à K 200 vollengezahlt. Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1908 K 14.—. Z.<sup>9)</sup>
- „Ebenhöhl“, Papierfabrik und Verlags-Gesellschaft Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 4,500.000 in 22.500 vollengezählten Aktien à K 200. Verzinsung 5%, Januar. Dividende 1907 K 10.—.<sup>5)</sup>
- Elektrizitätsgesellschaft, Allgem. österr. Gründungsjahr 1891. Aktienkapital K 18,000.000 in

<sup>1)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>2)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>3)</sup> Verjährung in 6 Jahren. <sup>4)</sup> Verjährung in 5 Jahren  
<sup>5)</sup> Unionbank. <sup>6)</sup> Bodencreditanstalt. <sup>7)</sup> Länderbank. <sup>8)</sup> Anglo-österr. Bank. <sup>9)</sup> Schoeller & Cie. Wien

45.000 Stück Aktien à fl. 200 auf Inhaber lautend. Verzinsumma 5%, Januar.<sup>1)</sup> Dividende 1908 K 25.—. Z<sup>2)</sup>

**Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Vereinigte.** Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 5,000.000 in 25.000 Aktien à K 200. Verzinsumma keine. Dividende pro 1908 K 12.—. Z<sup>3)</sup>

**Elektrizitätsgesellschaft, Allgemeine Budapest.** Begründet 1893. Aktienkapital K 8,000.000, emittiert K 700.000 und davon 35 St. à K 200. Verzinsumma 5%. Januar.<sup>4)</sup> Dividende 1908 K 8.—. Z<sup>5)</sup>

**Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Ungarische.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 8,000.000 in 40.000 Aktien à K 200, Verzinsumma 5%. Januar. Dividende 1908 K 18.—. Z<sup>6)</sup>

**Ferzfabriken, Österreichische Aktiengesellschaft der.** Begründet 1899. Aktienkapital K 6.400.000 in 16.000 Aktien à K 400. Verzinsumma 5% Juli. Dividende 1908 K 32.—. Z<sup>7)</sup>

**Galizische Karpathen-Petroleum-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1895. Aktienkap. K 16,000.000 in 32.000 Aktien à K 500. Verzinsumma 5%. Mai.<sup>8)</sup> Dividende 1908 K 15.—. Z<sup>9)</sup>

**Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, österr. Segr.** 1855. Aktienkapital K 3,360.000 in 6400 Aktien à K 525, Verzinsumma 5% Januar. Dividende 1908 K 74.—. Z<sup>10)</sup>

**Gasgesellschaft, allgemeine österr.-ungar. in Triest.** Gründungsjahr 1856. Aktienkapital K 8,400.000 in 21.000 Aktien à K 400. Verzinsumma 5%. Juli.<sup>11)</sup> Dividende 1908 K 17.5. Z<sup>12)</sup>

**Glasbläsenwerke, vormalig J. Schreiber & Neffen.** Segr. 1897. Aktienkapital K 4,000.000 in 4000 Stück à K 1000. Divid. 1908 K 60.—. Z<sup>13)</sup>

**Grazer Waggon- und Maschinen-Fabrik-Aktiengesellschaft.** Aktienkapital K 4,000.000 in 10.000 Aktien à K 400. Verzinsumma 5% Januar.<sup>14)</sup> Dividende 1908 K 40.—. Z<sup>15)</sup>

**Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwaren-Fabrik.** Segr. 1897. Aktienkapital K 5,600.000 in 14.000 volleingezahlten Aktien à K 400. Verzinsumma 5%. Januar.<sup>16)</sup> Dividende pro 1908 K 60.—. Z<sup>17)</sup>

**Hotel-Aktiengesellschaft, Erste Wiener.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 2,400.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 120 volleingezahlt. Verzinsumma 5% Januar.<sup>18)</sup> Dividende 1908 K 25.—. Z<sup>19)</sup>

**Hotel-Aktiengesellschaft, „Metropole“.** Segr. 1872. Aktienkapital K 4,000.000 in 20.000 Aktien à fl. 200. Dividende pro 1908 K 6.—. Z<sup>20)</sup>

**Jute-Spinnerei und Weberei, I. Österreichische.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 4,000.000 in 10.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsumma 5%. Jänner.<sup>21)</sup> Dividende 1908 K 38.—. Z<sup>22)</sup>

**Kohlenindustrie-Verein.** Segr. 1872. Aktienkapital K 5,400.000 in 27.000 Aktien à K 200. 4-5% Prioritätenanleihen K 3,000.000. Dividende von 1908 K 8.—.<sup>23)</sup>

**„Lehman-Possesthal“.** Gründungsj. 1870. Aktienkapital K 16,000.000 in 30.000 Aktien à fl. 200 u. 10.000 à K 400. Verzinsumma keine. Dividende 1908 K 24.—. Z<sup>24)</sup>

**Liesinger Branerei.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 9,000.000 in 45.000 Stück à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsumma 5%. Oktober.<sup>25)</sup> Dividende 1908 K 9.—. Z<sup>26)</sup>

**Lokomotivfabrik, Aktiengesellschaft, vorm. G. Sigl, Wiener-Neustadt.** Gründungsjahr 1875. Aktienkapital K 5,000.000 in 25.000 Aktien à K 200. Volleingezahlt. Verzinsumma 5%. Juli.<sup>27)</sup> Dividende 1908 K 10.—.

**Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vormalig Brand & Huillier in Brünn.** Gründungsjahr 1896. Aktienkapital K 1,600.000 in 5000 Stammaktien à K 160 (abgest.) u. 4000 5% Prioritätsaktien à K 200. Dividende 1908 K 6.40. Z<sup>28)</sup>

**Maschinenbau-Aktiengesellschaft, Prager, v. Breitfeld, Daněš & Co. Segr.** 1872. Aktienkapital K 10,000.000 in 50.000 Aktien à K 200. Verzinsumma 5%. Januar.<sup>29)</sup> Dividende 1908 K 22.—. Z<sup>30)</sup>

**Montagegesellschaft, österr. Alpine.** Gründungsjahr 1881. Aktienkapital K 72,000.000 in 360.000 Aktien à K 200. Verzinsumma 5%. Jänner.<sup>31)</sup> Dividende 1908 K 40.—. Z<sup>32)</sup>

**„Mundus“, Aktien-Gesellschaft der Vereinigten Bugholzmöbelfabr.**

**Neufelder Papierfabrik-Aktiengesellschaft.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 6,750.000 in 33.750 Stück Aktien à K 200. Verzinsumma 5% Januar.<sup>33)</sup> Dividende 1908 K 24.—.

**Nordböhmische Kohlenwerksgesellschaft.** Gründungsj. 1890. Aktienkap. fl. 12,000.000 in 30.000 Aktien à K 400 volleingez. Verzinsumma 5%. Januar.<sup>34)</sup> Dividende 1908 K 62.—. Z<sup>35)</sup>

**Perlmooser hydr. Kalk- und Portland-Zementfabrik.** Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 7,318.200 in 36.591 Stück Aktien à K 200 volleingez. Verzinsumma 5%. Januar.<sup>36)</sup> Dividende 1908 K 30.—. Z<sup>37)</sup>

**Pilsener Aktien-Brauerei, Erste.** Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 2,400.000 in 8000 Aktien à fl. 150.—. Verzinsumma 5%. September.<sup>38)</sup> Dividende 1908 K 125.—. Z<sup>39)</sup>

**Pittener Papierfabrik, I. I. priv.** Gründungsjahr 1870. Aktienkapital K 2,500.000 in 6250 Aktien à K 400. Verzinsumma 5%. Jänner.<sup>40)</sup> Dividende 1908 K 32.—.

**„Poldihütte“ Ziegelgussstahlfabrik.** Gründungsjahr 1890. Aktienkapital K 9,000.000 in 22.500 Aktien à K 400. Verzinsumma keine, Dividende 1908 K 24.—.<sup>41)</sup> Z<sup>42)</sup>

**Prager Eisenindustrie-Gesellschaft.** Gründungsjahr 1863. Aktienkapital K 36,000.000 in 64.250 Stück Aktien à K 400 volleingez. Verzinsumma 5%. Juli.<sup>43)</sup> Dividende 1908 K 180.—. Z<sup>44)</sup>

**Reichshälsfabrik-Aktiengesellschaft, Erste Triester.** Gründungsjahr 1893. Aktienkapital K 4,500.000 in 1250 Aktien à K 400. Verzinsumma keine. Divid. 1908 K 50.—.<sup>45)</sup> Z<sup>46)</sup>

**Rimamurany-Salgó-Tarjauer Eisenwerk.** Gründungsjahr 1881. Aktienkapital fl. 16,000.000 in 160.000 Stück Aktien à fl. 100. Verzinsumma 5%. Juli.<sup>47)</sup> Dividende 1908 K 30.—. Z<sup>48)</sup>

**Rositzer Bergbaugesellschaft.** Gründungsj. 1870. Aktienkapital fl. 10,800.000 in 27.000 Stück Aktien à fl. 200 volleingezahlt. Verzinsumma 5%. Januar.<sup>49)</sup> Dividende 1908 K 24.—. Z<sup>50)</sup>

<sup>1)</sup> Verzinsung nach 3 Jahren. <sup>2)</sup> Anglo-österr. Bank. <sup>3)</sup> R.-L. Escompte-Gesellschaft. <sup>4)</sup> Verzinsung in 5 Jahren <sup>5)</sup> Österr. Kreditbank. <sup>6)</sup> Österr. Bodencreditbank. <sup>7)</sup> M. & Wiedermann & Cie. <sup>8)</sup> Unionbank. <sup>9)</sup> S. W. Rothschild. <sup>10)</sup> Gesellschaftskasse. <sup>11)</sup> Länderbank. <sup>12)</sup> Br. Bankverein. <sup>13)</sup> Schoeller & Cie., Wien.

- Salgó-Tarján**er Steinkohlen-Bergbau. Gründungsjahr 1868. Aktienkapital K 22,000.000 in 110.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1908 K 32.—. Z.<sup>1)</sup>
- „**Schlöglmühl**“, Papierfabriks-Aktiengesellschaft. Gegründet 1869. Aktienkapital K 6,000.000 in 15.000 Stück Aktien à K 400 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1907 bis 1908 K 0.—. Z.<sup>3)</sup>
- „**Schodnica**“, Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie. Gründungsjahr 1896. Aktienkapital K 10,000.000 in 20.000 Aktien à K 500. Verzinsung 5% Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 0.—. Z.<sup>4)</sup>
- Schrauben- und Schmiedewarenfabriks-Aktiengesellschaft** Brevellier & Co., und A. Urban & Söhne. Gegr. 1900. Aktienkapital K 11,000.000 in 27.500 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Dezember.<sup>5)</sup> Dividende 1908 K 70.—. Z.<sup>4)</sup>
- Simmering**er Maschinen- und Waggonbau-Fabrik. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 6,000.000 in 30.000 Stück Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5% April.<sup>2)</sup> Dividende 1909 K 16.—. Z.<sup>4)</sup>
- „**Steyrermühl**“, Papierfabrik und Verlagsgesellschaft. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital K 7,400.000 in 37.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1908 K 21.—. Z.<sup>4)</sup>
- Stöckle's Söhne**, Aktiengesellschaft für Glasfabrikation in Wien. Gründungsjahr 1898. Aktienkapital K 6,000.000 in 14.000 Aktien à K 400. Verzinsung 5% Januar.<sup>6)</sup> Dividende 1908 K 20.—. Z.<sup>1)</sup>
- Teppich- und Möbelstoff-Fabriken**, vormals Philipp Haas & Söhne. Gründungsjahr 1883. Aktienkapital K 6,000.000 in 40.000 Aktien à K 150. Verzinsung 5% Juli.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 15.—. Z.<sup>6)</sup>
- Triester Kohlenwerksgesellschaft**. Gründungsjahr 1872. Aktienkapital fl. 9,800.000 in 70.000 St. Aktien à K 140 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 9.—. Z.<sup>7)</sup>
- Ungarische Allgemeine Kohlenbergbau-Gesellsch.** Gründungsjahr 1891. Aktienkapital K 16,000.000 in 80.000 Aktien à K 200. Verzinsung 5% Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 25.—. Z.<sup>6)</sup> 7)
- Union-Baugesellschaft**. Gründungsj. 1871. Aktienkapital K 3,288.000 in 16.440 Aktien à K 200 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 8.—. Z.<sup>8)</sup> 4)
- Union-Baumaterialien-Gesellschaft**. Gründungsjahr 1873. Aktienkapital K 8,093.000 in 40.468 volleingezahlten Aktien à K 200. Verzinsung 5% Jan.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 11.—.
- „**Union**“, Eisen- u. Blechfabriks-Gesellsch. Gründungsj. 1869. Aktienkapital K 5,625.000 in 28.125 St. Aktien à K 400 volleingezahlt. Ohne Zinsen. Dividende 1908 K 20.—.
- Vareser Eisenindustrie-Aktiengesellschaft**. Gründungsjahr 1895. Aktienkapital K 4,400.000 in 11.000 volleingez. Aktien à K 400. Verzinsung 4 1/2% Januar.<sup>9)</sup> Dividende 1908 K 46.—. Z.<sup>6)</sup>
- Veit'scher Magnesitwerke Aktiengesellschaft**. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital K 8,000.000 in 15.000 Prioritäts- u. 5000 Stammaktien à K 400. Verzinsung 5% Juli.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 50.—. Z.<sup>8)</sup>
- Waagner N. P.**, Aktiengesellschaft, Eisengießerei und Brückenbau-Anstalt. Gründungsjahr 1899. Aktienkapital per K 6,600.000 in 22.000 Aktien à K 300. Verzinsung 5% Januar. Dividende 1903 K —.—, 1904 K —.—<sup>2)</sup>. Z.<sup>3)</sup>
- Waffenfabriks-Gesellschaft**, österreichische. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 8,400.000 in 42.000 Stück Aktien à fl. 100 volleingez. Verzinsung 5% Juli.<sup>9)</sup> Divid. 1908 K 25.—. Z.<sup>1)</sup>
- Westböhmischer Bergbau-Aktienverein**. Gründungsjahr 1875. Aktienkapital K 15,000.000 in 75.000 Stück Aktien à K 200. Verzinsung 5% Januar.<sup>2)</sup> Dividende 1908 K 20.—. Z.<sup>6)</sup>
- Wiener Baugesellschaft**. Gründungsjahr 1869. Aktienkapital K 9,000.000 in 45.000 Aktien à fl. 100 volleingezahlt. Verzinsung 5% Januar.<sup>2)</sup> Divid. 1908 K 6.—. Z.<sup>3)</sup>
- Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft**. Gründungsj. 1869. Aktienkapital K 8,400.000 in 35.000 Stück Aktien à fl. 200 mit fl. 120 Einzahlung. Verzinsung 5% Januar.<sup>6)</sup> Dividende 1908 K 25.—.
- Zuckerindustrie-Aktiengesellschaft**, Ungarische. Gegr. 1889. Aktienkapital K 12,000.000 in 10.000 Aktien à K 1200. Verzinsung 5% April. Dividende 1908 K 106.25. Z.<sup>8)</sup> 9)

<sup>1)</sup> Herr. Vorkreditanst. <sup>2)</sup> Verjährung in 3 Jahren. <sup>3)</sup> Gesellschaftsliste. <sup>4)</sup> R.-E. Escompte-Gesellschaft. <sup>5)</sup> Verjährung in 5 Jahren. <sup>6)</sup> Wiener Pantverein. <sup>7)</sup> Ränderbank. <sup>8)</sup> Unionbank. <sup>9)</sup> S. M. v. Rothschild.

## Versicherungsgesellschaften.

Wechselseitige oder von Ländern und Gemeinden begründete.

### A. Österreichische.

(Die auf Aktien begründeten Anstalten siehe S. 436).

**Allgemeine Rentenanstalt.** I. Tuchlauben 4. Gegr. 1901 aus der II. Abteilung der Allgem. Versorgungsanstalt. Präs.: Joh. Frh. v. u. Habrda.

**Allgemeine Versorgungsanstalt, I.** Wipplingerstraße 30. Begründet 1824 von der Ersten österr. Sparcasse, seit 1902 unter selbständiger Verwaltung. Präs.: Viktor Frh. v. Hain, Gh. R.

**Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich, I.** Schottenbastei 10, Obmannstellvertreter: A. Ritschert, kais. R.

**„Austria“, allgem. wechselseitige Kapitalien- u. Rentenversicherungsgesellschaft, I.** Schottenring 8. Gegr. 1860. Ausschuß: Dr. Gustav Fried, Ludwig Kupka, Konst. Otto.

**Beamtenverein der österr.-ungar. Monarchie, erster allgem. I.** Wipplingerstraße 25. Gegr. 1864. Präsident: Jos. R. v. Obentraut, Gh.-R., Sekt.-Chef i. P. General-Sekretär: Dr. Friedrich Hönig.

**Berufsgenossenschaftliche Unfallversicherungsanstalt der österr. Eisenbahnen, VI.** Theobaldgasse 9. Vorst.: Adolf Kailer, Gh. R.

**„Concordia“.** Reichenberg. Gegr. 1867. Repräsentanz in Wien. I. Gortzagagasse 13. Leiter: Humbert Minar und Ludwig Heinrich.

**Dampffesseluntersuchungs- und Versicherungsgesellschaft, I.** Operagasse 6. Gegr. 1872. Präsident: Hofrat Rudolf R. v. Grimburg; Direktor: Peter Zwiauer.

**Erste Militärdienst Versicherungsanst., I.** Franz-Josefs-Kai 13. Direktor: Arnold Marek.

**„Gisela-Verein“, Lebens- und Aussteuer-Versicherungsanstalt auf Gegenseitig, I.** Franz-Josefs-Kai 13. Gegr. 1869. Präsident: Sektionschef Dr. Wilhelm Franz Erner; Generaldirektor: A. Marek; Direktor: Richard Köniqsbarger.

**Industriellenverein für Versicherung, allgem. I.** Annagasse 3a. Gegr. 1870. Dir.: August Schnell. Gründungskapital K 200.000. In Liquidation.

**„Jann“, Wechselseitige Lebensversicherungsgesellschaft, I.** Wipplingerstraße 30. Gegr. 1839. Oberurator: Johann Freiherr v. Schimechy, Min. a. D., Gh. R. Präs.: Dr. Konrad Kluger. Generaldirektor: Dr. Viktor Ohnhäuser. Der jährliche Überschuß kommt den Versicherten zugute. Seit dem 64jährigen Bestande der Anstalt wurden 150.000 Personen mit K 367.000.000 Kapital und K 1.667.000 Rente versichert, an jälligen Versicherungssummen K 56.082.000 ausbezahlt und an Überschüßanteilen (Bonus) samt Zinsen (K 4.818.000) zurückerstattet. Aufrechte Versicherungen derzeit K 127.344.000 versichertes Kapital. Vermögen der Anstalt K 31.020.000, davon Prämienreserve brutto K 26.393.000.

**Mährische Landes-Versicherungsanstalten, General-Repräsentanz in Wien, VI.** Mariahilferstraße 10. Leiter: Eduard Körner.

**Lebensversicherungsverein von Eisenbahn-Bedienteten, III.** Ungargasse 12a. Obmann: Ant. Moravec.

**„Meridionale“ in Triest, I.** Weihburggasse 7.

**Montanwerke, Maschinen- und Metallfabriken, Gegenseitiger Versicherungsverein, für, I.** Heßgasse 7. Gegründet 1866. Präsident: August Schuchart; Direktor: Heinrich Klein.

**Niederösterr. Landes-Versicherungs-Anstalten I.** Döbelstraße 14 n. 16. Dir.: Jul. Haas Ob.-Landes-R.

**Niederösterr. Landes-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt, Gegr. 1898.** Leiter: Josef Frischhuber.

**Niederösterr. Landes-Brandschadenversicherungsanstalt, Gegr. 1798.** Leiter: Alois Frühmann.

**Niederösterr. Landes-Hagelversicherungsanstalt, Gegr. 1899.** Vorstand: Konst. Edelbauer.

**Niederösterr. Landes-Viehversicherungsanstalt, Gegr. 1898.** Leiter: Fr. Wildner, Tierarzt.

**Niederösterr. Landes-Unfall- und Haftpflichtversicherungsanstalt, Gegr. 1900.** Leiter: Karl Hofmann.

**Papierindustrie, Versicherungsverband, für, (Auf Gegenseitigkeit) I.** Schwangasse 1. Gegründet 1874. Präsident: Adolf Hardegen. Generalsekretär: Ed. Turnowsky.

**„Patria“, Gegenseitige Lebensversicherungsbank, I.** Riemergasse 2. Gegr. 1866. Gen.-Sekt.: Julian Raudnitz.

**Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, Internat., IX.** Brechtenstr. im. r. 2.

**Rückversicherungsverein, wechselseitiger Elementar-Versicherungsgesellschaft in Wien, I.** Dominikanerbastei 2. Vorstand: Rudolf Bayer, Reg.-R., Franz Blach, Josef Kling.

**„Slavia“, gegenseitige Rückversicherungsbank in Prag.** Gegründet 1869. Generalrepräsentanz: Wien I. Führichgasse 6. Sekretär: Franz Kozel.

**Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft, Erste Wiener (auf Gegenseitigkeit), I.** Ballfischgasse 15. Gegr. 1867. Dir.: Lubw. Falk.

**Städtische Kaiser Franz Josef-Zubilänms-Lebens- und Rentenversicherungsanstalt, I.** Tuchlauben 10. Gegr. 1898. Vorfigender: Dr. Josef Porzer. Dir.: Josef v. Frant.

**Versicherungsverband österr. und ungar. Industrieller, Wien, IX.** Peregringasse 4. Gegr. 1899. Präsident: Jakob Thonet. Direktor: Gustav Ullmann.

**Wechselseitige Brandschadenversicherungsanstalt in Wien, f. I. priv. I.** Wolzelle. 39. Gegr. 1825. Oberurator: Abt Adalbert Dungi; Gen.-Sekt.: Wilhelm Pottschacher.

## B. Ausländische

mit Repräsentanten in Wien.

(Alphabetisch geordnet nach dem Hauptsitz der Gesellschaft.)

- Amsterdam:** Niederl. Lebens-Versicherungs-Ges. Gegr. 1884. Aktienkapital: 1,000.000 holl. fl. Bureau: Wien, I. Petersplatz 4. Direktor: Edgar Ebenroth.
- Basel:** Transport-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1864. Aktienkapital: 1,000.000 Frs. Direktion für Oesterreich-Ungarn in Wien, I. Rathausstr. 4. Dir.: Sigm. Gerber, kais. R.
- Berlin:** 1. „Deutscher Lloyd“, Transport-Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 3,529,412 K, eingezahlt 705 882 K. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Waleß, I. Graben 16.
2. „Fortuna“, Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1868. Aktienkapital: 300.000 Mk., eingezahlt 20%. Generalrepräsentanz in Wien: Steiner & Waleß, I. Graben 16.
3. Transatlantische Güter-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1885. Aktienkapital: 3,750.000 Mk., eingezahlt 760.800 K. Generalvertreter in Wien: George Ottermann, Ed. Nauheim, I. Teinfaltstraße 7.
4. „Nordstern“, Lebens-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. Aktienkapital: 4,950 000 Mk. (Eingez. 1,858 600 Mk.) Repräsentanz in Wien: Mar. Siller und Johann Brause, I. Kärntnerstraße 34.
5. „Victoria zu Berlin“, allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft. Gegr. 1853. Aktienkapital: 6,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Ludwig, I. Kohlmarkt 5.
- Brandenburg:** Gegenseitige Spiegelglas-Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1867. Repräsentanz in Wien: Richard Baum, IX. Universitätsstraße 4
- Bremen:** Lebens-Versicherungsbank. Gegr. 1874. Repräsentanz in Wien: Friedrich Rosenfiel, IX. Wafagasse 50.
- Brüssel:** „La Royale Belge“. Gegr. 1853. Aktienkap.: 3,000.000 Frs. Generalrepräsentanz in Wien Friedrich Hofer u. Franz Diem, I. Wallfischgasse 8.
- Budapest:** 1. Allgem. Assuranzgesellschaft, erste ungar. Gegr. 1857. Generalrepräsentanz in Wien I. Kärntnerstraße 30. Rud. Durst. Aktienkapital: 6,000.000.
2. „Foncide“, Bester Versicherungsanstalt. Gegr. 1864. Generalagentenschaft in Wien I. Börsengasse 14. Generalsekretär: Friedrich Mayer. Aktienkapital: K 3,000.000.
3. Militärdienst-Versicherungsanstalt, erste. Gegr. 1892. Direktion für Oesterreich in Wien, I. Franz Josefs-Kai 13. Generalsekretär: Arnold Marel.
4. „Nationale“, Unfallversicherungsgesellschaft. Direktion in Wien, III, Landstraße Hauptstraße 1. General-Repräf.: Gustab Knoth. Aktienkapital: 1,000.000 K.
5. Ungarisch-französische Versicherungsgesellschaft. Gegr. 1879. Generalrepräsentanz in Wien, I. Schottengasse 6. Gen.-Sekr. Hans Zahner. Aktienkapital: 2,500.000 K.
6. Ungar. Hagel- und Rückversch.-Aktiengesellsch. Gegr. 1890. Aktienkapital: 3,000.000 K. I. Bauernmarkt 3. Dir.-Sekr.: Karl Schütz.
7. Vaterl. allg. Versch.-Akt.-Ges. Repräsentanz f. Oesterr. Hans Zahner, I. Schottengasse 6.
8. „Auto“, Haftpflichtversicherungsgesellschaft. Gegr. 1909. Aktienkapital 600.000 K. Repräsentanz in Wien: I. Biberstr. 17.
- Eibersfeld:** 1. Vaterländische Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1874. Aktienkapital: 9,000.000 Mk. mit 25% Einzahlung. Generalrepräsentanz in Wien: Hugo Kraus, II. Lauborstraße 9.
- Frankfurt a. M.:** 1. Frankfurter Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1844. Grundkapital: 5,142,480 Mk. (eingezahlt 1,426,260 Mk.) Generalrepräsentanz in Wien: Karl Herling, I. Biberstraße 14.
2. Frankfurter Transport-Unfall- und Glasversicherungsgesellschaft. Gegr. 1864. Grundkapital: 8,000.000 Mk. mit 25% Einzahlung. Direktion in Wien: Friedrich Paul Jungblut, I. Reichschachgasse 3.
- Gotha:** Gothaer Lebens-Versicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Gegr. 1827. Generalrepräsentanz in Wien: A. Witt, I. Legethoffsstraße 3.
- Hamburg:** 1. Norddeutsche Versicherungsgesellschaft. Gegründet 1857. Aktienkapital: 2,500.000 Mk. Generalagentur in Wien: Karl Goos, I. Gonzagagasse 21.
2. „Hammonia“. Glasversicherungsgesellschaft des Verbandes von Glasern in Deutschland. Akt.-Ges. I. Börseplatz 6, Repräsent.: A. Voigt.
- Heilbrunn:** Württembergische Transport-Versicherungsgesellschaft in Oesterreich seit 1888. Aktienkapital: 625.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Karl Rier, VI. Weßg. 25.
- Hermannstadt:** Allgem. wechselt. Versicherungsbank „Transylvania“. Intasso „Allianz“. I. Seltersdorferstraße 1.
- Köln:** 1. „Athenia“, Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 600.000 Mk. mit 20% eingezahlt. Generalrepräsentanz in Wien: Hans Schräma und Siegfried Stern, I. Mülkerbaai 10.
- Leipzig:** 1. Lebensversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit. Gegr. 1830. Generalrepräsentanz in Wien: Johann Eggert und Gerhard Rumberg-Mayer, I. Mahsedergasse 6.
2. Leipziger Feuerversicherungsgesellschaft. Gegr. 1849, in Oesterreich seit 1875. Aktienkapital: 6,000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Härdich, IX. Kotingasse 20.
- London:** 1. „The Gresham“ Life Assurance Society. Gegr. 1848. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Direktion in Wien: Richard Tagger und J. S. Stebbing, I. Gifelastraße 1.
2. North British and Mercantile Insurance Company. (Feuerversicherung) Gegr. 1809. Aktienkap.: 6,000.000 Goldgulden. Repräsentanz in Wien: Edmund R. v. Pietrowski u. Josef Bürger, I. Gonzagagasse 15.
3. Phoenix Assurance Company limited. Gegr. 1782. Aktienkapital: 268.888 £ St. Hauptniederlassung in Wien: Math. Holzbauer I. Tuchlauben 6.

4. „Star“ Life Assurance Society. Gegr. 1843. Aktienkapital: 100.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: I. Volksgartenstraße 1. Dr. Alfr. Bostowitz.
- Manchester.** The Manchester Assurance Company. In Oesterreich seit 1885. Gesellschaftskapital: 200.000 Pfd. St. Generalrepräsentanz in Wien: Hefschler & Gottlieb, I. Friedrichstr. 2.
- Mannheim:** 1. Badische Schiffahrts-Affekuranzgesellschaft. Gegr. 1840. Aktienkapital: 2.000.000 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: Richard Zahne, IX., Eisengasse 13.
2. Kontinentale Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 6.000.000 Mk. Emittiert: 2.000.000 Mk. Repräsentanz in Wien: Robert Schlesinger, IX., Wafagasse 50.
3. Mannheimer Versicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 8.000.000 Mk. mit 25% Einzahlung. Repräs. in Wien: Otto Reutti, I. Schottenbaufeld 6
- München:** Unfallversicherungsanstalt der Bayer. Hypoth.-u. Wechselbank in München; in Oesterreich seit 1897. Aktienkapital: 39.285.714 Mk. Generalrepräsentanz in Wien: I. Weisburgg. 4. Seit 1909 in Liquidation.
- New-York:** 1. New-York Life Insurance Company. Gegenständig. Gegr. 1845. Generalrepräsentanz in Wien: F. R. Löwenberg, I. Graben 8.
2. „Equitable“ Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1859. Stammkapital: 100.000 Doll. Generalrepräsentanz in Wien: Oskar v. Stahl, I. Stock-im-Eisen-Platz.
3. „Germania“ Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1860. In Oesterr. seit 1887. Aktienkapital: 1.000.000 K. Generalrepräsent. in Wien: Emil Ratonef, I. Stubenring 18.
4. The Mutual Life Insurance Company of New-York. Gegründet 1842. Generaldirektion für Oesterreich: Artur Schade, Wien, I. Kärntnering 2.
- Norwich:** „Norwich Union fire Insurance Society“ of Norwich and London. Gegr. 1797. Aktienkapital: 132.000 Pfd. St. Repräsentanz in Wien: Math. Holzbauer, I. Tuchlauben 6.
- Paris:** 1. „L'Aigle“. In Oesterreich seit 1885. Aktienkapital: 3.000.000 Frs. Generalrepräsentanz in Wien: Ferdin. Spiegel, XIX., Blausstr. 7.
2. „Le Phénix“. Lebensversicherungsgesellschaft. Aktienkapital: 4.000.000 Frs. Einzahlung: 800.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Ad. Wolff, IX. Alserbachstraße 11.
3. „L'Urbaine“. Lebensversicherungsgesellschaft. Versicherung seit 1905 an den Oesterr. Phönix übertragen. Gegr. 1865. In Oesterreich seit 1884. Repräs., I. Riemerg. 2.
- St. Gallen:** „Helvetia“. Allgem. Versicherungsgesellschaft für Land- und Seetransport. Aktienkapital: 10.000.000 Frs. Repräsentanz in Wien: Dr. Maxim. R. v. Scherer und Ernst Stanzel, I. Heßgasse 1.
- Stettin:** „Germania“. Lebensversicherungsgesellschaft. Gegr. 1857. Aktienkapital: 1.800.000 Mk. mit 20% Einzahlung. Repräsentant in Wien: Max Lehmann & Gustav Kerber, I. Lugeck 1.
- Stuttgart:** 1. Allgem. deutscher Versicherungsverein. In Oesterreich seit 1892. Repräsentanz in Wien: Rud. Fischer, I., Wipplingerstraße 38. Derzeit in Liquidation.

2. Lebensversicherungs- und Ersparnisbank auf Gegenseitigkeit. Generalrepräsentanz in Wien. Dir.: Theodor Richter, I. Krenngasse 9.
- Zürich:** 1. „Schweiz“, allg. Versch.-Akt.-Ges. Gegr. 1869. Aktienkapital: 5.000.000 Fr. mit 25% Einzahlung. Generalrepräsent. in Wien: Steiner & Walecz, I. Graben 16.
2. Eidgenössische Transport-Versicherungsgesellschaft. In Oesterreich seit 1886. Aktienkapital: 3.000.000 Fr. mit 40% Einzahlung. Generalrepräsentanz in Wien: Franz Moritz, I., Maria Theresienstr. 30.
3. „Zürich“, Allgem. Unfall- und Haftpflichtversicherungsgesellschaft. Grundkapital: 5.000.000 Fr. mit 40% Einzahlung. Generalrepräsentanz in Wien: Rudolf Edl. v. Frank, I., Salvatorgasse 11.

## Industrie-Gesellschaften.

(In alphabetischer Reihenfolge.)

- Akkumulatorenwerke. A.-G. Allgemeine Raab.** Bureau, Wien, X. Leebgasse 34. Err. 1900. Bräsi: Dr. Julius Lederer. In Liquidation.
- Akkumulatoren-Fabrik Aktiengesellschaft Berlin.** Repräsentanz Wien, I. Wipplingerstraße 23. Aktienkapital: Mk. 8,050.000.
- Aktiengesellschaft für elektrischen Bedarf. VII.** Neubaugasse 15. (Err. 1902). Dir.: Richard Burckhardt. Aktienkapital: 500.000.
- Aktiengesellschaft für patentierte Korkeinfabrikation und Korkeinfabrikanten, vormals Kerner u. Holmayer.** Err. 1897. Wien, VI. Köstlergasse 7. Dir.: Walter Holmayer und Friedrich Mez. Aktienkapital: K 1,550.000.
- Aktiengesellschaft für Verarbeitung und Bewertung landwirtschaftlicher Produkte in Sarajevo.** Err. 1892. Zentrale: Wien, IV. Gußhausstr. 9. Direktor: Rich. Hartmann. Aktienkapital: K 2,500.000.
- Alfa Separator, Aktiengesellschaft. XII.** Wienerbergstr. 31. Konf. 1898. Präsident: Alfred Bembel. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Allgemeine österr. Baugesellschaft. Gegr. 1869.** 1. Dominikanerbastei 19. Baudirektor: Ottokar Stern. Aktienkapital: K 6,666.666 $\frac{2}{3}$ .
- Andriker Maschinenfabrik. I.** Rohlmart 1. Gegr. 1900. Präsident: Heinr. Wiedmann. Aktienkapital: K 1,600.000.
- Armaturen und Maschinenfabriks-Aktiengesellschaft, vorm. J. A. Hilpert in Nürnberg.** Repräsentanz in I. Getreidemarkt 8. Konf. 1889. Gen.-Direktor: Karl Hundt. Aktienkapital: Mk. 3,750.000.
- Asbest- u. Gummiwerke „Calson“ IV.** Brudnerstraße 8. Err. 1899. Dir.: Hugo Goldschmidt. Aktienkapital: K 1,600.000.
- Asphalt-Aktiengesellschaft, österr.** Err. 1899. IX., Berggasse 4. Präsident: Dr. Isidor Bina. Aktienkapital: K 500.000.
- „Austria“, Emailierwerke und Metallwarenfabriken, Aktiengesellschaft.** Err. 1895. IX. Richtenheinstr. 22. Dir.: Julius Angel. Aktienkapital: K 5,075.000.
- Badische Anilin- und Sodafabrik in Mannheim-Ludwigshöhe.** Repräsentanz in Wien, IV. Gußhausstraße 19. Aktienkapital: Mark 36.000.000.

- Baugesellschaft des 1. allgem. Beamtenvereines der österr.-ungar. Monarchie.** I. Schottenring 9. Err. 1873. Präsident: Alois von Burm. Aktienkapital: K 800.000.
- Bundverein, niederösterreich.** IX. Peregringasse 4. Err. 1873. Präsident: Louis Föb. Aktienkapital: K 1.050.000.
- Böhler & Co., Gebrüder, Aktiengesellschaft.** I. Elisabethstraße 12. General-Direktor: Eugen Friedländer. Aktienk.: M. 12,500.000.
- Borax Consolidated Limited in London** General-Präsidenten: Dr. G. Sader, XXI. Aktienkapital £ 1,400.000.
- „Boryslaw“, Aktiengesellschaft für Erdwachs- und Petroleumindustrie.** Err. 1899. I. Hofenstauffengasse 3. Präsident: Ludwig A. Lohnstein. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Bosnische Ammoniakfoda-Fabrik-Aktiengesellschaft, erste, in Lufovac.** Evidenzbureau: Wien, I. Albrechtgasse 3. Errichtet 1893. Obmann: Peter Baron Herzog. Aktienk.: K 4.500.000.
- Bosnische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft in Zajce.** Evidenzbureau: Wien, VI. Magdalenenstraße 8. Err. 1896. Gen.-R. präsentant: Dr. Hugo Koller und Heinrich Rosenbaum. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Bosnische Holzverwertungs-Aktiengesellschaft in Teslić.** Gegr. 1896. Bureau in Wien: I. Biberstr. 14. Aktienkap.: K 1.800.000
- Brevillier & Co. und A. Urban & Söhne, Schrauben- u. Schmiedewaarenfabrik-Aktiengesellschaft.** Err. 1900. VI. Magdalenenstr. 18. Präsident: Ludwig Urban sen. Aktienkapital: K 11.000.000.
- Brunner Brauerei, Aktiengesellschaft.** I. Herren-gasse 8. Gegr. 1872. Dir.: Jean Wankle. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Brosche Franz Xaver & Sohn, Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Spiritus, Poitische und chemische Produkte.** Err. 1898. III. Rennweg 9. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Brüder Kohlen-Bergbaugesellschaft.** Wien VII. Josefstädterstr. 34. Err. 1871. Zentr.-Dir.: Dr. Karl Blachet. Aktienkapital: K 16.000.000.
- Carbidwerk Deutsch-Matrei, A.-G. Bureau in Wien, VI. Magdalenenstraße 8. Direktor: A. S. Schmidt. Aktienkapital: K 400.000.**
- Chemische Industrie, Aktiengesellschaft für, I. Wipplingerstr. (Börse). Err. 1903. Zentr.-Dir.: Rich. Krotter. Aktienkap.: K 14.000.000.**
- Cellulosefabrikation, österr., Verein für.** Gegr. 1882. I. Nibelungengasse 15. Präsident: Binuz Miller, R. v. Löwholz. Aktienkapital: K 3.000.000.
- Central-Heizungswerke, Aktiengesellschaft in Hannover.** Filiale: Wien, XVI. Lerchenthalergäßel 53. Dir.: Karl Klinger, F. Kainer. Aktienkapital: M. 1.350.000.
- Ceressfabrik Ujhely & Co., Nachfolger, Aktiengesellschaft.** I. Teinsaltstraße 8. Gegr. 1893. Dir.: Dr. Karl Mangold. Aktienkapital: K 800.000.
- Christofle & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien in Paris.** Repräsentanz in Wien. I. Opernring 5. Dir.: Hugo Forst. Aktienkapital: Frck. 4.000.000.
- Chropiner Zuckerrabrik-Aktiengesellschaft.** Gegr. 1896. I. Elisabethstraße 18. Präsi-
- dent: Dr. Richard R. v. Stere. Aktienkapital: K 9.000.000.
- Clayton & Shuttleworth Limited in Lincoln.** Repräsentanz in Wien, XXI. Shuttleworthstraße 21. Reprä.: G. Blatey. Aktienkapital: Liv. Sterl. 1,450.000.
- Compagnie des Eau de Vienne in Brüssel.** Konst. 1895. Repräsentanz in Wien, I. Gijelastraße 1 Dr. Griez de Ronse. Aktienkapital: Frck. 5.000.000.
- Cosmanoß, Vereinigte Textil- und Druckfabriken.** Err. 1905. I., Franz Josefs Kai 51. Prot.: Julius Weiss. Aktienkap.: 12.000.000.
- Dampf-Turbinen-Gesellschaft, Österr. Konst. 1902. III. Landstraßergäßel 5. Präsident: Luw. A. Lohnstein. Aktienkapital: K 200.000.**
- „Daunbia“. Aktiengesellschaft für Gaswerke, Beleuchtungs- und Messapparate.** Konst. 1900. IX. Porzellangasse 49. Dir.: Max Neumark. Aktienkapital: K 600.000.
- „Dianabad“. II. Obere Donaustraße 93. Err. 1840. Präsident: Dr. Konrad Kluger. Aktienkapital: K 1.050.000.**
- Dollapfasser Zuckerrabrik, A.-G. Bureau: Wien, I. Opernring 19. Dir.: Jul. Senst. Aktienkapital: K 1.000.000.**
- Dreher Anton, Brauerei-A.-G., N.-Schwechat.** Err. 1905. Präf.: A. Dreher. Aktienkapital: K 20.000.000.
- Druckerei und Verlags-Aktiengesellschaft vorm. Waldheim-Cerle.** Wien VII. Andreäsgasse 7. Err. 1892. Aktienkapital: K 3.600.000.
- Druckfabrik und mechan. Weberei, Gebrüder Enderlin.** Konst. 1900. I. Werberthorgasse 5. Dir.: Theod. Zuff. Aktienkapital: K 2.000.000.
- „Dugareia“, Vaterländische Baumwollspinnerei und Weberei-Aktiengesellschaft Budapest.** Evidenzbureau: Wien, I. Renn. 15. Präf.: Alex. v. Matkovic. Aktienk.: K 3.000.000.
- Dirntruber Zuckerrabrik, A.-G. Wien, I. Elisabethstraße 18. Err. 1903. Präf.: Jul. v. Kniep. Aktienkapital: K 1.500.000.**
- St. Egidyher Eisen- und Stahlindustrie-gesellschaft.** Gegr. 1869. I. Elisabethstr. 14. Präf.: Friedrich Böhler. Aktienkapital: K 4.000.000.
- Eisenbahnan- und Betriebsgesellschaft (Berlin).** Repräsentanz in Wien, IV. Wiedener Gürtel 32: Josef Saliger und G. Angermayer. Aktienkapital: M. 5.600.000.
- Eisenbahn-Verkehrsanstalt, Österr. Err. 1902. I. Volksgartenstr. 3. Präsident: Dr. Guido Freib. v. Clauer. Aktienkapital: K 10.000.000.**
- Eisenbahnwagen-Leihanstalt, Erste.** Err. 1872. I. Schottenring 28. Präf.: Dr. Ed. Frh. v. Sochor, SM Aktienkapital: K 10.000.000.
- Eisenfäherci und Brückenbauanstalt R. Ph. Waagner, Aktiengesellschaft.** V. Margarethenstraße 70. Gegr. 1899. Gen.-Dir.: Josef Bir6. Aktienkapital: K 6.600.000.
- Eisindustrie-Aktiengesellschaft.** I. Gartensteing. 8. Konst. 1900. Präf.: August Leberer. Aktienkapital: K 646.400
- Eibemühl-Papierfabrik- und Verlags-gesellschaft.** Gegr. 1873. I. Grünangergasse 2. Gen.-Direktor: Ernst Brizghorn. Aktienkapital: K 4.500.000.
- Elektrizitätsgesellschaft, allgem., Österr. I. Wallnerstraße 2. Gegr. 1891. Direktor: Alexius Kern. Aktienkapital: K 18.000.000.**

- Elektrizitäts-A.-G.**, vormals Kolben & Co. in Prag. Zweigbureau: Wien, III. Marerg. 28 c. Präs.: R. Dimmer. Aktienkap.: K 4,000.000.
- Elektrizitäts-Aktiengesellschaft, Vereinigte.** X. Gubrunstraße 187. Err. 1899. Präs.: Dr. Leopold v. Tetzsch. Aktienkapital: K 5,000.000.
- Elektrische Industrie, Gesellschaft für.** I. Volksgartenstr. 3. Konf. 1898. Direktor: Arn. Burgeni. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Erste österr. Aktiengesellschaft zur Erzeugung von Möbeln aus gebogenem Holze, Jacob & Josef Kohn, I. Elisabethstraße 24.** Konf. 1901. Präsident: Jul. Kohn. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Erste österr. Glanzstoff-Fabrik, A.-G.** Wien, XIII. Lingerstr. 431. Aktienkap.: K 2,500.000.
- Erste österr. Hotel- und Kurorte-Aktiengesellschaft Ragusa-Cattaro.** Err. 1895. V. C. Stellegasse 12. Präs.: Viktor Freib. v. Kalchberg. Aktienkapital: K 5,000.000.
- Erste österr. Zutespinnerei und Weberei.** Err. 1870. I. Maria Theresiastraße 22. Dir.: Emmer. Weikstein. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Erste österr. Lagerhüfner-Aktiengesellschaft.** II. Freilagergasse 6. Err. 1889. Vize-Präsident: Bert. Schid. Aktienkapital: K 1,000.000.
- Erste österr. Linoleumfabrik in Triest.** Filiale: I. Aspernplatz 1. Err. 1895. Präs.: Jul. Blum. Aktienkapital: K 2,100.000.
- Erste österr. Thüren-, Fenster- und Fußböden-Fabriksgesellschaft in Liquidation.** IV. Feumthalgasse 13. Aktienkapital: K 1,200.000.
- Erste Schattauer Tonwarenfabrik = Aktiengesellschaft.** Err. 1897. I. Seilergasse 14. Präsident: Karl Scheller. Aktienkapital: K 3,600.000.
- Erste Steiermärk. Fahrradfabrik-Aktiengesellschaft.** Joh. Buch, I. Stubenring 16. Err. 1899. Obmann: Eduard Lanzer. Aktienkapital: K 800.000.
- Erste Wiener Großschlächtere-Aktiengesellschaft.** III. Schlachthaus. Begr. 1905. Präs.: Eugen Gf. Braida. Aktienkapital: K 5,000.000.
- Erste Wiener Hotel-Aktiengesellschaft.** I. Rärntnering 9. Err. 1869. Präsident: Max Eisler. Aktienkapital: K 2,400.000.
- Falkenau-Egerer Bergbaugesellschaft.** Wien I. Schottenring 9. Err. 1901. Präs.: Max Beer. Aktienkapital: K 4,500.000.
- Felixdorfer Weberei und Appretur.** Err. 1870. I. Gouzagagasse 15. Vorsitzender: Friedrich Ortner. Aktienkapital: K 2,166.000.
- Felten & Guilleaume, Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke, Aktiengesellschaft.** Wien, X. Gubrunstraße 11. Konf. 1901. Präsident: Max v. Guilleaume. Aktienkapital: K 8,500.000.
- Festfabriken, österr., Aktiengesellschaft.** Err. 1899. I. Getreidemarkt 1. Präs.: Julius Blum. Aktienkapital: K 6,400.000.
- Floretseidenpinnerei Sagrado.** Err. 1874. IV. Sengasse 20. Präsident: Dr. Alfred Kaiser. Aktienkapital: K 2,400.000.
- Floridsdorfer Tonwarenfabrik Lederer & Resenyi, Aktiengesellschaft, Erste.** I. Öperng. 14. Err. 1901. Präsident: Karl Otto Lederer. Aktienkapital: K 1,250.000.
- Ganz & Co., Eisengießerei u. Maschinenfabrik = Aktiengesellschaft in Budapest.** Bureau in Wien, I. Wipplingerstraße 21. Präsident: Markgraf Ed. Pallavicini. Aktienkapital: K 4,800.000.
- Gasbeleuchtungs-Aktiengesellschaft, österr.** Err. 1855. I. Maria Theresienstraße 8. Präs.: Dr. Aug. Periz. Aktienkapital: K 3,360.000.
- Gasglühlicht- und Elektrizitätsgesellschaft, Österr.** IV. Schleismühlgasse 4. Err. 1893. Präsident: Dr. Edm. Weiffel. Aktienkapital: K 3,000.000.
- Gasindustriegesellschaft, Wiener.** Err. 1872. I. Maria Theresienstraße 8. Präsident: Dr. Leopold Tetzsch. Aktienkapital: K 2,000.000.
- Gesellschaft für graphische Industrie.** Err. 1892. VI. Gumpendorferstr. 87. Präsident: Rud. Bisteghi. Aktienkapital: K 1,814.000.
- Glasfabrikation, C. Stözl's Söhne, Aktiengesellschaft.** IV. Wiedener Hauptstraße 2. Err. 1899. Präsident: Karl Stözl. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Glashüttenwerke vorm. Schreiber & Neffen.** Err. 1897. IX. Lichtensteinst. 22. Präs.: Max Franky. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Glasindustrie-Aktienges., Erste Böhmisches in Wien, II. Handelskai 38.** Begr. 1892. Dir.: Oswald Weiß. Aktienkap.: K 1,500.000.
- Grazer Waggon- und Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft.** Err. 1895. I. Widpreimarkt 10. Präs.: Alf. Edler v. Fuzz. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Graz-Köflacher Eisenbahn- und Bergbaugesellschaft.** Err. 1855. IX. Bähringerstraße 2-4. Dir.: Jos. Reichthner.
- Gummifabrik, Aktiengesellschaft, österr.-amerik.** Err. 1889. I. Ebendorferstr. 5. Präs.: Hugo Martus. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Gummwaren-Fabriken Harburg-Wien, Vereinigte, vorm. Meier & J. A. Rothoffer in Harburg.** Bureau in Wien, VI. Mariabilderstraße 115. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Haas & Söhne, Aktiengesellschaft der Teppich- und Möbelstoff-Fabriken.** Err. 1883. I. Stockim-Eisen-Blatz 6. Präsident: Anton Graf Prolesch-Döhen. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Handels-Aktiengesellschaft.** Err. 1895. I. Marienstiege 1. Präsident: Alfred Reatochwill. Aktienkapital: K 1,600.000.
- Harlander Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik = Aktiengesellschaft.** Filiale Wien, I. Salzgras 14. Aktienkapital: K 5,000.000.
- Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen- und Metallwarenfabrik.** Am Hof 6. Err. 1897. Präsident: Ludw. Wollheim. Aktienkapital: K 5,600.000.
- Holzexport-Aktiengesellschaft, Internationale, Budapest.** Filiale: Wien, I. Hohenstaufengasse 7. Aktienkapital: K 2,250.000.
- Holzgewinnungs- und Dampfsägenbetrieb, Aktiengesellschaft für.** Borm. P. u. C. Goetz & Co., Bukarest. Filiale Wien, I. Ebendorferstraße 2. Zentr.-Dir.: Otto Mauerbach. Aktienkapital: K 8,000.000.

- Holzhandels-Aktiengesellschaft.** I. Rennasse 6. Err. 1900. Präsi.: Dr. Franz Liharzil, Aktienkapital: K 7,500.000.
- Holzindustrie-Aktiengesellschaft, Galtsch-Bukowinaer.** Wien, VII. Burggasse 43—45. Aktienkapital K 1,000.000.
- Holzindustrie-Aktiengesellschaft vorm. Leop. v. Popper.** Budapest. Filiale Wien, I. Giselstr. 2. Konf. 1892. Aktienkapital: K 2,025.000.
- Hotel Goldenes Lamm, Aktienges.** Err. 1872. II. Praterstr. 7. Präsi.: Heinr. Graf Dubsky. Aktienkapital K 5,000.000.
- Hotel-Aktiengesellschaft „Metropole“.** Err. 1872. I. Franz Josef-Quai 9. Präsi. Max Eister. Aktienkapital: K 4,000.000.
- Hüttendorfer Bierbrauereigesellschaft.** XIII. Bergmüllergasse 5. Err. 1862. Präsident: Paul Ritter v. Schoeller. Aktienkapital: K 3,600.000.
- Imperial = Continental = Gas = Assoziation in London, Repräsentanz in Wien, I. Schenkenstraße 10. Dr. L. Teitsch.** Aktienkapital: Liv. Sterl. 4,940.000.
- Journal = Aktiengesellschaft, österr.** Err. 1873. I. Fichtegasse 11. Präsident: Moriz Benedikt. Aktienkapital: K 3,200.000.
- Jungbunzlauer Spiritus- und chemische Fabrik, Aktiengesellschaft.** I. Gartenfeldg. 8. Konf. 1895. Direktor: Ferdinand Ealm. Aktienkapital: K 2,960.000.
- Kabelfabrik-Aktiengesellschaft.** Wien, XIII/2, Oswaldgasse 33. Konf. 1895. Präsident: Karl Stögermayer. Aktienkap.: K 2,400.000.
- Kalkgewerkschaft in Stockerau.** Err. 1885. Wien, I. Giselstr. 4. Vorsitzender: Ad. Schöfial. Aktienkapital: K 400.000.
- Kalk- u. Ziegelwerk in Nikolsburg.** Begr. 1872. Zentralfureau Wien, I. Giselstr. 4. Präsi.: A. Schöfial. Aktienkapital K 200.000.
- Karlshaber Kaolin-Industriegesellschaft.** Err. 1892. IV. Gufhausstraße 10. Aktienkapital K 2,200.000.
- Kohlen-Industrieverein.** Begr. 1872. I. Maria-theresiensstraße 8. Präsi.: Otto Wiedmann. Aktienkapital: K 5,400.000.
- Königshofer Zementfabrik-Aktiengesellschaft.** Err. 1899. I. Bauernmarkt 13. Präsident: Wilh. Rehranek. Aktienkapital: K 3,600.000.
- Kufner Ignaz u. Jakob, A.-G. für Brauerei, Spiritus- und Preßhefe-Fabrikation.** Wien, XVI. Dittakringerstr. 91. Err. 1905. Präsi.: Moriz v. Kufner. Aktienkapital: K 10,000.000.
- Kraibacher Textilindustrie-Aktiengesellsch.** Err. 1897. I. Oppolzergr. 4. Aktienkapital: K 130.000. In Liquidation.
- Kanowitzer Kohlen-Kompagnie.** Err. 1869. I. Kolowratring 12. Aktienkapital: K 780.000.
- Leipnik-Lundenburg Zuckersfabrik-Aktiengesellschaft.** Err. 1867. Zweigniederlassung Wien, I. Schellinggasse 3. Präsident: Gustav Ritter v. Schoeller. Aktienkapital: K 4,800.000.
- Leipziger Gummiwaren-Fabrik, Aktienges.** Repräsent. in Wien, I. Werberthorg. 15. Aktienkapital M. 1,200.000.
- Leylam-Josefsthäl Papier- und Druckindustrie-Aktiengesellschaft, in Graz.** Filiale in Wien, I. Parkring 2. Err. 1870. Direktor: Felix Seyfert. Aktienkapital: K 16,000.000.
- Libuschnier Bergbau-Gesellschaft.** Wien, I. Wildpretmarkt 10. Err. 1897. Präsi.: Gust. R. v. Schoeller. Aktienkapital: K 1,840.000.
- Lifinger Brauerei-Aktiengesellschaft.** Err. 1872. VI. Hundgasse 17. Präsi.: Vinzenz R. v. Miller-Nicholz. Aktienkapital: K 9,000.000.
- Lithopone u. chemische Fabrik Kasern.** Bureau: Wien, I. Wallnerstraße 9. Err. 1900. Präsi.: Karl Stögermayer. Aktienkapital: K 400.000.
- Lokomotivfabrik vorm. G. Sigl in Wiener Neustadt.** Err. 1875. I. Am Hof 6. Präsi.: Dr. Franz Mikosch. Aktienkapital: K 3,921.600.
- Lokomotivfabrik = Aktiengesellschaft, Wiener.** Wien I. Teinfaltstraße 8. (Fabrik in Floridsdorf). Konf. 1869. Präsident.: Julius Herz. Aktienkapital: K 3,240.000.
- Mähr.-schles. Aktiengesellschaft für Drahtindustrie.** Troppau. Filiale Wien, III. Stelzhammergasse 4. Konf. 1897. Präsident: Karl Stögermayer. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Magnezitwerke-Aktiengesellschaft, Weitscher.** Err. 1899. I. Oppolzergrasse 3. Präsident: Josef Hochstätter. Aktienkapital: K 8,000.000.
- Mannesmannröhren-Werke, Deutsch-Österr. in Berlin.** Direktion in Wien, VII. Neustiftgasse 98. Dir.: Konrad Miller. Aktienkap.: K 7,600.000.
- Marmorindustrie Kiefer, Aktiengesellschaft für, in Ob.-Alten (Salzburg).** Zweigniederlassung Wien, V. Wiedner Hauptstraße 87. Aktienkapital M. 700.000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, vorm. Breitfeld, Danek & Co.** Sitz in Prag. Filiale Wien, III. Marxergasse 28. Konf. 1872. Präsi.: kais. R. Karl Dimmer. Aktienkapital: K 10,000.000.
- Maschinenbau-Aktiengesellschaft, „Körting“.** XX. Dresdnerstraße 70. Err. 1903. Präsi.: Ernst Körting. Aktienkapital: K 1,000.000.
- Maschinen- u. Röhrenfabrik, Aktienges.** Joh. Haag in Augsburg. Repräsentant für Österr. Daniel Haag, VII. Neustiftgasse 98. Aktienkapital M. 1,200.000.
- Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft C. Tendloff & Th. Dittich, Budapest.** Wien, II. Dresdnerstraße 49. Konf. 1895. Präsi.: Jos. Lukács de Szécs. Aktienkapital: K 660.000.
- Maschinenfabrik-Aktiengesellschaft, vorm. Laner, Laetsch & Co.** Err. 1899. XIII. Finzenstraße 150—156. Präsident: Dr. Ign. Mikosch. Aktienkapital: K 1,260.000.
- Maschinenfabrik- und Waggonbau-Aktiengesellschaft in Simmering, vorm. F. D. Schmid.** Err. 1869. XI. Simmeringer Hauptstraße 38. Präsident: Anton R. v. Kerpely. Aktienkapital: K 6,000.000.
- Mietwäsche, Etablissement für, vormals B. Panger, Wien, Floridsdorf, Schwaiberg. 29.** Konf. 1899. Präsident: Alex. Diamantidi. Aktienkapital: K 2,600.000.
- Mineralölsfabrik-Aktiengesellschaft, Wien-Floridsdorfer.** I. Bergburggasse 11. Aktienkapital: K 1,000.000.
- Mineralöl-Industrie, A.-G. Triebnica.** Bureau in Wien, VI. Magdalenenstr. 16. Err. 1898. Dir.: Wilh. Wagner. Aktienkap.: K 3,800.000.

- Mineralöl-Industrie-Aktien-Gesellschaft**, vorm. David Fanto. I. Börsegasse 9. Err. 1907. Präj.: David Fanto. Aktienkapital K 16,000,000.
- Mineralölprodukte, A. & G. für Österr.-Ung.** Wien, I. Bräunerstr. 2. Err. 1904. Präj.: Rob. Frh. v. Biedermann. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Mühlen- und Holzindustrie-Aktiengesellschaft.** Err. 1894. Wien, IX. Garnisongasse 1. Präsident: Julius Blum. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Montangesellschaft, böhmische.** Err. 1880. I. Landstr. 1. Aktienkapital: K 12,800,000.
- Montangesellschaft, Österr.-Alpine.** I. Karntnerstraße 55. Präsident: Gen.-Direktor: A. R. v. Kerpely. Aktienkapital: K 72,000,000.
- Montan- u. Industrialwerke**, vorm. Joh. Dav. Staud. Err. 1885. Berggasse 29. Aktienkapital K 10,800,000.
- „Noravia“**, Homböcker und Marienthaler Eisenwaren-Industrie- und Handelsgesellschaft (Dimitz). Filiale: I. Johanneßg. 14. Begr. 1870. Präsident: Oswalo Machanek. Aktienkapital: K 2,200,000.
- Nadträger Eisen-Industriegesellschaft.** Wien, I. Döbng. 6. Err. 1873. Präj.: Franz Klein Frh. v. Wilsberg. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Naphtha-Importgesellschaft, österr.** VI. Rabigasse 1. Err. 1896. Präsident: Ludwig Stern. Aktienkapital: K 300,000.
- Naphtha-Produktions-Gesellschaft, Galizische.** Wien, I. Weiburggasse 18. Konf. 1901. Präsident: Dr. Seiner. Müller R. v. Nischholz. Aktienkapital: K 1,200,000.
- Neffelsdorfer Wagenbau-Fabriksgesellschaft.** Err. 1891. I. Hobe Markt 8. Präj.: Dr. Max Freih. v. Mayr. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Neuchatel Asphalte Company Limited, London.** Repräsentanz Wien, I. Giselstr. 6. G. Barlay Aktienkapital: P. v. Sterl. 630,000.
- Nengedeiner Schafwollwaren-Fabriksgesellschaft.** Err. 1871. Zweigabtheilung in Wien, IX. Feregringasse 4. Aktienkapital: K 2,500,000.
- Neunkirchner Druckfabriksgesellschaft.** Err. 1866. Zweigniederlassung in Wien, I. Vorlauffr 1. Dir.: Friedr. Mert. Aktienkapital: K 2,520,000.
- Neusiedler Papierfabriksgesellschaft.** Err. 1870. VI. Getreidemarkt 1. Gen.-Dir.: Ludw. Tannenbaum. Aktienkapital: K 4,500,000.
- Niederösterr. Kaolin- und Steinwerke.** In der Konstituierung begriffen.
- Nobel Dynamit Aktiengesellschaft.** I. Schanfergasse 2. Err. 1886. Gen.-Dir.: Adolf Philipp. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Nordböhmer Kohlenwerke-Gesellschaft in Brüx.** Err. 1890. IX. Kolling 11. Präj.: Guido Elboagen. Aktienkapital: K 12,000,000.
- Österr. Abwasser-Reinigungsgesellschaft.** Wien, V. Schönb. 36. In Liquidation.
- Österr. Verein für chemische u. metallurgische Produktion in Ausg. a/G.** Err. 1877. Bureau in Wien, I. Stallburggasse 4. Präj.: Jul. Herz. Aktienkapital K 6,000,000.
- Perlmojer hydraul. Kalk- u. Portland-Zementfabrik, Aktiengesellschaft.** I. Lohbrunnstr. 8. Err. 1872. Präj.: Rudw. Lohmstein. Aktienkapital: K 7,318,200.
- Perry and Company limited in Birmingham.** Haupt von Eisen und Kleinfabrikwaren. Repräsentanz in Wien, I. Rohlmessergasse 4. Ernst Hermes. Aktienkapital: P. v. St. 800,000.
- „Petrolea“, Aktiengesellschaft für Petroleumindustrie in Lemberg.** Filiale: Wien, I. Goldschmiedgasse 10. Err. 1903. Dir.: Alof Getreiner. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Petroleumindustrie = Aktiengesellschaft, Erste galiz., vorm. Szecpanowski & Co.** Err. 1889. VI. Magdalenenstr. 16. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Pittener Papierfabriksgesellschaft.** Err. 1870. I. Parlung 2. Präsident: Bernh. Popper. Aktienkapital: K 2,500,000.
- Poldihütte, Ziegelgußstahlfabrik.** Err. 1890. I. Bauernmarkt 13. Präj.: Max Feilchenfeld. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Portland-Zementfabriksgesellschaft in Lenggenfeld.** Err. 1896. Wien, IV. Laubstammengasse 4. Präj.: Dr. Jos. Seltigstein. Aktienkapital: K 3,000,000.
- Portland u. Roman-Zementwerke Waldmühle, Aktiengesellschaft in Rodann.** Err. 1904. Wien, I. Tauplauen 18. Präj.: W. Kestranek. Aktienkapital: K 1,500,000.
- Pottendorfer Baumwollspinnerei u. Zwirnerei.** Err. 1873. I. B. ansp. 3. Präj.: Karl Stögermayer. Aktienkapital: K 4,800,000.
- Prager Eisenind. u. Bergbau-Gesellschaft.** Err. 1863. I. Landstr. 1. Präj.: Friedr. Wannier. Aktienkapital: K 25,700,000.
- Protalbin-Werke, Aktiengesellschaft in Dresden.** Repräsentanz Wien, XVII. Ditakungstr. 20. Repr.: Friedr. Kömpler. Aktienkapital: M. 800,000.
- Quarnero, Aktiengesellschaft in Triume.** Repräsentanz Wien, I. Felferstorferstr. 3. Präj.: Alex. v. Ger. Aktienkapital: K 2,500,000.
- Raaber Spiritusfabrik und Raffinerie-Aktiengesellschaft.** Filiale Wien, I. Barrenneing. 8. Konf. 1884. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Rohrbacher Zuckerraffinerie = Aktiengesellschaft.** Err. 1881. I. Riemergasse 6. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Ronacher limited, London.** Repräsentanz in Wien, I. Hummelst. 25. Repr.: Artur Brill. Aktienkapital: P. v. Sterl. 140,000.
- Rositzer Bergbau-Gesellschaft.** Err. 1870. Wien, I. Leinfahrtr. 7. Präj.: Ernst Frh. v. Ferring-Frankendorf. Aktienkapital: K 10,800,000.
- Rothkostecker- und Erlacher Spinnerei und Weberei Aktiengesellschaft.** Err. 1899. IX. Maria Theresienstr. 5. Präj.: Wilhelm Kurz. Aktienkapital: K 2,400,000.
- Schlafwagen-Gesellschaft, internationale (in Brüssel).** Betriebsabteilung in Wien, I. Maximilianstr. 12. Repräsentant: Alfons v. Glatzer. Aktienkapital: Frcs. 50,000,000.
- Schöglmühl, Papierfabriksgesellschaft.** Err. 1869. I. Getreidemarkt 1. Aktienkapital: K 6,000,000.
- „Schodnica“, Aktiengesellschaft für Petroleum-Industrie.** Err. 1895. I. Naglerg. 31. Präj.: Karl Morawiz. Aktienkapital: K 10,000,000.

- Schönaner und Sollenauer Baumwollgarn-Manufaktur.** Err. 1870 I Seilerstätte 13. Präs.: Friedr. Pacher v. Theinburg. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Schönpreisener Zuckerraffinerie = Aktiengesellschaft.** Err. 1894. I. Pöbnerkaufgasse 3. Präs.: Prinz Alexander v. Thurn u. Taxis. Aktienkapital: K 1,800,000.
- Schornstein-Ruffas- und Blechwarenfabrik in Ißveröghofen (Erfurt).** Wien, IV. Frankenbergg. 4. Repräsentant: Franz Schmidt. Aktienkapital: Mk. 1,000,000.
- Seiden und Wolltrocknungsanstalt.** Err. 1855. VII. Zieglergasse 32. Präs.: Franz Georg Bujatti. Aktienkapital: K 15,000.
- Siemens-Schudertwerke, österr.** Err. 1897. XX. Engerthstraße 150. Präs.: Ed. Palmer. Aktienkapital: K 18,000,000
- Siemens & Halske, Aktiengesellschaft, Berlin.** Filiale: Wien, III. Damburgerstraße 29. Repräsentanten: Rob. Pfeil und Dr. Aug. Raps. Aktienkapital: Mk. 63,000,000.
- Singer u. Co., Nähmaschinen-Aktiengesellschaft in Hamburg.** Repräsentanz in Wien, I. Wippingerstraße 23. Aktienkapital: Mk. 15,000,000.
- Stadawerte, Aktiengesellschaft in Pilsen.** Filiale: Wien, I. Franz Josefs-Kai 1. Konf. 1899. Präs.: Jul. Blum. Aktienkap.: K 80,000,000.
- Sodawasser-Fabriken, Wiener-, Aktiengesellsch.** Wien, II. Ferdinandsstraße 29. Err. 1900. Dir.: Ignaz Jolles. Aktienkap.: K 1,040,000.
- Sofienbad-Aktiengesellschaft.** III. Marzerg. 13. Err. 1846. Präs.: Leop. Geiringer. Aktienkapital: K 700,000.
- „Solo“, Blindwaren- u. Wachsfabriken, Aktiengesellschaft.** Wien, I. Renngasse 5. Err. 1903. Präs.: L. A. Lohmstein. Aktienkap.: K 6,500,000.
- Spinnfabrik „Teesdorff“.** Err. 1881. I. Schottenring 30. Präs.: Anton Gassauer. Aktienkapital: K 600,000.
- „Steyrermühl“, Papierfabrik- und Verlags-gesellschaft.** Err. 1872. I. Steyrerbhof 3. Präs.: Wilhelm Singer. Aktienkapital: K 7,400,000.
- Tannwälder Baumwollspinnfabrik.** Err. 1890. I. Rudolfsplatz 13a. Präs.: Heinrich Frh. v. Haerdt, 3. Dr. Aktienkapital K 3,200,000.
- Telephon- u. Telegraphenfabrik-Aktiengesellschaft Czeija, Niszl & Co., Vereinigte.** Wien. XX. Dreßnerstr. 75. Err. 1905. Präs.: Ad. Graf Dubsch. Aktien apital: K 4,000,000.
- Telephonfabrik-Aktiengesellschaft, vorm. J. Berliner in Hannover.** Repräsentanz in Wien, Marz Sahn, XIII. Wipfendorferstr. 21. Aktienkapital: Mk. 4,000,000.
- Tepfliker Schaufel- und Zeugwarenfabrik.** Err. 1890. I. Bauernmarkt 13. Aktienkapital: K 1,700,000.
- The Globus Limited.** London. Repräsentanz in Wien, I. Josefmgottstraße 2: Martin Sahn. Aktienkapital: Liv. Sterl. 10,000.
- The Vacuum Brake Company Limited in London.** Repräsentanz in Wien, II. Praterstr. 46, Will. Hardy. Aktienkapital: Liv. St. 37,600.
- The Vienna Ice Company in London.** Repräs.: Wien, I. Schulhof 6. J. A. Genzel und Dr. Leop. Ploberer. Aktienkap.: Liv. St. 50,000.
- Theresientaler und Münchendorfer Baumwollspinnerei-Aktiengesellsch.** Err. 1872. II. Untere Donaustraße 13. Präs.: Dr. S. M. Singer. Aktienkapital: K 1,280,000.
- Trifaller Kohlenwerksgesellschaft.** Err. 1872. III. Rennweg 5. Präs.: Eduard Palmer. Aktienkapital: K 9,800,000.
- Trumaner u. Marientaler Baumwollspinnereien, Webereien u. c.** Err. 1838. I. Maria Theresienstraße 24. Aktienkapital: K 6,000,000.
- Ungar. Sprengstoff-Aktiengesellschaft in Zurany.** Filiale: Wien I. Schauslergass. 2. Aktienkapital: K 800,000.
- Union-Aktiengesellschaft für Zuteindustrie, Wien.** Wien, I. Maria Theresienstraße 22. Err. 1903. Präsident: Eman. Weissenstein. Aktienkapital: K 2,000,000.
- Union-Baugesellschaft.** Err. 1871. I. Ebdendorferstraße 6. Präs.: Max. Kraßny. Aktienkapital: K 3,288,000.
- Union-Baumaterialiengesellschaft.** Gegr. 1873. I. Schottengasse 7. Präs.: Max Gerstle, Aktienkapital: K 8,093,600.
- „Union“, Eisen- und Blechfabriksgesellschaft, f. l. priv.** Wien, I. Fegetgasse 7. Err. 1869. Präs.: Bernh. Popper. Aktien: K 5,625,000.
- „Union“ A.-G. f. chemische Industrie in Fiume.** Repräsentanz in Wien, I. Biberstraße 14. Aktienkapital: K 1,250,000.
- Union-Elektrizitätsgesellschaft, öst. Gegr. 1898.** VI. Gumpendorferstr. 6. Aktant.: K 8,000,000.
- „Union“, Forstindustrie - Aktiengesellschaft in Budapest.** Filiale: Wien, I. Stallburggasse 4. Präs.: Dr. Franz Chorin. Aktienkapital: K 4,700,000.
- Vacuum-Öl-Company Aktiengesellsch. Budapest.** Repräsentanz: XV. Martahilferstr. 145, Julius Weiß. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Vereinigte Telephon- u. Telegraphenfabrik-Aktiengesell. Czeija, Niszl & Co.** Gegr. 1905. Aktienkapital K 4,000,000.
- Waffenfabriksgesellschaft, österreich.** Err. 1869. I. Leinthalstraße 8. Aktienkapital: K 8,400,000.
- Westböhmischer Bergbau = Aktienverein.** Gegr. 1875. I. Rothringerstr. 14. Präs.: Karl Stöger-mayer. Aktienkapital: K 15,000,000.
- Wiener Baugesellschaft.** Gegr. 1869. I. Wallnerstraße 1a. Präs.: Oberbaurat Ed. Kaiser. Aktienkapital: K 9,000,000.
- Wienerberger Ziegelfabrik- u. Baugesellschaft.** Err. 1869. I. Karlsplatz 1. Präs.: Julius Blum. Aktienkapital: K 8,400,000.
- Wiener Ziegelwerke, Aktiengesellschaft.** Err. 1905. Wien, I. Schottenbastei 16. Präs.: Maxim. Kraßny. Aktienkapital: K 5,000,000.
- Worthington Pumpmaschinen-Aktiengesellschaft, für Budapest.** Wien, I. Reichsratsstraße 7. Konf. 1894. Repräsentant: Max Guttenstein. Aktienkapital: K 1,000,000.
- Zentralheizungswerke, Aktiengesellschaft in Hannover.** Filiale in Wien, XVI. Lerchenfelder-gürtel 53. Aktienkapital: Mk. 1,350,000.
- Zöptauer und Stefanauer Bergbau- u. Eisenhütten-Aktiengesellschaft.** Err. 1901. Niederlage in Wien, II. Praterstraße 42. Präs.: Dr. Hubert Frh. von Klein und Wisenberg. Aktienkapital: K 3,000,000.
- „Die Zeit“, Kommanditgesellschaft auf Aktien.** Dr. S. Singer & Dr. J. Kanner, I. Wippingerstraße 36. Konf. 1902. Aktienkapital: K 3,460,000.

## Alphabetisches Verlosungs-Kalendarium.

## A. Der verlosbaren Staats-, öffentlichen und anderen Anlehen, der Pfandbriefe und Prioritäten.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

Abzdorf-Stoderauer Lokalbahn Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.  
 Adenseebahn-Aktien, Gen.-Vers. Amortisation durch freihändigen Rückkauf.  
 Adria", Seefahrtsges. Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./9.  
 Agrar-Samoborer Lokaleisenbahn Prior. Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 "Albina", Spar- und Kredit-Anstalt, 5% Pfandbriefe 1./7.  
 — in Kronen 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./1.  
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 Albrechtbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.  
 Arader bürgl. Spartaſſa-Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./11.  
 — Komitats-Spartaſſa-Pfandbriefe 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./8.  
 — Straßenbahn- und Regelwerke-Aktien-Ges., April.  
 Arvatal Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 1./7.  
 "Aurifina", Wasserleitungs-Gesellschaft, Schuldverschreibungen I. und II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, 3. d. Gen.-Vers., März.  
 Auffiger Stadtanleihe v. J. 1894 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.  
 — v. J. 1898, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — Kleinbahn-Anlehen v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 Bács-Bodroger Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 2./1.  
 Baja-Hombor-Neulager Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.  
 Bács-Bakacser Eisenbahn-Prior.-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 Békés-Ganader Lokalbahn, Prior.-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 Benechau-Unter-Kralowiger Lokalbahn Stamm-Aktien 4 $\frac{1}{2}$ %, Verlosung erst nach Rückzahlung d. Hypoth.-Anleehens.  
 Bieste-Syetésfischerw.-Erbegbarer Lokalb. Prior.-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 Biharer Buzinaubahn, Prioritäts-Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.  
 Bleiberger Bergwerks-Union-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./11.  
 Bodentredit-Anstalt (allg. öst.), Papier-Fabrik. 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.  
 — Pfandbriefe Em. 1906 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.  
 Böhmische Hypothekentbank-Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ %, u. 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.  
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.  
 — Pfandbriefe 3 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.  
 — Industriabank-Schuldsscheine 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — Landesbank-Kommunal-Schuldsscheine 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.  
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5., 2./11.  
 — Landesbank-Eisenbahn-Schuldssch. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./6., 1./12.  
 — Landesbank-Meliorations-Scheine 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.  
 — in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./11.  
 — Nordbahn-Akt., Verlosung erst n. Tilgung d. Prioritäten.  
 Böhmische Nordbahn-Gold-Prior. 4 $\frac{1}{2}$ %, v. J. 1882, April.  
 — Nordbahn-Prioritäten II. Em., 5 $\frac{1}{2}$ %, wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Gold-Prioritäten umgetauscht.  
 — Nordbahn-Prior.-Obligationen v. J. 1903, 3 $\frac{1}{2}$ %, Okt.  
 — Westbahn-Silber- und Gold-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — Westbahn-Kronen-Prioritäten, v. J. 1895 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — Westbahn-Aktien. Verlosungen finden nicht mehr statt, die Aktien werden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Prior. umgetauscht.  
 Börsebau-Anleihe der Wiener Effekten-Börse v. Jahre 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.  
 — der Wiener Frucht- und Mehlbörsen 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.  
 — Börse-Anleihe der Prager Produkten-Börse 4 $\frac{1}{2}$ %, April.  
 Bodvaatal Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 Bosnisch-Herzegowinische Landes-Anleihe v. J. 1895, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.  
 — Eisenbahn-Landes-Anleihe v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.  
 Bosnisch-Herzeg. Landesbank, 20jähr. Pfandbriefe, Komm.-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$ %, Dezember.  
 — 30jähr. Pfandbriefe, Komm.-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$ %, Dezember.  
 Bosnisch-Herzeg. vorm. Hypothekar-Kredit-Anstalt, Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, Juni, Dezember.  
 Bozen-Meraner Bahn-Prioritäten v. J. 1892 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.  
 — Bahn-Prioritäten v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verlos. 1./8. 1913.  
 — Stadtanleihe v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ %, 1. Verlosung 1./5.  
 Bogenzer Stadt-Kajernenbau-Anleihe v. J. 1875 5 $\frac{1}{2}$ %, Juni.  
 — Stadt-Anleihe v. J. 1883 4 $\frac{1}{2}$ %, Mai. (Wurden geg. u. 4% Prioritäten konvertiert.)  
 Braſſo-(Kronstadt)-Haromjeker Lokaleisenb.-Prior.-Akt. Juli  
 Regensereiswaldbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.  
 Brünner Lokaleisenbahn-Prioritäten, Em. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — Stadtanleihe v. J. 1875 6 $\frac{1}{2}$ %, ausgelöst g. Rückzahlung per 2./7. 1900.  
 — Stadt-Anleihe v. J. 1883 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — v. J. 1882 3 $\frac{1}{2}$ %, 30./9.  
 Brüzer Kohlenbergbau-Hypothekar-Anleihe-Oblig. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 Budapest Elektrische Stadtbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni.  
 — Stadtbahn-Aktien n. Prior., Juni.  
 Budapest-Künſtlergen. Bahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.  
 — Gran-Almas-Füzeleider Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 4 $\frac{1}{2}$ %, 30./6.  
 — Neupest-Kafospalotaer elektr. Straßen-Akt. 1./7.  
 Budapest Stadt-Anlehen v. J. 1896 1./3., 1./9.  
 — v. J. 1903 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.

Budapest. Straßenbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, m. 5 $\frac{1}{2}$ %, Prämie, Nov.  
 — St. Ubringer Elektrische Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien, Em. 1899, Juni.  
 — Umgebung elektr. Straßenbahn, Aktien, 1./7.  
 Budweiser Stadt-Anleihe v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4.  
 — v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.  
 Bufowinaer Bobentredit-Anst., Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ %, Jänner, Juli.  
 — Pfandbriefe 5 $\frac{1}{2}$ %, Jänner, Juli.  
 — Landesanlehen v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5., 2./11.  
 — Landesbank-Pfandbriefe, Jänner, Juli.  
 — Kommunal-Obligationen, Jänner, Juli.  
 — Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1902, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — Lokalbahn-Prioritäten (Gjern-Nowotfellica) 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — Lokalbahn-Prioritäts- und Stamm-Aktien, 1./12.  
 — Propriationsfonds-Schuldverschreib. 5 $\frac{1}{2}$ %, 30./6., 31./12.  
 — Spartaſſa-Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ %, u. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./3. (1./9. event)  
 Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anleihe v. J. 1889 6 $\frac{1}{2}$ %, 1./2., 1./8.  
 — v. J. 1892, 6 $\frac{1}{2}$ %, 14./5., 14./11.  
 — Staats-Tabak-Gold-Anleihe v. J. 1902 5 $\frac{1}{2}$ %, 14./2., 14./8.  
 Buzschradler Eisenbahn-Prioritäten, 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — Eisenbahn-Aktien I. Verlosung 1954.  
 — Eisenbahn-Prioritäten 15./7.  
 Čhabowka-Zalopane Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./2.  
 Galathurn-Agramer (Bagorianer Eisenbahn-Prioritäts-Aktien) 5 $\frac{1}{2}$ %, 30./6.  
 Getreidthalter Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Gegerowitzer Elektricitätswert- und Straßenbahn-Gesellsch. Aktien, Mai.  
 Dalmatin. Bodentred.-Anst. Pfandbr. 4 $\frac{1}{2}$ %, Juni, Dezemb.  
 — Landes-Anleihe v. J. 1883 u. 1886 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.  
 — Kommunal-Anleihe v. J. 1897 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.  
 — Meliorationsfonds-Anleihe vom Jahre 1893 u. 1901 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4., 1./10.  
 Dampftramway vorm. Kraus & Komp., Prioritäts-Aktien. Verlosung unbekannt.  
 Debreczen-Derecske-Nagy Sétai-Lokalbahn, Prior.-Akt. 1./6.  
 Debrecziner Erste Spartaſſa-Pfandbriefe, 4 $\frac{1}{2}$ %, April.  
 Debreczen-Füzes-Abonyer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1./7.  
 Debreczen-Hajdunánszer Vid.-St. Mihályer Eisenbahn-Prior.-Akt. v. J. 1883, 60./5.  
 Deutschbrod-Humpolezer Lokalbahn-Prioritäten 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.  
 — Aktien. Verlosung erst nach Tilgung d. Prioritäten.  
 Deutschbrod-Tschumowitzer Lokalbahn-Prioritäten, 1/2.  
 Dolina-Whgobauer Lokalbahn-Aktien, September.  
 Donau-Dampfschiff-Ges.-Gold-Prior. v. J. 1882 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5 und 1./11.  
 — v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./4. u. 1./10.  
 Donau-Regulierungs-Anleihe v. J. 1878 5 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.  
 — v. J. 1899 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.  
 Dur-Bodenbacher Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893 3 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.  
 Dur-Bodenbacher Eisenb.-Prior. v. J. 1893 3 $\frac{1}{2}$ %, 2./1. I. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./10. (wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Prioritäten konvertiert).  
 — II. u. III. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./7. (wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Prioritäten konvertiert).  
 — Silber-Prioritäten v. J. 1891 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.  
 — Gold-Prioritäten v. J. 1891 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.  
 Eisenburger Elektr. Werke, Pr.-Obl. Em. 1901, 4 $\frac{1}{2}$ %, Mai.  
 Eisenz-Bordenberg Bahn-Prior., I. u. II. Em., 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.  
 Elsbethbahn-Prioritäten, steuerfrei und steuerpf., 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./10.  
 — Staats-Schuldverschreibungen 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 Aktien 5 $\frac{1}{2}$ %, abgestempelt, 1. Verlosung 1912.  
 Eperjes-Partfelder Lokalbahn, Prioritäts-Aktien, 30./6.  
 Erdély-Umgebung Eisenbahn, Prioritäts-Aktien 1./7.  
 Esterl Werdebahn-Aktien, Mai.  
 Etch-Regulierungs-Oblig., Kaiser Etſak, I. Sekt. 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — Sekt. IA, Etſakmög.-Gmund 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.  
 — Sekt. II, Gmund-San Michele, 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1.  
 — Sekt. III, San Michele-Sacco 4 $\frac{1}{2}$ %, 2./1., 1./7.  
 Fehring-Fürstenfelder Lokalbahn-Prioritäten, 1./7.  
 Feldkircher Stadt-Anleihe v. J. 1905, 1. Verlos. 1./4. 1907.  
 Felegyháza-Majjaer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Ferdinands-Nordbahn-Prioritäten v. J. 1872 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./2. (wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Silber-Prioritäten v. J. 1887 konv.).  
 — (Währschiedl.) I. u. II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %, 1./4. (wurden gegen 4 $\frac{1}{2}$ %, Silber-Prioritäten konvertiert).  
 — v. J. 1886 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./6.  
 — v. J. 1887, garantiert und nicht garantiert 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./8.  
 — Prioritäten v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./9.  
 — v. J. 1891 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./7.  
 — v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %, 1./5.  
 — v. J. 1904, 1./9.

Ferbina ds-Nordbahn-Aktien, 1 Verlof. 1.7. 1929.  
 Franzensbader Stadt-Anlehen 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> v. J. 1879 April.  
 Franz-Josef-Bahn-Prior., Garant., Em. 1884 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./4.  
 — Staatsschuldversch. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1. Verl. 1946.  
 Franz-Josef elektrische Untergrundbahn, Aktien, Juni.  
 Kriautler Eisenbahn-Prior. v. J. 1893 u. 1897 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./4.  
 Künftirchen Barcer Eisenbahn-Prior., Garant. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./10.  
 — Aktien-Verlof. nach Tilgung der Prioritäten.  
 Kärntenfeld-Harberg-(Neubau)-Lokalbahn-Prior.-Akt., 1./7.  
 — Prior.-Oblig. v. J. 1902 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1. Verloofung 1./2.  
 Gailtalbahn-Prioritäten 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./4.  
 — Aktien, Verloofung nach Tilgung der Prioritäten.  
 Gaisbergbahn-Stamm- und Prioritäts-Aktien, Amortisation durch freihändigen Rückkauf.  
 Galizische Aktien-Hypothekbank, Prämien-Hypothekenscheine 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 28./2., 31./8.  
 — Pfandbriefe 4 u. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 30./4., 31./10.  
 Galizische Bodenkredit-Verein-Pfandbr. in Noten 5. B., 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Juni, Dezember.  
 — 50jährige Pfandbriefe in Gulden und Kronen, 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> April, Oktober.  
 — 41jährige Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Juni-Dezember.  
 Galizische Karl-Rudwig-B-Prior. v. J. 1890 Garant. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./7.  
 — Aktien, zu Staatsschuldversch. abgetemp. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> (Burden geg. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Staatsbahn-Schuldversch. konvertiert).  
 — — v. J. 1894 in Kronen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./2., 1./8.  
 — — v. J. 1901 u. 1905 1./2., 1./8.  
 Landesbank, Kommunal-Oblig. III. Em. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1., 1./7.  
 — Kommunal-Obligationen II. Em. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Ausgelöst zur Rückzahlung per 2./10. 1905.  
 — Eisenbahn-Obligationen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1., 1./7.  
 — Kommunal-Obligationen IV. Em. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1., 1./7.  
 — Pfandbriefe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> u. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./4., 1./10.  
 — Propriations-Anleihe v. J. 1889 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 30./6., 31./12.  
 Ganz & Komp., Eisengießerei- und Maschinenfabriks-Aktien-Gesellschaft, Prioritäten 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 1./7.  
 Garambergenz-Devaer Lokalbahn-Prior.-Aktien 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./7.  
 Gleisborf-Beiz Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 31./12.  
 Gmundener Elektrizitäts-Aktien-Gesell., Prior.-Akt. 2./1.  
 Glöbnthal-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien v. J. 1883, 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./7.  
 Gdpritz-Gr.-Ziegarts-Naab-Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1900, 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./4.  
 Götz und Gradiska Landes-Anlehen v. J. 1888 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./5.  
 — — v. J. 1902 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./10.  
 Götz und Gradiska Landes-Hypothekar-Kreditanstalt Pfandbriefe, Juni, Dezember.  
 Görzer Stadt-Anleihe v. J. 1879 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./7.  
 — — v. J. 1883 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1.  
 — — v. J. 1886 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./12.  
 Graz-Röschner Eisenbahn-Prioritäten, Em. 1902 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./10.  
 Graz Stadt-Anleihe v. J. 1876 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1., 1./7.  
 — — v. J. 1902 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1. Verloofung 1./4.  
 Grazer Tramway-Aktien, Oktober.  
 — Wasserwerkverorgungs-Gesellschafts-Prioritäten, Juni.  
 Gr.-Priesen-Berustadt-Luzha Lokal-Prior.-Akt., 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./7.  
 Großmardener-Gelenses-Vaslofer Eisen-Prior.-Akt. 2./1.  
 Großmardener Stadtbahn Prior.-Oblig. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> Juni.  
 Grundrenten-Obligationen (ungar.) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./5., 2./11.  
 — (kroatische), 30./4., 31./10.  
 Güns-Steinamanger Eisen.-Akt.-Ges., Prior.- und Stamm-Akt. 6<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./1.  
 Gurktalbahn Prioritäts-Obligationen v. J. 1898, 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./2.  
 Gynulafcherwä-Balanaer Lokalbahn Prior.-Aktien. (Nicht im Umlauf.)  
 Halacs-Bacfalmas Nigyciaer Komitats-Prior.-Akt. 1./7.  
 Haraszti-Rackebeer Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Hegyes-Feteleghy-Balaino-Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1./7.  
 Hegyasselo-Zefelhubarhelher Lokalbahn-Prior.-Aktien 1./7.  
 Hermannstadt-Heltauer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.  
 — Elektrizitätswerke-Prioritäts-Obligationen 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./8.  
 — Sparkassa-Pfandbr. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./10  
 — 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./10.  
 Hiedegfut-Lamäfer Bahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.  
 Hollcs Gddinger Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./7.  
 Honter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Junsbrud-Gall Lokalbahn-Akt. Verl. 5. d. Gen.-Verf. März.  
 Juns-ruder-Mittelgebirgsbahn, 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>.  
 Junsbruder Stadt-Anleihe v. J. 1904 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./6.  
 Jftrianer Bodenkredit-Anst.-Pfandbr. 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Juni, Decemb.  
 — Landes-Anlehen v. J. 1900 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./4.  
 Kämrn. Land.-Hypothek-Anstalt, Pfandbr. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Febr. u. Aug.  
 Kaltenhauser Bräuerer Teilschuldversch. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./7.  
 Kaposvár-Fonyoder Lokalbahn-Prior. u. Stamm Akt. 30./6.  
 Kaposvár-Mocfolader Bahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.  
 Karaczg-Tiszafüeder Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Karlsbader Stadt-Anleihe v. J. 1893 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./4.  
 — — v. J. 1874 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Ausgel. zur Rückz. per 1. Oktob. 1904.  
 Raichau-Oberberger Eisenbahn-Silber- und Gold-Prior. Em. 1889 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./7.  
 — — Silber-Prior. (Czerjes-Tarnów), Em. 1891 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./9.  
 — — Prioritäten, Gold-Em. 1891 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./4., 1./10.  
 — — Aktien, Verloofung erst nach gänzlicher Tilgung der Prior.

Roschau-Lornaer Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Reetzmet-Fillbsszállás Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 30./6.  
 Rémszt-Egyes-Veäer Vizinalb.-Prior.-Aktien, Jänner.  
 Reszthely-Balaton-St. Gddigger Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien. Bindungen sistiert.  
 Reisküftäl-Lokaleisenbahn, Prioritäts-Aktien 1./7.  
 Rogenfurter Stadt-Anlage v. J. 1904 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1.  
 Rörmen-Remel-Ubärer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Kohlenindustrie-Verein, Teilschuldverschreibungen 1. Verloofung 1. Juli 1910.  
 Kolomeer Lokalbahnen-Prior.- und Stamm-Aktien, 31./12  
 Tilgung durch freihänd. Rückkauf.  
 — Lokalbahnen-Prioritäts-Obligationen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./7.  
 Komorn-Duna-Egybehelher Lokalbahn-Prior.-Aktien, Juni.  
 Komla-Batocza-Felsö-Indsgüter Lokaleisenb.-Pr.-Akt. 1./7.  
 Kommunal-Kreditanstalt des Landes Obersteereich, Schuldverschreibungen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> (Tilgung bis auf Weiteres durch öbersehbaren Rückkauf).  
 — des Landes Schellen, Schuldversch. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> April, Oktober.  
 Kredit-Institut, österr. für Ver.-Unternehmungen u. öffentliche Arbeiten. Oblig. Kategorie A u. B. A. Em. 1901 u. staatsgarantierte Kateg. v. J. 1902, 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./2., 1./8.  
 Krainer Landes-Anlehen v. J. 1888 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1.  
 Krakau-Kozmyrzów Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./5.  
 Krakau-Oberhschl. Eisenbahn-Prior.-Aktien, v. J. 1848, 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 15./4.  
 — — Eisenbahn-Prior.-Oblig. v. J. 1850 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 15./4.  
 Kremstälbahn-Aktien, abgetempelt in 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Staatsschuldverschreibungen 1./10.  
 Kreuz-Devolar-Verdöer-Varoer Lokalbahn-Prior.-Akt., 1./7.  
 Kroat.-Slavon. Hypothekar-Abst.-Oblig. (vinkulierte Stücke) 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 30./6., 31./12.  
 — Landes-Hypothekbank-Pfandbriefe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 30./4.  
 — — in Kronen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 30./4.  
 — — Kommunal-Schuldverschreibungen, Gulden u. Kronen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 31./1.  
 — — in Kronen, Serie I, 31./5.  
 — — 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 50jährige Komm. Schuldverschreibungen 31./1.  
 — — Schant-Regal-Rechts-Entsch.-Oblig. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./4., 1./10.  
 Kronstädter allg. Spartaßa Pfandbriefe 1. Em. 40jährige, 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Dezember.  
 — 2. Em. 45jährige, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> II. Em. Dezember.  
 Kükindsdorf-Eisenappell-Lokalbahn-Prioritäten 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./2.  
 Küm-St. Miklos-Dunapater Lokalbahn Prior.-Akt., 1./7.  
 Laibach-Ober-Laibacher Lokalb.-Prior. v. J. 1898 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./2.  
 Laibach-Stein Lokalbahn-Prior. (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen) 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./10.  
 Lambach-Haager Lokalbahn-Prior. v. J. 1901 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./2.  
 Lambach-Borddorf-Eggenber Lokalbahn-Prior. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub>.  
 Landes-Bodenkredit-Institut für Kleingrundbesizer, Pfandbriefe 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./5., 31./10.  
 — — für Kleingrundbesizer, Obligationen 1./5., 31./10.  
 Landes-Kulturbank der Marktgemeinschaft Mähren, Kommunal-Schuldverschreibungen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./2., 1./8.  
 — — Eisenbahn-Schuldversch. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./2., 1./8.  
 Lemberger Stadt-Anleihe v. J. 1896 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./2., 1./8.  
 — — v. J. 1900 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./6., 1./12.  
 Lemberg-Gelöec-(Tomaszów)-Eisenbahn-Prior.-Aktien 31./12.  
 Lemberg-Gernomyr Eisenbahn-Aktien, Garantierte, 1./5.  
 — — prioritäten garantierte, steuerfrei und steuerpflichtig, v. J. 1884 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./5.  
 — — v. J. 1894 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./10.  
 Lemberg-Klebarów-Zandówer Lokalb.-Prior.-Aktien. Mat.  
 Leoben-Bordenberger Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1893 u. 1903 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./2.  
 — — Eisenbahn-Aktien, 1./7.  
 Leutzthaler Bahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.  
 Leykam-Josefsst. Aktien-Gesellschaft, Prior. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> ausgelöst zur Rückzahlung per 1. Juli 1901.  
 Linzer allgemeine Spartaßa und Veihanstalt-Pfandbriefe, 1. Verloofung 2./11. 1907.  
 Lloyd, österr., Prioritäten von 1881 u. 82, 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> u. 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Verl. 5. d. Gen.-Verf., 2./1. und 1./7.  
 — — Prioritäten v. J. 1884, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1. u. 1./7.  
 — — Prioritäten v. J. 1887, 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1. u. 1./7.  
 — — Prioritäten v. J. 1895 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1. u. 1./7.  
 — — Prioritäten v. J. 1901 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1. u. 1./7.  
 Lokal-Eisenbahn-Gesellschaft (österr.), Prioritäten, 3<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./7.  
 (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen).  
 — — Prioritäten 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1. (vom Staate zur Selbstzahlung übernommen).  
 Lonjatolabahn-Prioritäts-Aktien, Juni.  
 Mähr.-Buhwiz-Jamnis Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./5.  
 — — Aktien, Verloofung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.  
 — — Hypothekbank-Pfandbriefe 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 5<sup>0</sup>/<sub>100</sub> u. 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> 2./1., 1./7.  
 — Landes-Anlehen v. J. 1890 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 30./4., 31./10.  
 — I. Spartaßa-Pfandbriefe in Gulden und Ser. A in Kronen 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> Jänner, Juli.  
 — — Serie B. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>100</sub> April, Oktober.  
 — Westbahn-(Prohns-Trübau) Prioritäten 4<sup>0</sup>/<sub>100</sub> 1./7.

- Mähr. Westbahn (Prohais-Trübau) Aktien, Verlohnung erst nach vollständiger Tilgung der Prioritäten.  
 Marmorater Salzbahn-Prioritäts-Aktien  $4\frac{1}{2}\%$ , 15./1.  
 Maros-Budas-Bistritzer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Maros-Bajabeln-Szasz-Regener Buzinalb.-Prior.-Akt. 1./7.  
 Matra - Körösvidiker vereinigte Lokalbahn - Prioritäts-Aktien, Juni.  
 Mantaufer-Greiner Lokalbahn-Prior. v. J. 1897 und 1906  $4\%$ , 1./2.  
 — — — Aktien, Verlohnung erst nach vollständiger Tilgung der Prioritäten.  
 Mediacher Spar- u. Vorschußverein, Pfandbriefe, 1. Verlohnung i. J. 1909.  
 Meraner Stadt-Anlehen v. J. 1895  $4\%$ , 1./3.  
 Montanengesellschaft (Alpine), Prior. v. J. 1890  $4\frac{1}{2}\%$ , 2./1 (56hm.), Prioritäten v. J. 1896  $4\%$ , 1./7.  
 Monte Promina, Kohlenbergbau-Ges.-Oblig. 1./4.  
 Mori-Arco-Biava Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, lit. A und B  $5\%$ , u.  $4\%$ , 30./6.  
 Mühlkreißbahn Prioritäts-Aktien, Tilgung durch freihänd. Rückkauf.  
 Murányal-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 2./1.  
 Muratalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Akt. 1./7.  
 Muratalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Akt. v. J. 1899,  $4\%$ , 1./4.  
 Nagy-Belics-Privilege Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Nagy-Karoly-Semfuter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Neudorf-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Neograder Komitats-Lokalbahn-Prior.-Akt., Juli.  
 Neue Bukowiner Lokalbahn-Prioritäts-Aktien 1./10.  
 Neubaus-Neubistritzer-Lokalbahn-Aktien. Verlohnung erst nach gänzlicher Tilgung des Hypothek.-Darlehens.  
 Neutischener Lokalbahn-Prior. v. J. 1881,  $5\%$ . Burden in in  $4\%$ ige Prioritäten konvertiert.  
 — — —  $1\frac{1}{4}$ , 1./10.  
 Niederöster. Landes-Anlehen v. J. 1896  $4\%$ . Ausgelöst zur Rückzahlung per 2./11. 1902.  
 — Landes-Hypothekentant-Pfandbriefe und Kommunal-Schuldverschreibungen  $4\%$ , 7./1., 7./7.  
 Niederöster. Landes-Anlehen, Pfandbriefe und Kommunal-Schuldbr. mit je  $2\%$ ,  $3\frac{1}{2}\%$ , 7./1., 7./7.  
 — Landes-Eisenbahn-Anleihe  $4\%$ , v. J. 1903 u. 1906, steuerfrei, 2./1., 1./7.  
 — Waldviertelbahn-Prioritäten, v. J. 1901,  $4\%$ , 1./6.  
 — Prior. v. J. 1902  $4\%$ , 1./12.  
 Nordwestbahn-Silber-Prior. v. J. 1885,  $4\%$ , 1./10.  
 — Aktien I. Em. Verlohnung erst nach vollständiger Tilgung der Prioritäten.  
 — — — 1./10. I. Em., lit. A,  $5\%$  (konvert.  $3\frac{1}{2}\%$ ), 1./9.  
 — — — lit. B  $5\%$  (Elsenthalbahn) (konvert.  $3\frac{1}{2}\%$ ), 2./11.  
 — Prioritäten lit. B v. J. 1903,  $3\frac{1}{2}\%$ , 1./2.  
 — Gold-Prior. lit. C  $5\%$  v. J. 1874 (konvert.  $3\frac{1}{2}\%$ ), 1./12.  
 — Aktien lit. B (Elsenthalbahn), 1./10.  
 — Prioritäten (lit. A) v. J. 1903  $3\frac{1}{2}\%$ , 1./12.  
 — Gold-Prioritäten (lit. C) v. J. 1903,  $3\frac{1}{2}\%$ , 1./3.  
 Nyireghaza-Mateszalkaer Buzinalb.-Prior.-Aktien, 1./7.  
 O-Besse Neuhä-Trieler Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1./7.  
 Oberöster. Landesanlehen v. J. 1887  $4\%$ , 30./4., 31./10.  
 — Landes-Hypothek-Anstalt Pfandbriefe  $4\%$  u.  $3\frac{1}{2}\%$ , Mai, November.  
 Österr.-amerikanische Gummifabriks-Hypothek-Anleihe mit  $5\%$  Prämie  $4\frac{1}{2}\%$ , 1./4.  
 Österreichische Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt. Teilschuldverschreibungen  $4\frac{1}{2}\%$ , 2./11.  
 — Hypothekentant-Pfandbriefe in Gulden und Kronen  $4\%$ , 1./12.  
 Österr.-schle. Bodenkredit-Anstalt-Pfandbr.  $4\%$ ,  $4\frac{1}{2}\%$  u.  $5\%$ , Juni und Dezember.  
 Österr.-ungar. Pant-Pfandbriefe  $4\%$ , Juni, Dezember.  
 Oskalgitzche Lokalbahn-Prioritäten v. J. 1896  $4\%$ , 1./10.  
 — Lokalbahn-Aktien, 1. Verlohnung i. J. 1909.  
 Oskauer-Friedländer Bahn-Prior.  $5\%$ , konvertiert mit  $4\%$ .  
 — — — 1./3.  
 Oroszovis - Zim - Bifowiser - Lokalbahn Prioritäts-Aktien. 1. Verlohnung i. J. 1911.  
 Panclova-Petrovosszeller Lokalbahn-Prioritäts- u. Stamm-Aktien, 1./7.  
 — Prior.-Oblig. v. J. 1903,  $4\frac{1}{2}$ , 1./7.  
 Pápa-Bauhidaer Lokaleisenbahn Prior.-Aktien, Dezember.  
 Pápa-Gjornaer-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Pester Lloyd- und Börsegebäude-Part.-Oblig.  $4\frac{1}{2}\%$ . Ausgelöst zur Rückzahlung per 1./6. 1898.  
 — ungar. Kommerzialbank-Pfandbriefe  $4\%$  und  $4\frac{1}{2}\%$ , Januar, Juli.  
 — Kommerzialbank, Kommunal-Oblig. ohne Prämie  $4\frac{1}{2}\%$ , März, September.  
 — — — Kommunal-Oblig. mit  $10\%$  Prämie  $4\frac{1}{2}\%$ , März, September.  
 — — — Kommunal-Oblig., mit  $5\%$  Prämie,  $4\%$ , März, September.  
 — — — Kommunal-Oblig. (Gold)  $4\%$ , II. Serie, mit  $2\%$  Prämie, März, September.  
 — — — ohne Prämie  $4\%$ , März-Sept.

Strakoniz-Winterberg Lokalbahn-Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.  
 Stramberg-Wernsdorf Lokalbahn-Aktien, Oktober.  
 Südbahn-Aktien, Zeichnungen vorläufig sistirt.  
 — Prioritäts-Obligationen, Serie B 5/10, 1/7.  
 — Serie B u. W. 4/10, 1/12.  
 — Prioritäten 3/10, 1/12.  
 — Serie G 3/10, 1/7.  
 Südnorddeutsche Verbindungsbahn-Prioritäten 4/10, 1/10.  
 — Aktien 1/10.  
 Szabolcser Komitats-Lokalbahn Prior.-Akt. 1/7.  
 Szamosfalva-Eisenbahn-Ges., Prioritäts-Aktien 5/10, Dezemb.  
 Szatmar-Erdben Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien. 1/7.  
 — Febergparmatar Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien 1/7.  
 Szegedina-Eisenbahn-Prioritäts-Aktien 6/10, 1/7.  
 Szegedín-Gr. = Kifinda-Gr. = Weckereker vereinigte Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 30/36.  
 Szepes-Bela-Boholiner Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 2/1.  
 Szigetvár-Raposvár Lokaleisenbahn-Prior.-Akt. 1/7.  
 Szilághyáger Vizinalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Szolnok-Mis-Kun-Fellegyházer Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Taracsalbahn-Prioritäts-Aktien lit. B, 2/11.  
 Temes-Begatal-Regulierungs-Anlehen vom Jahre 1897 4/10, 1/4, 1/10.  
 Temesvár Buglajer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 — Lippa-Rabnaer-Lokalbahn-Prior.-Aktier. 1/7.  
 — Medoser Lokalbahn-Prior.-Aktien, 1/7.  
 — Raag-Ezt.-Mittlerer Lokalbahn-Prior.-Aktien 1/7.  
 — Sparfassa-Pfandbriefe 4 1/2/10, Serie B u. C 4 1/2/10, 30/4, 31/10.  
 Temesvár Buglajer Lokalbahn-Prioritäten. Serie D 4/10, 30/4, 31/10.  
 Tepfizer Elektrizitäts- u. Klein-Gesellschaft, Prioritäts-Aktien I., II., III. u. IV. Em. April.  
 — Schönmayer Anleihe v. J. 1898 3 1/2/10, 2/11.  
 — Stadtanleihe v. J. 1874 5/10, 1/10.  
 — v. J. 1887 4/10, 1/4.  
 Tiroler Landes Anlehen 4/10, 2/1.  
 — v. J. 1904, 1. Verlosung 1/4, 1915.  
 — Landes-Hypotheken-Anstalt, Pfandbriefe 4/10, Februar.  
 Tisza-Polgar-Nyiregháza Lokaleisenbahn-Prior.-Akt. 1/7.  
 Torontaler Lokalbahn, Partial-Prior.-Oblig., 4 1/2/10, Okt.  
 — Prioritäts-Aktien, Zeichnungen bis auf weiteres sistirt.  
 Tramway- u. Elektrizitäts-Gesellschaft Vinz-Urlfahr-Prior.-Oblig. 4 1/2/10, 1/6, 1/12.  
 — Prior.-Aktien 31/12.  
 Trienter Stadtanleihe v. J. 1895 4/10, 2/1, 1/7.  
 Triester Lagerhaus Anlehen v. J. 1880 5/10, 15/12, 1900.  
 — Kleinbahnen Prior.-Aktien 1/7.  
 — Stadtanleihe v. J. 1865 6/10, 1/10, 1905.  
 — v. J. 1879 6/10, 1/7.  
 — Stadt- und Handelskammer-Anlehen v. J. 1889 4/10, 1/6, 1/12.  
 — Stadtanleihe in Kronen v. J. 1899 4/10, 4/11.  
 — Zergestein-Aktien, 4/10, 31/8.  
 — Trambay-Gesellschafts-Aktien, Mai.  
 Trieste Varenzo Lokalbahn-Prioritäten 4/10, 1/2.  
 Triestaler Kohlenwerks-Ges.-Prior. II. Em. 5/10, ausgel. i. J. 1905; III. Em., 1/2, 1/8. (wurden gegen 4/10 fond.)  
 — Prioritäten, Em. 1889 u. 1893 4/10, 1/8.  
 Ueberreicher Bahn (Bozen Ralttern), Prior.-Akt. 1/7.  
 Ujszász-Faszapathter Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Ungar. Agrar- und Rentenbank, Rentensch. mit 2/10 Pr., 4 1/2/10, 1/2.  
 — Weinbau Oblig. 4/10, 1/12.  
 — Pfandbriefe 4 1/2/10, Serie A 1/2, 1/8.  
 — Eisenbahn-Renten-Oblig. 4/10, 1/5.  
 — allgem. Kohlenbergbau-Aktien-Gesellschaft, Hypothekar-Obligationen 4 1/2/10, 1/2.  
 — Sparfassa-Aktien-Gesellschaft, Pfandbriefe 50- und 60jährige 1/8.  
 — Agrar- u. Rentenbank Papier = Pfandbriefe 4/10, 30/4, 30/10.  
 — Kronen Pfandbriefe 4/10, 30/6, 31/12.  
 — Pfandbriefe 3 1/2/10, 30/3, 30/3.  
 — Regulierungs- und Ameliorations-Pfandbriefe 4/10, 30/3, 30/9.  
 — Eskompte und Wechselbank Pfandbr. lit. A 4/10, 30/4.  
 — Pfandbriefe lit. B. 31/1.  
 — Eisen- und Seeschiffahrts-Prioritäten 4 1/2/10, 2/1, u. 1/7.  
 — galiz. Eisenbahn-Prior. Garant., I. u. II. Em. 5/10, 1/8.  
 — I. u. II. Em. (abgestempelt 1/3).  
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d. Prioritäten.  
 — (Ergänz.) Anl. v. J. 1903 3 1/2/10, 1/3.  
 — Prior. v. J. 1887, 1/10.  
 — Hypothekenbank Pfandbriefe 5/10. Ausgelöst zur Rückzahlung per 15/7. 1900.

Ungar. Hypotheken-Pfandbriefe 4 1/2/10 jährige Pfandbrief 4 1/2/10, 31/10.  
 — Pfandbriefe 4 1/2/10 in Kronen, Serie I, 1/7.  
 — 50jährige Pfandbriefe 4/10, 1/3.  
 — 65jährige Pfandbr. 4/10 in Kronen, Ser. I. u. II. 1/6.  
 — Pfandbriefe 4/10 in Kronen, Serie I, 1/6.  
 — Pfandbriefe 4/10 in Kronen, Serie II, 1/6.  
 — Kommunal-Oblig. 4 1/2/10, ausgelöst zur Rückzahlung per 17/7. 1905.  
 — Kommunal-Oblig. 4 1/2/10, Serie I, 1/3.  
 — Kommunal-Oblig. 4/10 mit 100/100 Prämie, 1/2.  
 — Kommunal-Oblig. 4/10 ohne Prämie, 1/8.  
 — Kommunal-Oblig. 4/10 in Kronen, 1/2.  
 — v. J. 1899 3 1/2/10, 1/3.  
 — Landes Central-Sparfassa 40jährige Pfandbriefe in Gulden 4 1/2/10, 28/2.  
 — 50jährige in Kronen 4 1/2/10, 28/2.  
 — Pfandbriefe, Ser. A u. B, 4/10, 31/5.  
 — Serie C, 4/10, 31. März.  
 — Lebante-Seeschiff-Ges., Gold-Prior. 4 1/2/10, Juni.  
 — Lokaleisenbahn-Obligat. 4 1/2/10 und 4/10, März, Septemb.  
 — mit 5/10 Prämie 4/10, März, September.  
 — in Gold, Serie II, mit 2/10 Prämie 4/10, März, Sept.  
 — Nordwest-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Ungar. Südost-Lokaleisenbahn-Prior.-Aktien, 15/6.  
 — Westbahn Prioritäten, Garant., I. Em. 5/10, 1/4.  
 — v. J. 1890 4/10, 1/10.  
 — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.  
 Ungarl-Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Union, Eisen- und Blechfabriks Ges., Prioritäten, 1/7.  
 — — Prioritäten 6/10, ausgelöst per 2/11. 900.  
 Unterkraiser Bahnen Prioritäten 4/10, 1/6.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten, 1/6.  
 Urkány Hiltaler Kohlenbergbau Gesellschaft-Prior. 4/10, 1/8.  
 Valsugana-Bahn-Prioritäten, I. u. II. Em. 4/10, 1/7.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d. Prioritäten.  
 Varser Eisenindustrie-Aktien, I. u. II. Em., 1/6.  
 — — Schiffsabrik-Aktien-Gesellschaft, vorm. Austro-Americana und Fratelli Conicchi, Festschuldversch. 2/1.  
 — Vudapester Hauptstädtische Sparfassa-Pfandbriefe in Gulden und Kronen, 4/10 und 4 1/2/10, April, Oktober.  
 Veszecy-Kubiner Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Vincove Bräcker Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, 1/7.  
 Zupanje Sauerer Lokalbahn Prioritäts-Aktien, 1. Verlosung 30/6. 1907.  
 Vintchgäubahn-Prioritäten v. J. 1904, 4/10, 1/4. Erste 1908.  
 Voralberger Landes-Hypothekenbank-Pfandbriefe 4/10 Verlosung unbestimmt.  
 — Bahn-Prioritäten, garant. 4/10, 1/3.  
 — Bahn-Staatsschuldverschreibungen 4/10, 1/7.  
 Warasdin-Golubowezzer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien und Obligationen, Verlosung sistirt.  
 Wassergenossenschafts-Anlehen von Monfalcone 4/10, April.  
 Welfer Lokalbahn-Aktien, Dezember.  
 — — Prioritäten v. J. 1900, 4/10, 1/3.  
 Westungar. (Kranzbanische) Lokaleisenbahn-Prioritäts-Aktien, keine Stücke im Umlauf.  
 Wien-Wipacg-Bahn-Prioritäten 4/10, 1/10.  
 — — Aktien, Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung d. Prioritäten.  
 Wiener Kommunal-Anlehen v. J. 1867 u. 1874 5/10, 2/1, 1/7.  
 — — (Wasser-)Anlehen v. J. 1894 4/10, 1/3.  
 — — (Elektr.)-Anlehen v. J. 1900 4/10, 1/10.  
 — — (Gas-)Anlehen v. J. 1898 4/10, 1/7.  
 — — Gold-(Zweck-)Anlehen v. J. 1902 4/10, 1/7.  
 — v. J. 1908 4/10, 1/12.  
 — Lokalbahn-Prioritäten 4/10, 1/10.  
 — — Aktien. Verlosung unbestimmt.  
 Wien = Potendörfer-Wr. Neudorfer Bahn-Prior. 5/10, 2/1.  
 — — — Aktien. Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.  
 Wipacgaltbahn-Prioritäts-Oblig. v. J. 1898 4/10, 1/2.  
 Wittmannsdorfer-Deubersdorfer-Bahn-Prior. 1/8.  
 Wobnican-Prachattig Lokalbahn-Prior. v. J. 1893 4/10, 1/10.  
 — — v. J. 1899 4/10, 1/10.  
 Wolframs-Teichler Lokalbahn Aktien-Verlosung erst nach gänzlicher Tilgung der Prioritäten.  
 — — Prior. (Wolframs-Teichl) v. J. 1897 4/10, 1/2.  
 — — (Teichl-Plabings) v. J. 1900 4/10, 1/2.  
 Wvstbaltbahn-Prioritäten v. J. 1896 und 1898 4/10, 1/5.  
 — v. J. 1902 4/10, 1/2.  
 — Aktien. Tilgung erst nach erfolgter Amortis. der Prior.  
 Zalabather Lokalbahn-Prior.-Akt. keine Stücke im Umlauf.  
 Zara Stadt-Anlehen v. J. 1894 4 1/2/10, 1/4, 1/10.  
 — v. J. 1901 4 1/2/10, 2/1, 1/7.  
 Zeltweg-Wolfsberg und Unter-Dravburg-Wöllan Eisenbahn-Prioritäten v. J. 1897 und 1902 4/10, 1/2.  
 Zentralbank der deutschen Sparfassen 4/10 Bankschuldverschreibungen. 1. Verlosung spätestens 1907.

Zentralbank der deutschen Sparkassen I. Em. 4<sup>o</sup>/10. Verlosung spätestens 1909.  
 Zentralbank d. böhm. Sparkassen Banthschuldverschreibungen u. Pfandbriefe 4<sup>o</sup>/10. Verlosung 1909 bezw. 1911.  
 Zentral-Bohnenkreditbank (öster.), Papier- und Metallpfandbriefe 2<sup>o</sup>/10 und 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/10, Dezember.  
 — — Papier-Pfandbriefe, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/10, Juni, Dezember.  
 — — Kronen-Pfandbriefe, 65jährig 4<sup>o</sup>/10, Juni, Dezember.  
 — — Kronen-Pfandbriefe, 50jährig 4<sup>o</sup>/10, Juni, Dezember.  
 Zentral-Hypothekbank ungar. Sparkassen, 50jähr. Pfandbriefe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/10, 31./5.  
 — — Pfandbriefe 4<sup>o</sup>/10, 30./9.  
 — — 60jähr. Komm.-Obligationen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/10, 31./7.

Zentral Hypothekbank 55jähr. Komm.-Obligationen mit 103<sup>o</sup>/10, rückzahlbar 4<sup>o</sup>/10, 30./6.  
 — — 70jähr. Komm.-Oblig. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/10, 31./10.  
 Zisterthalbahn-Prioritäten v. J. 1904 1./5.  
 Böhmbrezo-Bregónbánya-Eisenerzer Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Jsebely-Gafobrár-Bofácr Lokaleisen-Prior.-Aktien, 1./7.  
 Sibó-Nagybányai Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Bítvatal Lokalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Holena-Kajecer Bismalbahn-Prioritäts-Aktien, 1./7.  
 Zwittau-Policka Lokalbahn-Aktien. Verlosung erst nach gänglicher Tilgung des Hypothekdarlehens.  
 Zvolenowes-Smečnaer Eisenbahn-Aktien, 2./1.

## B. Lose.

Die Zahlen bedeuten den Tag und Monat der Ziehung.

**Abkürzung:** A.-Z. = Amortisations-Ziehung. — G.-Z. = Gewinn-Ziehung. — Pr.-Z. = Prämien-Ziehung. — S.-Z. = Serien-Ziehung. — T.-Z. = Tilgungs-Ziehung.

Badische v. J. 1867 4<sup>o</sup>/10, 1./8. S.-Z., 1./6. Pr.-Z.  
 Braunschweig v. J. 1869, 1./2. S.-Z., 31./8. Pr.-Z., 1./5. S.-Z., 30./6. Pr.-Z., 1./8. S.-Z., 30./9. Pr.-Z., 1./11. S.-Z., 31./12. Pr.-Z.  
 Bud. Basilika (Domb.) v. J. 1886, Pr.- u. A.-Z., 1./3., 1./9.  
 Clarv v. J. 1856, 30./7.  
 Donau-Regulierung v. J. 1870 5<sup>o</sup>/10, 2./1.  
 Finnland v. J. 1868, 1./2. S.-Z., 1./5. Pr.-Z., 1./8. S.-Z., 1./11. Pr.-Z.  
 Hamburg v. J. 1866 3<sup>o</sup>/10, 2./1. S.-Z.  
 Innsbruck v. J. 1871, 3./1.  
 Ital. R. Kr. v. J. 1885, Pr.- u. A.-Z. 1./2., 1./5., 1./8., 2./11.  
 Jó Szív v. J. 1883, 15./5., 15./11.  
 Königin Elisabeth-Sanatorium v. J. 1904, 1./8, 1./7, 2./11, Krakau v. J. 1872, 2./1.  
 Laibach v. J. 1879, 2./1.  
 Lübeck v. J. 1863 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/10, 1./10 S.-Z.  
 Meiningen Pr.-Pfdbr. v. J. 1871, 4<sup>o</sup>/10, 2./1. Pr.-Z., 1./12. S.-Z.  
 Österr. Bodencredit-Anstalt-Präm.-Oblig. I E. v. J. 1880. 3<sup>o</sup>/10, Pr.- u. A.-Z. 15./2., 15./5., 16./8., 16./11.  
 — — Präm.-Obl. II. E. v. J. 1889 3<sup>o</sup>/10, Pr.- u. A.-Z. 5./1., 5./5., 5./9.  
 Österr. Kreditlose v. J. 1858, 2./1., 1./7.  
 Österr. Rote Kreuz v. J. 1882, Pr.- u. A.-Z. 2./1., 1./7.  
 Österr. 1860er Staats-Lose 1./2. S.-Z., 1./5. Pr.-Z. 1./8. S.-Z., 2./11. Pr.-Z.  
 Österr. 1864er Staats-Lose 1./6., 1./12.  
 Ofen v. J. 1859, 15./6.

Oldenburg v. J. 1871 3<sup>o</sup>/10, 1./11.  
 Pálffy v. J. 1855, 15./9.  
 Rudolf v. J. 1864, 1./4.  
 Russische v. J. 1864 5<sup>o</sup>/10, Pr.- u. A.-Z., 15./1. A.-Z. 14./7 — v. J. 1866 5<sup>o</sup>/10, 14./3. Pr.- u. A.-Z., 14./9. A.-Z.  
 — Reichs-Adels-Ungar-Bank-Prämien-Pfandbriefe v. J. 1889 5<sup>o</sup>/10, Pr.- u. A.-Z. 14./5., A.-Z. 14./11.  
 Sachsen-Meinungen v. J. 1870, 2./1. S.-Z., 1./2. Pr.-Z., 1./7. S.-Z., 1./8. Pr.-Z.  
 Salm-Reifferscheid v. J. 1855, 15./1., 15./7.  
 Salzburg v. J. 1872, 5./1.  
 Serbische v. J. 1881 2<sup>o</sup>/10, 15./1., 14./5., 14./9.  
 Serbische Staats-(Tabak-)Lose v. J. 1888, Pr.- und A.-Z. 15./1., 14./5., 14./9.  
 Stanislaw v. J. 1869 (ausgelost).  
 St. Genois Graf v. Aeneoncourt v. J. 1855. Ausgelost.  
 Stuhlweihenburg-Kraab-Grager Eisenbahn v. J. 1871 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/10, 2./1. S.-Z., 1./4. Pr.-Z., 1./7. S.-Z., 1./10. Pr.-Z.  
 Theiß Regulierung v. J. 1880 4<sup>o</sup>/10, 1./4., 1./10.  
 Trieste v. J. 1860 4<sup>o</sup>/10 (ausgelost).  
 Türkische v. J. 1870 1./2., 1./4., 1./6., 1./8., 1./10., 1./12.  
 Ungar. Hypothekbank-Prämien-Obligationen v. J. 1884 4<sup>o</sup>/10, Pr.- u. A.-Z. 15./5., 15./11.  
 — — v. J. 1894 3<sup>o</sup>/10, Pr.- u. G.-Z. 25./2., 25./6., 25./10., T.-Z. 25./2., 25./10.  
 Ungar. Prämien v. J. 1870, 15./5., 15./11.  
 — Rote Kreuz v. J. 1883, Pr.- u. A.-Z. 1./3., 1./9.  
 Wiener Kommunal v. J. 1874, 1./8., 1./7., 2./11.

## Fälligkeit der Zinsencoupons.\*)

(Nach Monaten geordnet).

### Januar am 2.

Rente konvert. in Kronen 4<sup>o</sup>/10.  
 — Ungarische Gold- 4<sup>o</sup>/10.  
 — Kronen 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/10.  
 — Italienische 3 und 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub><sup>o</sup>/10.  
 — Serbische v. J. 1884 4<sup>o</sup>/10.  
 Eisenbahn-Staatsschul-Versch. Albrecht-Bahn, Silber 4<sup>o</sup>/10.  
 — Böhmisches Nordbahn 4<sup>o</sup>/10.  
 — Elisabeth-Bahn, Gold 4<sup>o</sup>/10.  
 — Franz Josefs-Bahn, Silber 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>o</sup>/10.  
 — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4<sup>o</sup>/10.  
 — Nordwestbahn und Südnorddeutsche Verbindungsbahn 4<sup>o</sup>/10.  
 — Pilsen-Priesen 4<sup>o</sup>/10.  
 — Rudolfs-Bahn 4<sup>o</sup>/10.  
 — Vorarlberg-Bahn, Kronen 4<sup>o</sup>/10.  
 Eisenbahn-Aktien zu Staatsschul-Verschreib. abgetempelte Elisabeth-Bahn 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub><sup>o</sup>/10.  
 — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis 5<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>o</sup>/10.  
 — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol 5<sup>o</sup>/10.  
 — Kremstalbahn 4<sup>o</sup>/10.

Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernommene.  
 — Böhmisches Nordbahn 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/10.  
 — Böhmisches Westbahn 200 Silber 4<sup>o</sup>/10.  
 — Böhmisches Westbahn 600 Mark 4<sup>o</sup>/10.  
 — Böhmisches Westbahn 400 K 4<sup>o</sup>/10.  
 — Czernowit-Kobosseltka-Bufowinaer Lokalbahn 400 K 4<sup>o</sup>/10.  
 — Eisenerz-Borbernberg Lokalb. 200 fl. 4<sup>o</sup>/10.  
 — Ferdinand-Nordb. v. J. 1871/72 5<sup>o</sup>/10.  
 — Galiz. Karl Ludwig-Bahn 4<sup>o</sup>/10.  
 — Laibach-Stein, Lokalbahn 200 fl. 4<sup>o</sup>/10.  
 — Lemb.-Czernowit Jassy-Bahn 400 K 4<sup>o</sup>/10.  
 — Lokal Eisenb.-Gesellsch., Ost. 3 und 4<sup>o</sup>/10.  
 — Mähr.-Schlesische Zentralbahn 600 K 4<sup>o</sup>/10.  
 — Pilsen-Priesener Bahn 4<sup>o</sup>/10.  
 — Staats-Eisenbahn-Gesellschaft (Brünn-Kossitz) 5<sup>o</sup>/10.  
 — Süd-Norddeutsche Verbindg.-Bahn- 4<sup>o</sup>/10.  
 Donau-Regulierungs-Lose 5<sup>o</sup>/10.  
 Kroat.-slav. Schantregal-Entsch. = 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>o</sup>/10.  
 — Ung. Eisernes Tor-Regulierungs = 3<sup>o</sup>/10.

\*) Die Couponsfälligkeit von Aktien wird zumest von dem betreffenden Gesellschaften fallweise durch Bewandlungen in der „Dr. Zeitung“ bestimmt.

- Bukowinaer Prop.-Schuldverschreibung 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 Anlehen, Bosnisches Eisenbahn-Landes- v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Bulgarisches (Agrar-) 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Dalmat. Landes- v. J. 1883 u. 1886 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — Kommunal-Anlehen v. J. 1897, 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — Meliorations-Fonds- v. J. 1893 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Donau-Regulierungs- v. J. 1878 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — Emission 1899 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Görzer Landes- 1903 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Krainisches Landes- v. J. 1888 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Steiermärk. Landes- 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Sterzinger Moos-Entsumpfung-Genossenschafts- 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Niederöstr. Landes-Eisenbahn- 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Tiroler Landes- v. J. 1895 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — der Stadt Auffig a. d. G. v. J. 1898 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — v. J. 1900 (Kleinbahn-Anleihe) 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 Anlehen der Landeshauptstadt Czernowitz 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — der Stadt Graz 1876 6 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " Budapest 1903 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " Görz 1883 6 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " Klagenfurt v. J. 1904 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " Salzburg v. J. 1879 5 $\frac{1}{2}$ % u. v. J. 1904 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — der Stadt Spalato v. J. 1889 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " Trient v. J. 1895 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " und Handelskammer Triest 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " Wien v. J. 1867 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " " " 1874 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " " " 1898 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — " " " " (Investitionsanleihe) v. J. 1902 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Wasser-Genossensch. Monfalcone v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Wiener Frucht- u. Mehl-Vorrathbau- 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — der Stadt Zara 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 Prioritäts-Obligation der „Adria“ 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Bozener-Meraner Bahn v. J. 1892 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Brünner Lokaleisenb.-Ges. v. J. 1900 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Brügger Kohlenbergbau-Ges. 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Budapest. Elektrische Stadtbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Bukowinaer Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Deutschbrod-Humpolezer Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Dux-Bodenbacher Bahn 3, 4 und 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Etschregulierung (Passer Eisack) 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — Sektion I A 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — Sektion II, 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Friauler Eisenbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Gailthalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Görz u. Gradiska, Landes-Hypothekar-Kredit-Anstalt für, 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Graz-Rödlacher Bahn 2 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Gummitabrik Aktiengesellschaft österr. amerik. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Kaschau-Oberberger Bahn v. J. 1889 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — v. J. 1891 (Gold) 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Kratau-Oberschlesische Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Lloyd-Dampfschiffahrts-Gesell. 4, 4 $\frac{1}{2}$  u. 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Mähr. Westbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Montangesellschaft, Böhmisches 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Montangesellschaft, Österr. alpine 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Rentischneider Lokalbahn 2 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Ostgalizische Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — „Gold-Hütte“ Aktien-Gesellschaft 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Pottendorfer Baumwoll-Spinnerei 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Prag-Duxer Eisenbahn 3, 4 und 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Reichenberg-Gablonz-Tannwald. Eisenb. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Schneebergbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 Prioritäts-Obligation der Südbahn-Gesellschaft 3 und 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Torontaler Lokalbahn, Aktien-Ges. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Trifailer Kohlegewerl II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Ungar.-galizischen Eisenbahn, II. Em. 5 $\frac{1}{2}$ % und Em. 1887 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Ungar. Lokaleisenbahn-Gesellschaft 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — Fluß- u. Seeschiffahrts-Ges. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Ungarische Westbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Union-Eisenblech-Fabriks-Gesellschaft 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Valsugana-Eisenbahn-Gesellschaft 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Vintchgaubahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Wien-Aspang-Bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Wien-Pottendorfer Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Wr. Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Wobnian-Prachattzer Lokalbahn 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt in Hermannstadt (in Gulden) 4 $\frac{1}{2}$ % u. 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Bodentredit-Anstalt für Dalmatien 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Böhmisches Hypothekarbank 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Bukowinaer Landesbank 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Ungarische Bodentredit-Institut 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Hypothekarbank 4 und 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Zentral-Boden-Kreditbank 2, 2 $\frac{1}{4}$  und 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Zentral-Hypothekarbank ung. Sparkassen 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Görz und Gradiska, Landes-Hypothekar-Anstalt für, 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — der Gemeindeparkasse Graz 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Mähr. Hypothekarbank 5 und 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — Sparkasse, Erste 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Ungarische Lokaleisenbahn-Ges. 4 u. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Niederöstr. Landes-Hypothekar-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Oberöstr. Landes-Kommunal-Kredit-Anst. 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Dösterreich-schles. Boden-Kredit-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Schleßische Komm.-Kredit-Anstalt 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Istrianer Boden-Kredit-Anstalt 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Steiermärkischer Sparkassa-Verein 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 Aktien, d. Kaschau-Oberberger Bahn 4 $\frac{1}{2}$ % (garant.).  
 — Österr.-ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft F. c. 12 5.  
 — der Ersten Ungar.-Galizischen Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %, in Liquidation.  
 — Wien-Pottendorf-Wr.-Neustädter Bahn 5 $\frac{1}{2}$ %.  
 Januar am 13.  
 Serbisches Prämien-Anlehen 2 $\frac{1}{2}$ %.  
 Januar am 15.  
 Bulgar. Staats-Hypoth.-Anl. v. J. 1902 6 $\frac{1}{2}$ %.  
 Februar am 1.  
 Rente in Noten 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Österreichische Investitions- = 3 $\frac{1}{2}$ %.  
 Anlehen, Bosnisches Landes- 200 K 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Bulgarisches (Eisenbahn-) 6 $\frac{1}{2}$ %.  
 — — (Gold-) 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — der Stadt Budweis 1893 in Kronen 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — der Stadt Brünn 1883, 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Galizisches Landes- für Landesbank 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 — Görzer Landes- 1888 4 $\frac{1}{2}$ %.  
 Prioritäts-Obligationen, Wisch-Rosbach Lokal-  
 bahn 4 $\frac{1}{2}$ %.

**Prioritäts-Obligationen der Bregenzerwaldbahn**  
4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

- Deutschbrod-Saar Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Fürstfeld-Hartberg (Neudau) Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Ferdinands-Nordbahn v. J. 1898 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Kühnsdorf-Eisenkappel Lokalb. v. J. 1900 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Lambach- Haag Lokalbahn v. J. 1900 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Leoben-Vorderberg Bahv v. J. 1893 und 1903 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Mähr. Budwitz-Jamnitzer Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Pinzgauer Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Schwarzenau-Zwettler Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Triest-Parenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Wolframs-Teufsch, Lokalbahn v. J. 1900 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Obbenthalbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Zeltweg-Wolfsberg u. Unterdrauburg-Wöllan v. J. 1902 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Zillertalbahn v. J. 1904 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**Pfandbriefe böhm. Hypothekenbank** 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

- Landesbank-Komm.-Schuldb. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Bosnische Landesbank 5 und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Zentral-Hypothekenbank ungar. Sparkassen 4 und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- kroat.-slavische Landes-Hypothekenbank 4 u. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- mährische Hypothekenbank 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Kredit-Institut für Verkehr und öffentliche Arbeiten Kateg. A u. B und A 1901 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Staatsgar. Kateg. 1902 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Oberöstrer. Landes-Hypotheken-Anstalt 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Hermannstädter Sparkassa 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Ostr. Boden-Kredit-Anstalt v. J. 1889. 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Niederöstrer. Land.-Hypotheken-Anstalt 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Pester ungar. Kommerzialbank 4 u. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Steiermärk. Sparkassa-Verein 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Siebenbürg.-ung. Hypothekenbank 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Innerft. Sparkassa in Budapest 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- ungar. Agrar- und Rentenbank 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Allgemeine Sparkassa 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Hypothekenbank (Komm.-Oblig.) 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Eskompte- und Wechselbank 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**Ottoman. Loje** 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**März am 1.**

- Österr. Staatsbahn-Eisenbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Kronen-Rente österreichische 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur Zahlung übernommene Vorarlberger Bahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Ferdinands-Nordbahn v. J. 1886 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Kaschau-Oderberger Bahn vom Jahre 1891 (Silber) 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Nordwestbahn lit. A 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>, konv. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Emission 1903 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- ungar. Staats-Eisenbahn-Gesellsch. 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Ungar.-galizische Eisenbahn, I. Em. 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Welser Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**Anlehen der Stadt Wien** v. J. 1894 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

- " " Budapest v. J. 1896 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Lemberg " " 1900 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Meran 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Pilsen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**Pfandbriefe. Staats-Domänen** 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

- Böhmisches Hypothekenbank 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Landesbank, Eisenb.-Schuldb. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Bukowinaer Sparkassa 4, 5 u. 6<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**Pfandbriefe der Galiz. Aktien-Hypothekenbank**  
5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

- Hermannstädter Bodenkredit-Anst. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Hermannstädter Sparkassa IV. Em. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Niederösterreich. Landes-Hypotheken-Anstalt (Komm.-Schulb.) 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub> und 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- österreichische Hypothekenbank 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Pester vaterl. Sparkassenvereines 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> u. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Siebenbürg.-ung. Hypothek.-Bank 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Arader Comit.-Sparkassa 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Ung. Eskompte- und Wechselbank 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Hypothekenbank 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Komm.-Schuldb. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Landes-Zentral-Sparkassa 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Zentr.-Hypoth.-Bank, ung. Sparkassen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- der Zentralbank tschechischer Sparkassen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**Obligationen der Zentralbank deutscher Sparkassen** in Prag v. J. 1902 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

- der vaterl. Bank-Alliengesellsch. in Budapest 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**Türkische unifizierte Staatsschuld** 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>

**März am 14.**

- Bulgar. Staats-Gold- (Tabak-) Anl. 1902 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Ottoman. konvert. Staatsschuld v. 1903 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Ziehung der 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> russ. Staatslose v. 1903.

**März am 31.**

- Anleihe der Stadt Teplitz-Schönan v. J. 1898 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**April am 1.**

- Rente, in Silber 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Österr., in Gold 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Eisenbahn-Prior.-Obligationen, v. Staate zur Zahlung übernommene, Elisabeth-Bahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Nordbahn v. J. 1891 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Nordwestbahn v. J. 1885 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Franz Josefs-Bahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Rudolfs-Bahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Prämien-Obligat., Teich-Reg. und Szeg. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Anlehen Bosn. herzogom. Eisenb.-Landes- 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Niederöstrer. Landes-Eisenb. v. J. 1903 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Firianer Landes- v. J. 1900 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Steiermärkische Landes-Eisenbahn- 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Tiroler Landes- v. J. 1905, 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Wiener Verkehrs-Anlagen, I., II. und III. Em. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- der Stadt Ausfig a. d. G. v. J. 1890 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Emission 1894 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- der Stadt Bozen v. J. 1875 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Brünn 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Budweis 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Feldkirch 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Graz v. J. 1902 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Karlsbad v. J. 1892 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Pola v. J. 1902 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Spalato v. J. 1901 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Teplitz v. J. 1887 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Wien v. J. 1900 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- " " Zara v. J. 1901 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

**Prioritäts-Obligation Budapest-Fünfkirchener Bahn** 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

- Buschtährader Eisenbahn- 4 und 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Donau-Dampfschiffahrts- 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Dux-Bodenbacher Eisenbahn- (1871) 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Fünfkirch.-Bares. Bahn- 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.
- Göpfriz-Gr.-Siegharts-Lokalbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

Prioritäts-Obligation Ostrau-Friedländer, konvertiert 4%  
 — Raab-Odenburg-Ebenfurter Eisenbahn 3%  
 — Südbahn-Serie X 3%  
 — Trifailer Kohlenwerksgef. I. Em. 5%  
 — Ungar. Lokaleisenbahn-Gesellsch. 4%  
 — Westbahn 5%  
 Pfandbriefe, Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in Hermannstadt, in Kronen, 5%  
 — der österr. Boden-Kredit-Anstalt 4%  
 — Böhmisches Hypothekenbank 5%  
 — Industrialbank 4 1/2%  
 — Landesbank (Kondschuld.) 4%  
 — Zentral-Boden-Kreditbank, Österreich. 4 u. 4 1/2%  
 — Zentral-Hypothekenbank ungarischer Sparfassen 4%  
 Pfandbriefe, Hermannstädter Sparkasse 4 u. 5%  
 — Kronstädter allgem. Sparkassen 5%  
 — Landesbank des Königreiches Galizien und Lodomerien (Komm.-Oblig.) 4 und 4 1/2%  
 — (Eisenb.-Oblig.) 4%  
 — Mährische Sparkassa 4 und 4 1/2%  
 — Mähr. Hypothekenbank 5 und 5 1/2%  
 — Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.) 4%  
 — Niederösterr. Landes-Hypoth.-Anst. 4%  
 — österr.-schlesischen Boden-Kredit-Anst. 4 1/2%  
 — der österr.-ung. Bank 4%  
 — Sparkassa I. österr. 4%  
 — Kronstädter allg. 5%  
 — ung. Landes-Zentral= 4%  
 — Bester ung. Kommerzialbank 4 u. 4 1/2%  
 — Kommunal-Obligat., 3, 4 und 4 1/2%  
 — Schwarzenberg Anlehen 4%  
 — Bester Vaterländ. Sparkasservereines Komm.=Oblig. 4% und 4 1/2%  
 — ungar. Kommerzial-Bank 3, 4 u. 4 1/2%  
 — Steiermärkischer Sparkassa-Verein 4%  
 — Ungar. Bodenkredit-Institut 3 1/2 und 4%  
 — Reg. und Bodenamelior.= 4%  
 Heiz-Regulierungskasse 4%

## April am 15.

Stuhlweißenburg-Raab-Grazer Lose 2 1/2%

## Mai am 1.

Rente, konvert. in Kronen 4%  
 Staats-Lose 1860er 5%  
 Staatsanleihe, kais. russ. v. J. 1906 5%  
 Anlehen, Wiener Börsebau= 4%  
 — Galizische Landes= vom Jahre 1893 4%  
 — Mährisches Landes= 4%  
 — Oberösterr. Landes= 4%  
 Anlehen der Stadt Bozen v. J. 1883 4%  
 — 4% " " " u. Meran v. J. 1897  
 — " " Lemberg v. J. 1896 4%  
 — " " Triest 1899 4%  
 Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung übernommen, Albrechts-Bahn 4 u. 5%  
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902 4%  
 — Donau-Dampfschiffahrt= 4%  
 — Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt 4 1/2%  
 — Ferdinands-Nordb.-Silb.= (Em. 1887) 4%  
 — Em. 1872 5%  
 — Ganz & Co. Eisengießerei Aktien=Ges. 4 1/2%  
 — Lemberg-Gzernowitzer= 4%  
 — ungar. Staats-Eisenbahn-Ges. 5%

Prioritäts-Obligationen Em. 1883 4%, Em. 1895 3%  
 — Südbahn= 4%  
 — Trifailer Kohlenwerksgef. III. Em. 5%  
 Grundentlastungs-Obligationen von Ungarn 4%  
 — von Kroatien und Slavonien 4%  
 Pfandbriefe der Böhmisches Hypothekenbank 4%  
 — der Böhm. Landesbank Kom.=Schuldsch. 4%  
 — Budapest Hauptstädt. Sparkassa, Vereinigte 4 und 4 1/2%  
 — Debrecziner erste Sparkassa 4 1/2%  
 — Galizische Aktien-Hypothekenbank 4 u. 4 1/2%  
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4%  
 — Innerstädtische Sparkassa, Akt.=Ges. 4 1/4%  
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4%  
 — Kroat.-Slav. Landes-Hypothekenbank 4 1/2%  
 — Sparkassa 4 und 4 1/2%  
 — Kronstädter Sparkassa 4 1/2%  
 Pfandbriefe, Mährische Hypothekenbank 4%  
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 1/2%  
 — Oberösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 1/2% und 4%  
 — Linger Sparkassa und Leihanstalt 4%  
 — Temesvarer Sparkassa 4 u. 4 1/2%  
 — ungar. Boden-Kredit-Institut 4%  
 — Hypothekenbank 3 u. 4 1/2%  
 — Landes-Boden-Kredit-Institut für Kleingrundbesitz 4 1/2 und 5%  
 — Agrar- und Rentenbank 4 1/2%  
 — Eisenbahn-Renten-Obligat. 4%  
 — Eskompte- und Wechsel-Bank 4%  
 — der tirol. Landes-Hypothekenanst. 4 u. 3 1/2%  
 — Borsarberger Landes-Hypothekenbank 4%  
 — Zentral-Hypothekenbank (ungar. Sparkassa) Kom.-Oblig. 4 und 4 1/2%  
 Obligationen der Zentralbank czechischer Sparkassen 4%  
 Prämien-Obligationen der ungar. Hypothekenbank 3%

## Juni am 1.

Kronen-Rente, ungar. 4%  
 Prioritäts-Obligationen, Nordwestbahn Lit. B. Em. 1874 5% (konvert. 3 1/2%)  
 — Emission 1903 3 1/2%  
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4%  
 — Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft 4%  
 — Unterkrainer-Bahnen 4%  
 — Waldviertelbahn, n. ö. 4%  
 Obligationen, Ungar. Agrar- und Rentenbank (Weinbau)= 4%  
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina v. J. 1902 5%  
 — der Zentralbank deutscher Sparkassen 4 1/2%  
 Anlehen der Stadt Innsbruck v. J. 1904 4%  
 — der Stadt Smichow 4%  
 — Wien v. J. 1908 4%  
 Pfandbriefe der Böhm. Hypothekenbank 3 1/2%  
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 5%  
 — Österr. Boden-Kredit-Anstalt Em. 1880 3%  
 — Ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig.) 4%  
 — Mähr. Landes-Kulturbank 4%  
 — Eisenbahn-Obligat. 4%  
 — Kroat.-slav. Land.-Hypothekenbank 4%  
 — Kronstädter Sparkassa 4 1/2%  
 — Arader bürgerl. Sparkassa = Aktien-Gesellschaft 5%  
 — Ungar. Landes-Zentral=Sparkassa 4%

## Juni am 30.

Ungarische Staatskassenscheine  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 Ferdinands-Nordbahn-Prioritäten  $4\%$ .  
 Anlehen der Stadt Franzensbad v. J. 1879  $5\%$ .  
 — — Teplitz v. J. 1874  $5\%$ .  
 Eisenbahnaktien zu Staatsschuldverschreibungen  
 abgestempelt, Böhmisches Nordbahn  $4\%$ .  
 — galiz. Propinationsfonds-Oblig.  $4\%$ .  
 Prior.-Obligationen Auffs-Teplitzer Eisenbahn-  
 Gesellschaft  $3\frac{1}{2}\%$ .  
 — Böhms. Nordbahn-Gesellschaft  $4\%$ .  
 Schuldverschreibungen Galiz. Propinat.  $4\%$  u.  
 $4\frac{1}{2}\%$ .  
 Pfandbriefe der Bukowinaer Boden-Kredit-  
 Anstalt 4 und  $5\%$ , in Liquidation.  
 — Galizischen Boden-Kreditvereins  $4\%$ .  
 Pfandbriefe der Landesbank des Königreiches  
 Galizien und Lodomerien 4 und  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Hermannstädter Bodenkreditanstalt  $5\%$ .  
 Ottoman. Lose  $3\%$ .

## Juli am 1.

Rente, konvert. in Kronen  $4\%$ .  
 Goldrente, ungarische  $4\%$ .  
 Kronen-Rente, ungarische  $3\frac{1}{2}\%$ .  
 Italienische Rente  $3\frac{3}{4}\%$ .  
 Eisenb.-Staatsch.-Verschr. Albrechts-Bahn,  
 Silber  $4\%$ .  
 — Böhmisches Nordbahn  $4\%$ .  
 — Elisabeth-Bahn, Gold  $4\%$ .  
 Eisenb.-Staatsch.-Verschr., Franz Josef-Bahn,  
 Silber  $5\frac{3}{4}\%$ .  
 Eisenb.-Staatsch.-Verschr., Galiz. Karl Ludwig-  
 Bahn  $5\%$ .  
 — Ferdinands Nordbahn v. J. 1871/72  $5\%$ .  
 Nordwestbahn u. Südnorddeutsche Verbindungsbahn  
 $4\%$ .  
 — Bilsen-Briefen  $4\%$ .  
 — Rudolfs-Bahn  $4\%$ .  
 — Borslberger Bahn, in Kronen  $4\%$ .  
 Eisenbahn-Aktien zu Staatsch.-Verschr. abge-  
 stempelt Elisabeth-Bahn  $5\frac{3}{4}\%$ .  
 — — Elisabeth-Bahn, Linz-Budweis  $5\frac{1}{4}\%$ .  
 — — Elisabeth-Bahn, Salzburg-Tirol  $5\%$ .  
 — — Kremstalbahn  $4\%$ .  
 — — Böhmisches Nordbahn  $3\frac{1}{2}\%$ .  
 Eisenb.-Prior.-Obligation vom Staate zur  
 Zahlung übernommene.  
 — — Böhmisches Westbahn 200 fl. Silber, 600  
 Mark u. 400 K  $4\%$ .  
 — — Czernowitz-Nowosieloka Lokalbahn  $4\%$ .  
 — — Eisenerz-Vordernberger Lokalbahn  $4\%$ .  
 — — Ferdinands-Nordbahn  $5\%$ .  
 — — Galiz. Karl Ludwig-Bahn  $4\%$ .  
 — — Laibach-Stein Lokalbahn  $4\%$ .  
 — — Lemberg-Czernowitz-Jassy-Bahn 400 K  $4\%$ .  
 — — Mähr.-Schlesischen Zentrals. 600 K  $4\%$ .  
 — — Österr. Lokal-Eisenb.-Gesellsch. 3 u.  $4\%$ .  
 — — Bilsen-Briefener Bahn  $4\%$ .  
 — — Süd-Norddeutsche-Verbindungsbahn  $4\%$ .  
 Prioritäts-Obligation „Adria“  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Bozen-Meraner Bahn v. J. 1892  $4\%$ .  
 — Brünnner Lokal-Eisenb.-Ges. v. J. 1900  $4\%$ .  
 — Brüger Kohlenbergbau-Gesellschaft  $5\%$ .  
 — Budapest Elektrische Stadtbahn  $4\%$ .  
 — Bukowinaer Lokalbahn  $4\%$ .  
 — Deutschbrod-Humpoleker Lokalbahn  $4\%$ .  
 — Dur-Bodenbacher Bahn 3, 4 und  $5\%$ .

Prioritäts-Obligation Friauler Eisenbahn  $4\%$ .  
 — Gailthalbahn  $4\%$ .  
 — Görz und Gradiska Hypothekar-Kredit-An-  
 stalt  $4\%$ .  
 — Graz-Köflacher Bahn 2 u.  $4\%$ .  
 — Gummitfabrik, Aktiengesellschaft, österr.-amerik.  
 $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Kaschau-Oberberger Bahn v. J. 1889  $4\%$ .  
 — — v. J. 1891 (Gold)  $4\%$ .  
 — Krakau Oberschlesische Lokalbahn  $4\%$ .  
 — Lloyd-Dampfsch.-Gesellschaft 4,  $4\frac{1}{2}$  u.  $5\%$ .  
 — Mähr. Westbahn  $4\%$ .  
 — Montangesellschaft Böhmisches  $4\%$ .  
 — Montangesellschaft, Österr. alpin.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Rentitschener Lokalbahn  $2\%$ .  
 — Ostgalizischen Lokalbahn  $4\%$ .  
 — „Polbi-Hütte“, Aktien-Gesellschaft  $4\%$ .  
 Prioritäts-Obligation Pottendorfer Baumwoll-  
 Spinnerei  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Prag-Duzer-Eisenbahn 3, 4 u.  $5\%$ .  
 — Reichenberg-Gablonz-Tannwald. Eisenb.  $4\%$ .  
 — Schneebergbahn-Aktien-Gesellschaft  $4\%$ .  
 — Südbahn-Gesellschaft 3 und  $5\%$ .  
 — Torontaler Lokalbahn = Aktien-Gesellschaft  
 $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Witschgaubahn  $4\%$ .  
 — Trifailer Kohlengewerk II. Em.  $5\%$ .  
 — Ungar.-galizische Eisenbahn II. Em.  $5\%$  u.  
 Em. 1887  $4\%$ .  
 — Ung. Lokaleisenbahn-Gesellschaft 4 u.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — — Fluß u. Seeschiffahrts-Gesellschaft  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Ungar. Westbahn  $4\%$ .  
 — Union-Eisenblech-Fabriks-Gesellschaft  $5\%$ .  
 — Valsugana-Eisenbahn-Gesellschaft  $4\%$ .  
 — Wien-Aspang-Bahn  $4\%$ .  
 — Wien-Pottendorfer Bahn  $5\%$ .  
 — Wiener Lokalbahn-Aktien-Gesellschaft  $4\%$ .  
 — Wodnian-Pragatitzer Lokalbahn  $4\%$ .  
 Lose Donau-Regulierungs-  $5\%$ .  
 Obligationen Ung. Eisernes Tor-Regulierungs-  
 $3\%$ .  
 — Kroat.-Slav. Schantregal-Entsch. =  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 Bukowinaer Prop.-Schuldverschreibung  $5\%$ .  
 Anlehen Bosn. Eisenb.-Landes v. J. 1902  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — Bulgarisches (Agrar-)  $5\%$ .  
 — Donau-Regul. v. J. 1878  $5\%$ .  
 — — v. J. 1899  $4\%$ .  
 — Dalmatin. Landes- v. J. 1883 u. 1886  $5\%$ .  
 — — Komm.-Anl. v. J. 1897  $4\%$ .  
 — — Meliorations-Fonds v. J. 1893.  
 — Görzer Landes- 1903  $4\%$ .  
 — Krainisches Landes- v. J. 1888  $4\%$ .  
 — Niederösterr. Landeseisenbahn-  $4\%$ .  
 — Steiermärk. Landes- v. J. 1905  $4\%$ .  
 — Tiroler Landes- v. J. 1895  $4\%$ .  
 — der Stadt Auffsig a. d. Elbe v. J. 1898  $4\%$ .  
 — — Kleinbahn Anlehen v. J. 1900  $4\%$ .  
 — der Stadt Budapest v. J. 1903  $4\%$ .  
 — — — Czernowitz  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — — — Görz v. J. 1879  $6\%$ .  
 — — — Graz v. J. 1876  $6\%$ .  
 — — — Klagenfurt v. J. 1904  $4\%$ .  
 — — — Pola  $4\frac{1}{2}\%$ .  
 — — — Salzburg v. J. 1879  $5\%$ .  
 — — — — — 1904  $4\%$ .  
 — — — Spalato v. J. 1889  $5\%$ .  
 — — — Trient v. J. 1895  $4\%$ .  
 — — — Triest v. J. 1879  $6\%$ .

- Anleh. d. Stadt und Handelskammer Triest 4%  
 — " " Wien v. J. 1867 5%  
 — " " Wien v. J. 1874 5%  
 — " " Wien v. J. 1898 4%  
 — " " Stadt Wien v. J. 1902 4%  
 — " " Zara 4 1/2%  
 — Wassergenossensch. Monfalcone v. J. 1900 4%  
 — Wiener Frucht- und Mehl-Vörsebau 4%  
 — Stschregulierungs-Obligat. Sektion IA 4 1/2%  
 Pfandbriefe, Albina, Spar- und Kredit-Anstalt in Hermannstadt in Gulden 4 1/2% und 5%  
 — Böhmisches Hypotheken-Bank 5%  
 — Boden-Kredit-Anstalt für Dalmatien 4 1/2%  
 — Bukowinaer Landesbank 4%  
 — Ungar. Bodenkredit-Zust. 4%  
 — Hypothekenbank 3, 4 u. 4 1/2%  
 — Zentralbank deutscher Sparkassen in Prag 4%  
 Pfandbriefe, Zentr.-Boden-Kredit-Bank 2, 2 1/4 und 4%  
 — Zentr.-Hypothek.-Bank ung. Sparkasse 4%  
 — Görz u. Gradiska, Landes-Hypothek.-Kredit-Anstalt für — 4%  
 — der Gemeindeparkasse Graz 4%  
 — Mähr. Hypothekenbank 5 u. 5 1/2%  
 — Sparkasse, Erste 4%  
 — Istrianer Boden-Kredit-Anstalt 5%  
 — Kärntner. Landeshypotheken-Anstalt 4%  
 — Niederöst. Landes-Hypotheken-Anstalt 4%  
 — Oesterr.-schlef. Boden-Kredit-Anst. 4%  
 — Schlesische Komm.-Kredit-Anstalt. 4%  
 — Steiermärkischer Sparkassa-Verein 4%  
 — Ungar. Lokaleisenbahn-Vtt.-Ges. 4 u. 4 1/2%  
 — Agrar- und Rentenbank (Weinbau) 4%  
 Aktien, d. Kaschau-Oderberger Bahn 4% (garant.)  
 — Staats-Eisenbahn-Gesellschaft Fr. 125.  
 — Ungar.-Galizischen Bahn, Erste 5%, in Liquidation.  
 — Wien-Pottendorf-Br.-Neustädter Bahn 5%.

## Juli am 14.

- Bulgarische Staats-Eisenbahn-Hypothekar-Anleihe 1892 6%  
 Russische Rose v. 1864 5%.

## August am 1.

- Rente, in Noten 4 1/10%  
 — Oesterr. Investitions- 3 1/2%  
 Anlehen Bosnisches Landes- 200 K 4%  
 — Bukowinaer Landes- v. J. 1893 200 K 4%  
 — Bulgarisches (Eisenbahn-) 6%  
 — (Gold-) 4 1/2%  
 — der Stadt Brünn 1883 4 1/2%  
 — der Stadt Budweis 1893, in Kronen 4%  
 — Galizisches Landes-, für Landesbank 4%  
 Anlehen Görzter Landes- 1888 4%  
 Prioritäts-Obligat. Asch-Kochbach Lokalbahn 4%  
 — Regenswaldbahn 4%  
 — Deutschbrod-Saar Lokalbahn- 4%  
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1898 4%  
 — Fürstentel-Hartberg (Neubau) Lokalbahn 4%  
 — Kühnsdorf-Eisenappel, Lokalb. v. J. 1900 4%  
 — Lambach-Haag, Lokalbahn v. J. 1900 4%  
 — Leoben-Forstnerberger Bahn v. J. 1893 u. 1903 4%  
 — Mähr.-Budweis-Zamitzer Lokalbahn 4%  
 — Binzgauer Lokalbahn 4%  
 — Schwarzenau-Zwettler Lokalbahn 4%.

- Prioritäts-Obligat. Triest-Barenzo, Lokalbahn v. J. 1900 4%  
 — Wolframs-Zeltisch, Lokalb. v. J. 1900 4%  
 — Ybbsthalbahn v. J. 1896, 1898 u. 1902 4%  
 — Zeltweg-Wolfsberg und Unterdrauburg-Wöllan v. J. 1902 4%  
 — Zillertalbahn v. J. 1904 4%  
 Pfandbriefe, der böhm. Hypothekenbank 4%  
 — Landesbank Kom.-Schuldb. 4%  
 — Bosnische Landesbank 5 u. 4 1/2%  
 — Zentr.-Hypoth.-Bank ung. Spark. 4 und 4 1/2%  
 — mährischen Hypothekenbank 4%  
 — Hermannstädter Sparkassa 5%  
 — Kredit-Zust. f. Verkehr u. öffentl. Arbeiten Stat. A u. B u. A 1901 4%  
 — staatsgar. Kateg. 1902 4%  
 — Beker ungar. Kommerzbank 4 u. 4 1/2%  
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4%  
 Pfandbriefe der niederösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3 1/2%  
 — Oesterr. Bodenkredit-Anst. v. J. 1889 3%  
 — Oberösterr. Landes-Hypothek.-Anst. 3 1/2 u. 4%  
 — kroatisch-slavonischen Landes-Hypothekenbank Komm.-Obligat. 4 u. 4 1/2%  
 — Steiermärk. Sparkassa-Verein 4%  
 — Siebenbürg.-ungar. Hypothek.-Bank 5%  
 — Tirolische Landes-Hypotheken-Anstalt 4%  
 — innerst. Sparkassa in Budapest 4 1/2%  
 — ungar. Agrar- und Rentenbank 4 1/2%  
 — Hypothekenbank, Komm.-Obligat. 4%  
 — allgem. Sparkassa 4%  
 — Eskompte- und Wechselbank 4%.

## September am 1.

- Oesterr. Staats-Schatzscheine 4%  
 Kronen-Rente, österr. 4%  
 Anlehen der Stadt Lemberg 4%  
 — " " Budapest 1896 4%  
 — " " Meran 4%  
 — " " Pilsen 4%  
 — " " Wien v. J. 1894 in Kron. 4%  
 Eisenbahn-Prioritäts-Obligat. vom Staate zur Zahlung übernommene, Mährische Grenz-  
 bahnen 4%  
 — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1886 4%  
 — Borarlberger Bahn 4%  
 — Kaschau-Oderberger Bahn- v. J. 1891 Silber 4%  
 — Oesterr. Nordwestbahn- lit. A 5% konv. 3 1/2%  
 — — Emission 1903 3 1/2%  
 — ungar. Staats-Eisenbahn-Ges. 3%  
 — Welfer Lokalbahn- 4%  
 — Ungar.-galizische Eisenbahn- I. Em. 5%  
 — — I. u. II. Em. konv. u. Em. 1903 3 1/2%  
 Obligation d. Zentralbank deutsch. Sparkass. 4%  
 und 4 1/2%  
 — der vaterländ. Bank-Aktiengesellsch. in Budapest 4 1/2%  
 Pfandbriefe, Staats-Dom.- 5%  
 — Böhml. Hypothekenbank 3 1/2%  
 — Landesbank, Eisen.-Schuldb. 4%  
 — Bukowinaer Sparkassa 4, 5 u. 6%  
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 5%  
 — ungar. Landes-Zentral-Sparkassa 4 1/2%  
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anst. 4 u. 4 1/2%  
 — Sparkassa 4 1/2%.

Pfandbriefe, Zentral-Hypothekenbank, ungar.  
Spartassa a. U.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— Niederöstr. Landes-Hypothekenanstalt Kom.=  
Schulderschr.  $3\frac{1}{2}$  und  $4\%$ .  
— österr. Hypothekenbank  $4\%$ .  
— Arader Komitats-Spartassa  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— Pester vaterländ. Spartassaver.  $4\frac{1}{2}$  u.  $4\%$ .  
— Siebenbürg. ungar. Hypotheken-Bank  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— Ungar. Hypothekenbank  $4\%$ .  
— — Kom.=Schulderschr.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— — Eskompte- und Wechselbank  $4\frac{1}{2}\%$ .  
Türkisch (unifizierte Staatsschuld  $4\%$ .

**September am 14.**

Bulgar. Staats-Gold-(Tabak)-Anleihe 1902  $5\%$   
Russische Lose v. 1866  $5\%$ .

**September am 30.**

Anleihe der Stadt Teplitz-Schönau v. J. 1898  
 $3\frac{1}{2}\%$ .

**Oktober am 1.**

Rente, in Silber verzinslich  $4\frac{2}{10}\%$ .  
— Österr. in Gold verzinslich  $4\%$ .  
Eisen.-Prior.-Oblig., vom Staate zur Zahlung  
übernomm. Elisabeth-Bahn  $4\%$ .  
— — Ferdinands-Nordbahn v. J. 1891  $4\%$ .  
— — Franz Josefs-Bahn  $4\%$ .  
— — Rudolfs-Bahn  $4\%$ .  
Prämien-Obligationen, Theil-Regulierungs- u.  
Zeg.  $4\%$ .

Anlehen, Landes-Bozn. Herzegow. Eisenb.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— Niederöstr. Landes-Eisenb.  $4\%$ .  
— Istrianer, Landes- v. J. 1900  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— Steiermärkische Landes-Eisenbahn  $4\%$ .  
— Temes-Begathal-Wasser-Regul.-Ges.  $4\%$ .  
— Tiroler Landes- v. J. 1905,  $4\%$ .  
— Wiener Verkehrs-Anlagen I, II. u. III. Em.  
 $4\%$ .  
— der Stadt Auffs a. d. G. 1890  $4\%$ .  
— — Emission 1894  $4\%$ .  
— — " " Bozen v. J. 1875  $5\%$ .  
— — " " Brünn  $3\%$ .  
— — " " Budweis  $4\%$ .  
— — " " Feldkirch  $4\%$ .  
— — " " Graz 1902  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— — " " Karlsbad v. J. 1892  $4\%$ .  
— — " " Pola v. J. 1902  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— — " " Spalato v. J. 1901  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— — " " Teplitz v. J. 1887  $4\%$ .  
— — " " Wien 1900  $4\%$ .  
— — " " Zara v. J. 1901  $4\frac{1}{2}\%$ .

Prioritäts-Obligation, Budap. = Fünf. Bahn-  
 $4\%$ .  
— Buschtährader Eisenbahn = 4 und  $5\%$ .  
— Odrau-Friedlander Eisenbahn, konvertiert  
mit  $4\%$ .  
— Donau-Dampfschiffahrts-  $4\%$ .  
— Dux-Bodenbacher Eisenbahn- (1871)  $5\%$ .  
— Fünfkirchner-Barcser Bahn-  $5\%$ .  
— Göpfritz-Gr. Siegharts Lokalbahn  $4\%$ .  
— Österr. Nordwestbahn v. J. 1885  $4\%$ .  
— Raab-Dödenburg-Ebenfurter-Eisenbahn  $3\%$ .  
— Südbahn- Serie X  $3\%$ .  
— Ungar. Westbahn =  $5\%$ .  
— Trifairer Kohlenwerks-Ges. I. Em.  $5\%$ .  
— Ung. Lokaleisenbahngesellschaft  $4\%$ .  
Pfandbriefe Albina, Spar- u. Kredit-Anstalt in  
Germannstadt in Kronen  $5\%$ .

Pfandbriefe der österr. Bod.-Kred.-Anstalt  $4\%$ .  
— Böh. Hypothekenbank  $5\%$ .  
— — Industrialbank  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— — Landesbank (Fondschuldscheine)  $4\%$ .  
— Zentral-Hypothekenbank ungarischer Spar-  
kassen  $4\%$ .  
— Zentral-Boden-Kreditbank, österr.  $4\frac{1}{2}$  u.  $4\%$ .  
— der Pester ungarischen Kommerzbank 4 u.  
 $4\frac{1}{2}\%$ .  
— — Komm.-Oblig. 3, 4 u.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— Hermannstädter Spartassa 4 u.  $5\%$ .  
— Kronstädter allgem. Sparkassen  $5\%$ .  
— Mähr. Hypothekenbank 5 und  $5\frac{1}{2}\%$ .  
— — Spartassa 4 u.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— Landesbank des Königreichs Galizien und  
Lodomerien (Komm.-Oblig.) 4 und  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— — Eisenbahn-Obligat.  $4\%$ .  
— Ungar. Lokaleisenbahn (Aktien-Gesell.)  $4\%$ .  
— Niederöstr. Landes-Hypotheken-Anstalt  $4\%$ .  
— Österr.-schles. Boden-Kredit-Anstalt  $4\frac{1}{2}\%$ .  
Pfandbriefe der österr.-ungar. Bank  $4\%$ .  
— Schwarzenberg-Anlehen  $4\%$ .  
— Pester Vaterländ. Spartassaver.  $4\%$ , Komm.=  
Oblig.  $4\%$  und  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— — ung. Kommerzbank  $3\frac{1}{2}$ , 4 u.  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— Spartassa, I. österr.  $4\%$ .  
— Spartassa, Kronstädter, allg.  $5\%$ .  
— Steiermärkischer Spartassa-Berein  $4\%$ .  
— Ungar. Bodenkred.-Institut 4 und  $3\frac{1}{2}\%$ .  
— — Landes-Zentral-Spartassa  $4\%$ .  
— — Reg. und Bodenamel.  $4\%$ .

**Oktober am 15.**

Stuhlweißenburg, Raab Grazer Lose  $2\frac{1}{2}\%$ .  
Ottoman. Lose  $3\%$ .

**November am 2.**

Rente, konvert. in Kronen  $4\%$ .  
1860er Staats-Lose  $5\%$ .  
Staatsanleihe, kais. russ. v. J. 1906  $5\%$ .  
Grundentlast.-Obligation von Ungarn  $4\%$ .  
— Kroatien und Slavonien  $4\%$ .  
Anlehen Wiener Börsebau-  $4\%$ .  
— Galizische Landes- v. J. 1893  $4\%$ .  
— Oberöstr. Landes-  $4\%$ .  
— Mährisches Landes-  $4\%$ .  
— der Stadt Bozen 1883  $4\%$ .  
— der Stadt Bozen und Meran 1897  $4\%$ .  
— der Stadt Lemberg  $4\%$ .  
— der Stadt Triest  $4\%$ .  
Prioritäts-Obligationen, vom Staate zur Zahlung  
übernommene, Albrechts-Bahn, Silber und  
Gold 4 u.  $5\%$ .  
— Bozen-Meraner Bahn v. J. 1902  $4\%$ .  
— Donau-Dampfschiffahrts-  $4\%$ .  
— Eisenbahn-Verkehrs-Anstalt  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— Ganz & Co. Eisengießerei  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— Ferdinands-Nordbahn, Silber (Em. 1887)  $4\%$ .  
— — Emission 1872  $5\%$ .  
— Lemberg-Gernowitzer-  $4\%$ .  
— ungar. Staatseisenbahngesellschaft  $5\%$ .  
— — Em. 1883  $4\%$ . — Em. 1895  $3\%$ .  
— Südbahn =  $4\%$ .  
— Trifairer Kohlengew.-Ges. III. Em.  $5\%$ .  
Pfandbriefe, Böh. Hypothekenbank  $4\%$ .  
— Böh. Landesbank (Komm.-Schuldsch.  $4\%$ ).  
— Zentral-Hypothekenbank, ungarische Spartassa,  
Komm.-Obligat. 4 und  $4\frac{1}{2}\%$ .  
— Debresziner erste Spartassa  $4\frac{1}{2}\%$ .

Pfandbriefe Eskompte- und Wechselbank, ungar. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Hermannstädter Boden-Kredit-Anstalt 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Innerstädtische Sparkassa-Aktiengesell. 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Kärntner Landes-Hypotheken-Anstalt 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Kroat.-Slav. Landes-Hypothekenbank 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Kronstädter Sparkassa 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Niederösterr. Landes-Hypotheken-Anst. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Ungar. Boden-Kredit-Institut 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Galiz. Aktien-Hypothekenbank 4 u. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Linzer Sparkassa und Leihanstalt 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Mähr. Hypothekenbank 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Oberösterr. Landes-Hypotheken-Anstalt 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Budapest Hauptstädt. Sparkassa, Vereinigte, 4 und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Pfandbriefe, Kroatische Sparkassa 4 und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Temesvarer Sparkassa 4 u. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — der tirol. Landeshypothekenanstalt 4 u. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Ungar. Hypothekenbank 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Landes-Boden-Kredit-Institut für Klein-  
 grundbesitz 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — — Emission 1903 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Agrar- und Rentenbank 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Eskompte- u. Wechselbank 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Borarlberger Landes-Hypothekenbank 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Obligationen der Zentralbank czechischer Spar-  
 kassen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Prämien-Obligationen der ungar. Hypotheken-  
 bank 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

#### Dezember am 1.

Kronen-Rente, Ungar. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Prioritäts-Obligation Österr. Nordwestbahn.  
 Em. 1874 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> (konvert. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>).  
 — — Emission 1903 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Kaiser Ferdinands-Nordbahn v. J. 1888 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Trifaller Kohlegewerks-Gesellschaft 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Unterkrainer Bahnen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Waldbierfelbahn, n. ö. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

Pfandbriefe der Hermannstädter Boden-Kredit-  
 Anstalt 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Arader bürg. Sparkassen-Gesellschaft 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Boden Kredit-Anst., österr., Em. 1880 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Böhm. Hypothekenbank 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Kroat. (Schl.) Slavon. Land.-Hypothek.-Bank 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Kronstädter Sparkassa 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Mährische Landeskulturbank, Komm.-Oblig-  
 ationen 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Eisenb. Oblig. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Österr. Bodenkreditanstalt, Emission 1880, 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Ungar. Agrar-Rentenb. (Weinb.-Oblig.) 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Ungar. Hypothekenbank (Präm.-Oblig.) 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Landes-Zentral-Sparkassa 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Landesbank für Bosnien und Herzegowina,  
 v. J. 1902 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Arader Sparkassa 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Obligationen der Zentralbank deutscher Spar-  
 kassen 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Anlehen der Stadt Smichow 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — der Stadt Görz v. J. 1886 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — " " Innsbruck v. J. 1904 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — " " Wien v. J. 1908 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Ottoman. "Lose 3<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.

#### Dezember am 31.

Ungarische Staatsanleihe 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Eisenbahnaktien zu Staatsanleihe abge-  
 stempelt, Böhmisches Nordbahn 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Schuldverschreibungen Galiz. Propinat. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Franzensbad 1879 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — — Teplitz v. J. 1874 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Prioritäts-Obligationen der Aufsig-Teplitzer  
 Eisenbahn-Gesellschaft 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — Böhm. Nordbahngesell. 4<sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 Pfandbriefe der Bukowinaer Boden Kredit-  
 Anstalt 4 und 5<sup>0</sup>/<sub>0</sub> in Liquidation.  
 — des Galiz. Boden-Kreditvereines 4 u. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.  
 — der Landesbank der Königreiche Galizien und  
 Lodomerien 4 und 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub><sup>0</sup>/<sub>0</sub>.